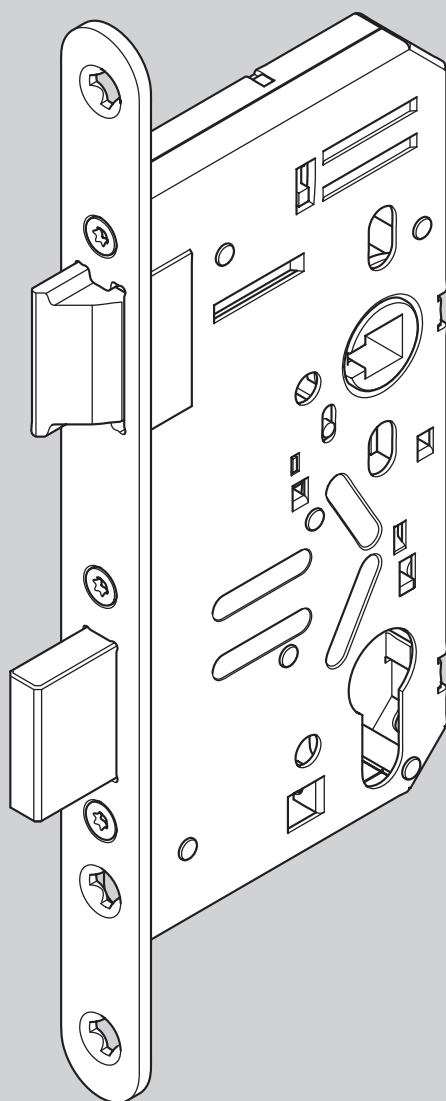


Objekteinsteckschloss
Project mortise lock
Serrure encastrée
Serratura da incasso
Objectinsteekslot
Obiektowy zamek wpuszczany



DE Seite 2

EN Page 34

FR Page 66

IT Pagina 98

NL Pagina 130

PL Strona 162

N10xx

ASSA ABLOY

Montageanleitung / Mounting instructions /
Guide d'installation / Istruzioni di montaggio /
Montagehandleiding / Instrukcja montażu

D0160002

Experience a safer
and more open world

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.



Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/d01600>

Herausgeber

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 7431 / 123-0
E-Mail: albstadt@assaabloy.com
Internet: www.assaabloy.com/de

Dokumentennummer, -datum

D0160002

07.2024

Copyright

© 2024, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

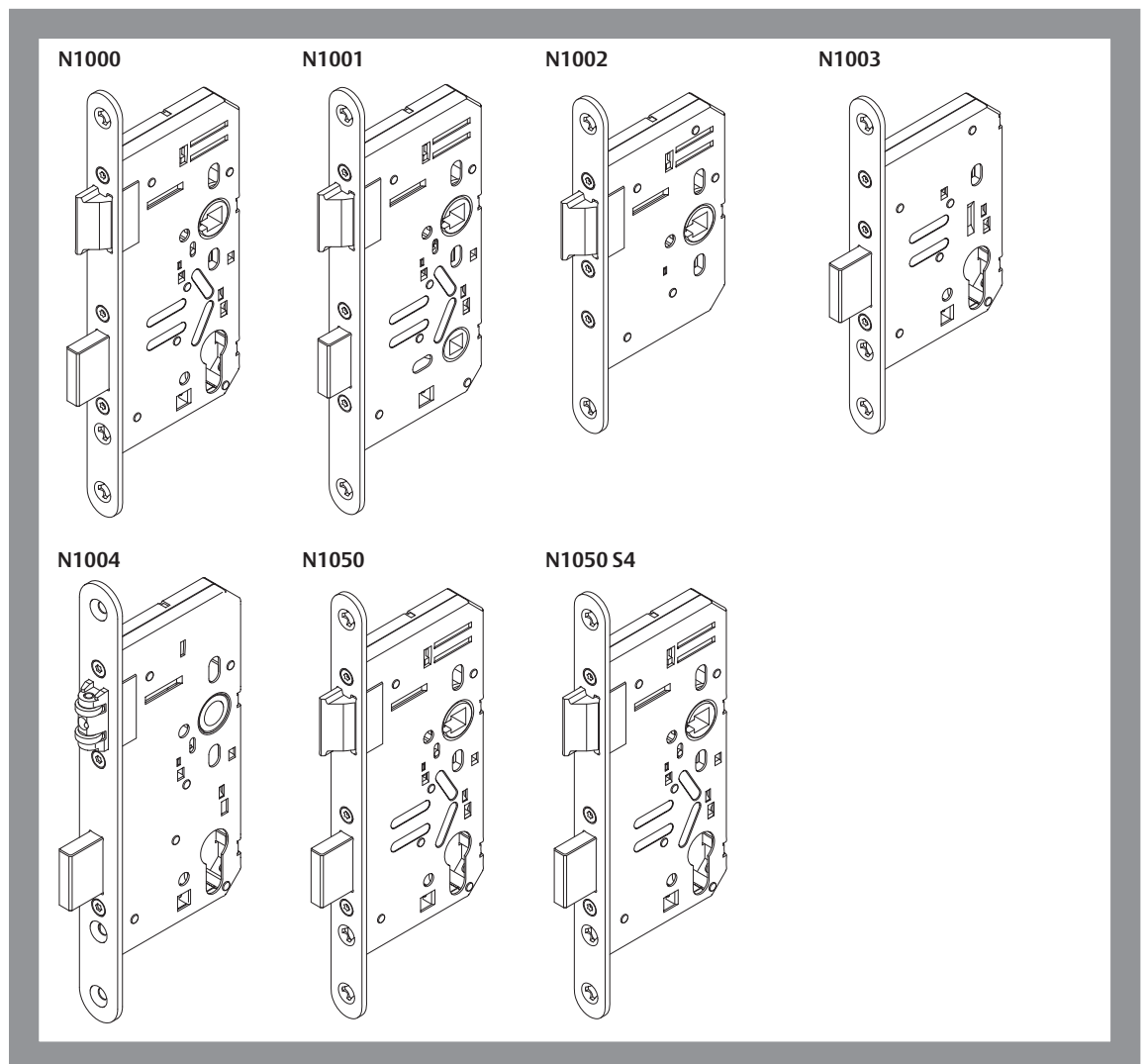
Inhaltsverzeichnis

Produktinformation.....	4	Klassifizierung	28
Objekteinsteckschlösser der Reihe N10xx.....	4	Klassifizierungsschlüssel	28
Hinweise	5	Schlösser N1000, N1001, N1002, N1003 und N1004.....	28
Zu dieser Anleitung	5	Schloss N1050.....	29
Bedeutung der Symbole.....	5	Schloss N1050 S4.....	30
Sicherheitshinweise	6	Zubehör, Wartung	32
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Zubehör	32
Funktionen und Bedienung.....	8	Türöffner	32
Allgemein	8	Wartung	32
Montage	9	Gewährleistung, Entsorgung.....	33
Hinweise	9	Aktuelle Informationen.....	33
Schloss montieren	10	Gewährleistung	33
Montage vorbereiten	10	Entsorgung.....	33
Schloss montieren	10		
Schließblech montieren.....	10		
Anschlagrichtung einstellen.....	11		
Beschläge	12		
Schließzylinder.....	13		
Profilzylinder montieren	13		
Technische Daten	14		
Fallenriegelschloss N1000 (DIN).....	14		
Bemaßung N1000 (DIN).....	15		
Badschloss N1001.....	16		
Bemaßung N1001.....	17		
Fallenschloss N1002.....	18		
Bemaßung N1002.....	19		
Riegelschloss N1003	20		
Bemaßung N1003.....	21		
Rollfallenschloss N1004 (DIN).....	22		
Bemaßung N1004 (DIN).....	23		
Fallenriegelschloss für Brandschutztüren N1050 (DIN).....	24		
Bemaßung N1050 (DIN).....	25		
Fallenriegelschloss für Brandschutztüren N1050 S4 (DIN)	26		
Bemaßung N1050 S4 (DIN).....	27		

Objekteinsteckschlösser der Reihe N10xx

Objekteinsteckschlösser der Reihe N10xx (Abb. 1) sind qualitativ hochwertige, robuste Schlösser, die für den Einsatz in Türen mit hoher Begehungsfrequenz konstruiert sind. Sie sind für den Einsatz in 1-flügeligen Vollblattrüren konstruiert. Die Qualitätsmerkmale sind für den rauen Einsatz ausgelegt. Einige Modelle sind für den Einsatz in Brandschutztüren geeignet.

Abb. 1:
Produktreihe
Objekteinsteckschlösser
N10xx



Tab. 1:
Modelle der Reihe N10xx

Objekteinsteckschloss	Modell	Brandschutz	DIN-Maß
Fallenriegelschloss (DIN)	N1000	–	x
Badschloss	N1001	–	–
Fallenschloss	N1002	–	–
Riegelschloss	N1003	–	–
Rollfallenschloss (DIN)	N1004	–	x
Fallenriegelschloss (DIN)	N1050	x	x
Fallenriegelschloss (DIN)	N1050 S4	x	x

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung wurde für Handwerksfachkräfte sowie eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Produkt sicher zu montieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Die Anleitung gibt Ihnen auch Hinweise über die Funktion wichtiger Bauteile.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und Sachschaden durch verminderte Brandschutzfunktion: Brandschutztüren verhindern den Durchtritt von Feuer. Brandschutztüren werden als Ganzes geprüft:

- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden,
- die Zertifizierung der Tür muss zum Schloss passen,
- ein Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden,
- Vorgaben durch den Türhersteller müssen eingehalten werden,
- das Schloss muss in passender Größe montiert werden.



Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Für Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung bei falscher Falzlufte: Die Falzlufte (Abb. 7, Seite 15 bis Abb. 19, Seite 27) muss passend eingestellt sein.

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Das Schließblech muss so ausgewählt und montiert sein, dass es immer die Anlauf- und Gleitfläche für die Schlossfalle bietet.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen des Schlosskastens: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt („Gewährleistung, Entsorgung“, Seite 33).

Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Objekteinsteckschlösser N10xx sind geeignet für Türen ohne besondere Sicherheitsfunktion.



Warnung!

Lebensgefahr durch Objekteinsteckschlösser in Fluchtwegtüren: Das Schloss ist für Notausgangsschlösser mit Panikverschlussfunktion und für Türen in Fluchtwegen nicht geeignet.

Die Objekteinsteckschlösser N1000, N1001, N1002 und N1004 sind für den Einsatz in Türen mit hoher Begehungsfrequenz entwickelt, konstruiert und gefertigt, für die Nutzung durch Personen mit gewissem Anreiz zur Sorgfalt, wobei jedoch eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs gegeben ist, zum Beispiel Bürotüren. Sie sind für den Einsatz in Brandschutztüren nicht zugelassen.

Die Objekteinsteckschlösser N1050 und N1050 S4 sind zum Einsatz in Brandschutztüren geeignet, zum Beispiel für öffentliche Gebäude. Die Türen werden von den Türherstellern gesondert geprüft und zugelassen.

Es darf nur geeignetes Zubehör verwendet werden („Zubehör, Wartung“, Seite 32).

Die Schlösser sind für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Allgemein

Ein Objekteinsteckschloss bietet Bohrungen für die durchgehende Befestigung von Oval- und Rundrosetten sowie Langschilder.

Im unverriegelten Zustand wird es über Türdrücker mit durchgehendem Schlossvierkant geöffnet. Der Drehwinkel des Türdrückers beträgt 35°.

Das Schloss wird durch Drehen des Schlüssels vollständig verriegelt (eintourige Schließung). Im verriegelten Zustand kann das Schloss nicht mehr über den Türdrücker geöffnet werden.

Hinweise



Achtung!

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss so ausgefräst werden, dass der Schlosskasten etwas Spielraum hat, aber nicht zu locker sitzt. Die Frästiefe muss zum Dornmaß des Schlosses passen. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik empfiehlt die in den Tabellen dargestellten Maße (Tab. 2, Seite 14 bis Tab. 8, Seite 26). Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen („Technische Daten“, Seite 14).

Sachschaden durch Durchbohren des Schlosses: Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.

Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Schloss montieren

Montage vorbereiten

- | | | |
|---------------------------|---|---|
| Schlosstasche vorbereiten | 1 | Fräsen Sie die Schlosstasche entsprechend Abb. 6 auf Seite 15 bis Abb. 18 auf Seite 27. Beachten Sie die neben den Abbildungen genannten Fräsmaße in den Tabellen zu dem jeweiligen Modell (Tab. 2 auf Seite 14 bis Tab. 8 auf Seite 26). |
| | 2 | Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben (Abb. 6 auf Seite 15 bis Abb. 18 auf Seite 27). |
| | 3 | Fertigen Sie die Bohrungen im Türblatt für die Beschläge. |
| Schlosstasche säubern | 4 | Säubern Sie die Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen. |
| | ⇒ | Die Schlosstasche ist für die Schlossmontage vorbereitet. |

Schloss montieren

- | | | |
|----------------------|---|--|
| | 1 | Stellen Sie die Anschlagrichtung der Falle ein (DIN Links / DIN Rechts) („Anschlagrichtung einstellen“, Seite 11). |
| Schloss verschrauben | 2 | Stecken Sie das Schloss in die Schlosstasche und verschrauben Sie es am Stulp. |
| | 3 | Setzen Sie den Profilzylinder ein und fixieren Sie ihn über die Stulpschraube. |
| | 4 | Befestigen Sie die Beschläge. |
| | 5 | Prüfen Sie das Schloss auf Leichtgängigkeit. |
| | ⇒ | Mit montiertem Schließblech ist das Schloss funktionsbereit. |

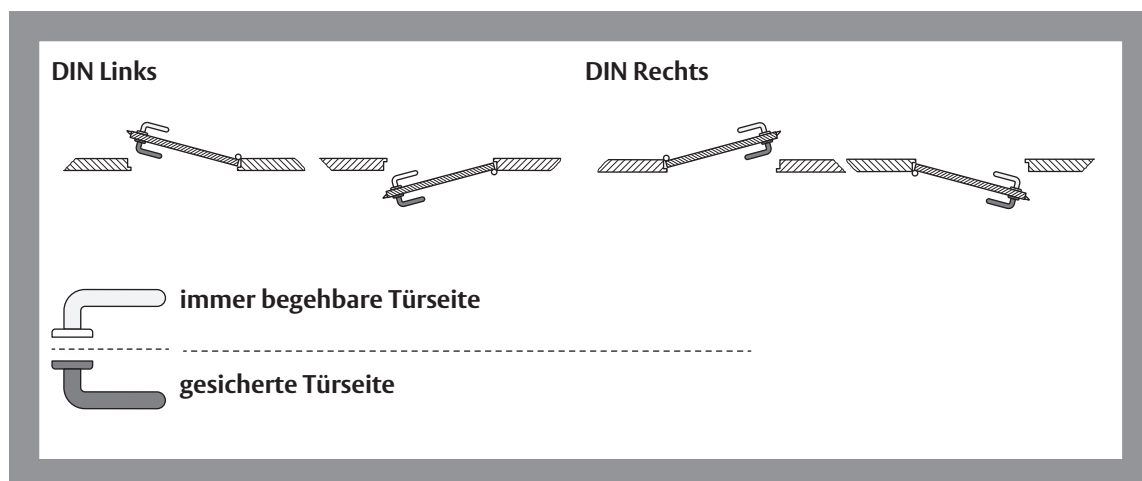
Schließblech montieren

- | | | |
|---|---|--|
| Schließblechtasche vorbereiten und verschrauben | 1 | Fräsen Sie die Schließblechtasche. |
| | 2 | Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben des Schließblechs. |
| | 3 | Säubern Sie die Schließblechtasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen. |
| | 4 | Verschrauben Sie das Schließblech. |
| Schloss prüfen | 5 | Prüfen Sie alle Funktionen des Schlosses und der Tür. Stellen Sie sicher, dass die passende Falzluft eingestellt ist (Abb. 7 auf Seite 15 bis Abb. 14 auf Seite 23). Das Schloss muss in allen Funktionen gleichmäßig leichtgängig sein. Falle und Riegel müssen leichtgängig schließen. Eine ungleichmäßige oder schwergängige Beweglichkeit des Schlosses kann auf einen Montagefehler oder einen verspannt eingebautes Schloss hinweisen. |
| | ⇒ | Das Schloss ist funktionsbereit. |

Anschlagrichtung einstellen

Die Anschlagrichtung des Schlosses ist umstellbar zum Einsatz in Türen nach DIN Links und DIN Rechts (Abb. 2). Dazu muss die Falle gedreht werden, bevor das Schloss in der Tür montiert wird.

Abb. 2:
Schlosstypen nach
DIN Links und
DIN Rechts



Voraussetzung

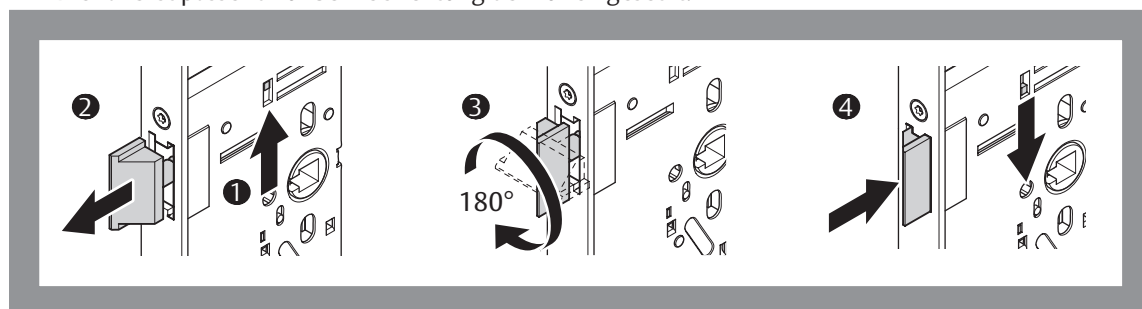
Die Falle ist nur dann drehbar, wenn das Schloss mit einem symmetrischen Stulp ausgestattet ist.

Die Falle drehen

- 1 Lösen Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber nach oben drücken (Abb. 3 – ①).
- 2 Ziehen Sie die Falle heraus (②).
- 3 Drehen Sie die Falle (③).
- 4 Schieben Sie die Falle zurück (④).

⇒ Die Falle ist passend zur Schließrichtung der Tür eingesetzt.

Abb. 3:
Falle drehen



Beschläge



Achtung!

Sachschaden nach Durchbohren des Schlosses: Das Schloss wird durch Bohren beschädigt. Für das Anbringen von Türbeschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Beim Bohren muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

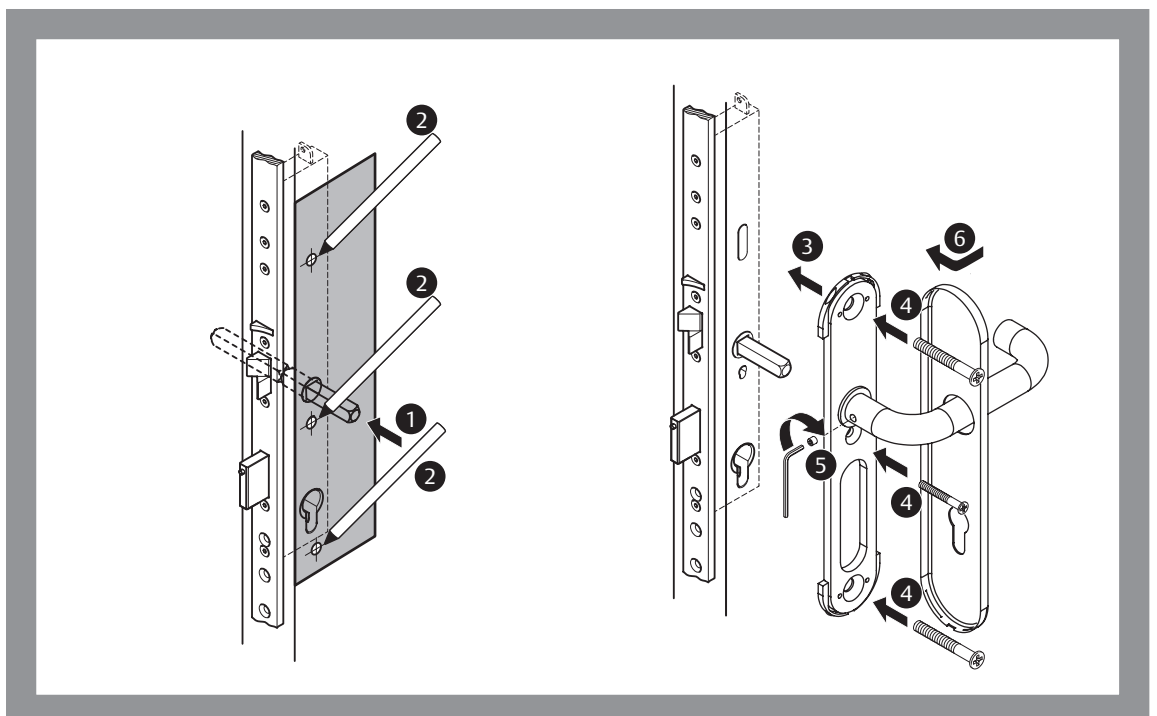
Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Das Schloss muss in der Tür montiert sein, damit die Bohrungen für die Türbeschläge angezeichnet werden können.

Montieren Sie die Türbeschläge nach dort beiliegender Anleitung. Folgende Montageschritte sind typisch:

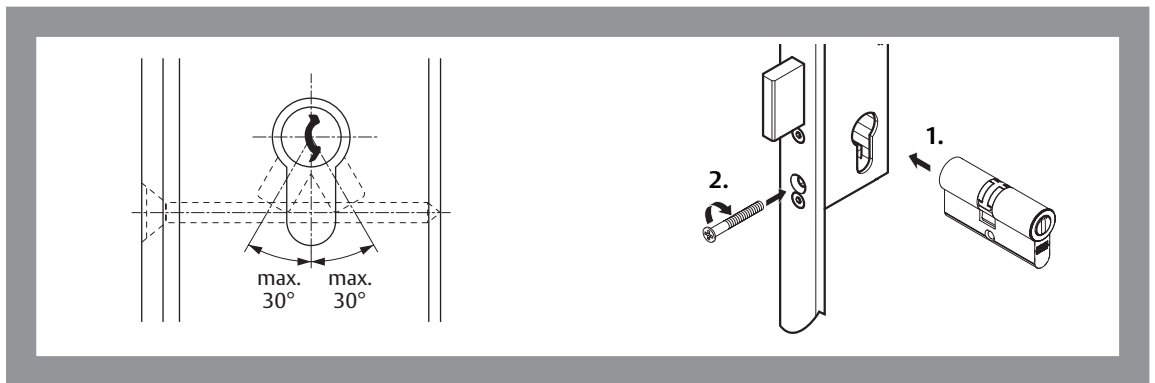
- 1 Setzen Sie den Drückerstift in die Schlossnuss ein (Abb. 4 – ①).
 - 2 Zeichnen Sie die Bohrungen an (– ②).
In der Regel liegt dem Türbeschlag eine Bohrschablone bei.
 - 3 Entfernen Sie das Schloss aus der Tür.
 - 4 Fertigen Sie die Bohrungen.
 - 5 Montieren Sie das Schloss wieder.
 - 6 Montieren Sie die Türbeschläge auf beiden Türblattseiten (– ③ bis – ⑥).
 - 7 Prüfen Sie die Türdrücker auf Leichtgängigkeit.
- ⇒ Sie haben den Türbeschlag montiert und können das Schloss über die Türdrücker bedienen.

Abb. 4:
Türbeschlag montieren



Schließzylinder

Abb. 5:
Schlüsselabzugsstellung
und Profilzylinder
montieren



Die Länge des einzusetzenden Schließzylinders ergibt sich aus der Türblattdicke und den Türschilddicken (Beschlüge) innen und außen.

Die Schlüsselabzugsstellung (Abb. 5) des Schließhebels darf 30° unten links und rechts nicht überschreiten.

Profilzylinder montieren

Das Schloss muss in der Tür montiert sein, bevor der Profilzylinder montiert werden kann („Schloss montieren“, Seite 10). Der Profilzylinder muss zur Türblattdicke und zum Türbeschlag passen und ragt bei einer vollständigen Tür bis zu 3 mm aus dem Türbeschlag heraus.

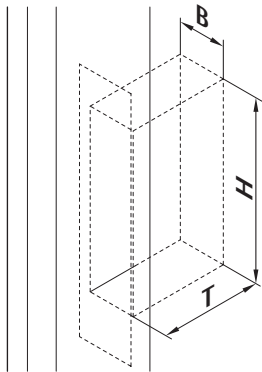
Montieren Sie den Profilzylinder nach dort beiliegender Anleitung. Folgende Montageschritte sind typisch:

- 1 Setzen Sie den Profilzylinder in den Profilzylinderausschnitt (Abb. 5).
 - 2 Fixieren Sie ihn über die Stulpschraube.
 - 3 Prüfen Sie mit dem Schlüssel auf Leichtgängigkeit.
- ⇒ Sie haben den Profilzylinder montiert und können das Schloss mit einem Schlüssel bedienen.

Fallenriegelschloss N1000 (DIN)

Tab. 2:
Technische Daten
Fallenriegelschloss N1000
(DIN)

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	Klasse 3
Schließzylinder	Profilzylinder oder Rundzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	100 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	72 mm
Riegelausschluss	20 mm, eintourig
Stulp - Breite - Höhe - Dicke	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Fräsmaße bei - Dornmaß 55 mm - Dornmaß 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Drückernuss	8 mm
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 7)
Material - Schlosskasten - Riegel - Falle - Stulp	Stahl verzinkt Zink-Druckguss Zink-Druckguss Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3

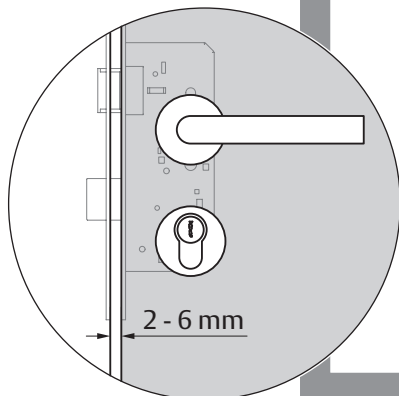


Technical drawing of a door handle assembly, showing the main assembly and an exploded view of the components. The drawing includes the following dimensions and labels:

- Main Assembly Dimensions:**
 - Overall height: 235
 - Height to top of handle: 209
 - Height to top of plate: 35
 - Height to top of handle: 13
 - Height to top of handle: 22
 - Height to top of handle: 15,5 (16)
 - Height to top of handle: 13,5
 - Height to top of handle: 17
 - Height to top of handle: 17
 - Height to top of handle: 11,5
 - Height to top of handle: 72
 - Height to top of handle: 165 (169)
 - Height to top of handle: 30
 - Height to top of handle: 17
 - Height to top of handle: 20/24
 - Height to top of handle: 3
- Exploded View Dimensions:**
 - Height to top of handle: 32
 - Height to top of handle: 12
 - Height to top of handle: 20
 - Height to top of handle: 30
 - Height to top of handle: 8
- Other Labels:**
 - Ø 6,5
 - Ø 5,5
 - DM

Fräsmaße für die Schlosstasche sind in Klammern angegeben.

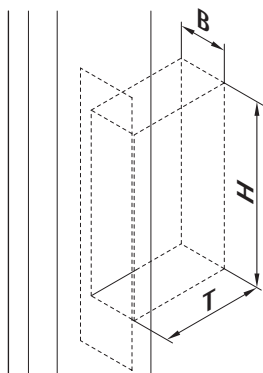
Abb. 7:
Falzluft



Badschloss N1001

Tab. 3:
Technische Daten
Badschloss N1001

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	–
Schließzylinder	Vierkant 8 mm
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	100 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	78 mm
Riegelausschluss	14 mm, eintourig
Stulp - Breite - Höhe - Dicke	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Fräsmaße bei - Dornmaß 55 mm - Dornmaß 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Drückernuss	8 mm
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 9)
Material - Schlosskasten - Riegel - Falle - Stulp	Stahl verzinkt Zink-Druckguss Zink-Druckguss Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3



[illegible]

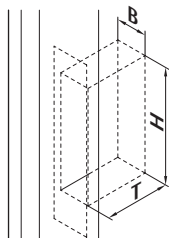
Fräsmäße für die Schlosstasche sind in Klammern angegeben.

Technical diagram of the door handle assembly. It shows a side view of the handle and lock cylinder. A dimension line indicates a gap of 2 - 6 mm between the handle assembly and the door edge.

Fallenschloss N1002

Tab. 4:
Technische Daten
Fallenschloss N1002

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	–
Schließzylinder	–
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	100 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	–
Riegelausschluss	12 mm, eintourig
Stulp	
- Breite	20 mm, 24 mm
- Höhe	185 mm
- Dicke	3 mm
Fräsmaße bei	
- Dornmaß 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- Dornmaß 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Drückernuss	8 mm
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 11)
Material	
- Schlosskasten	Stahl verzinkt
- Riegel	–
- Falle	Zink-Druckguss
- Stulp	Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3



Bemaßung N1002

Abb. 10:
Technische Zeichnung mit
den Montagemaßen für
Fallenschloss N1002

Fräsmäße für die
Schlosstasche sind in
Klammern angegeben.

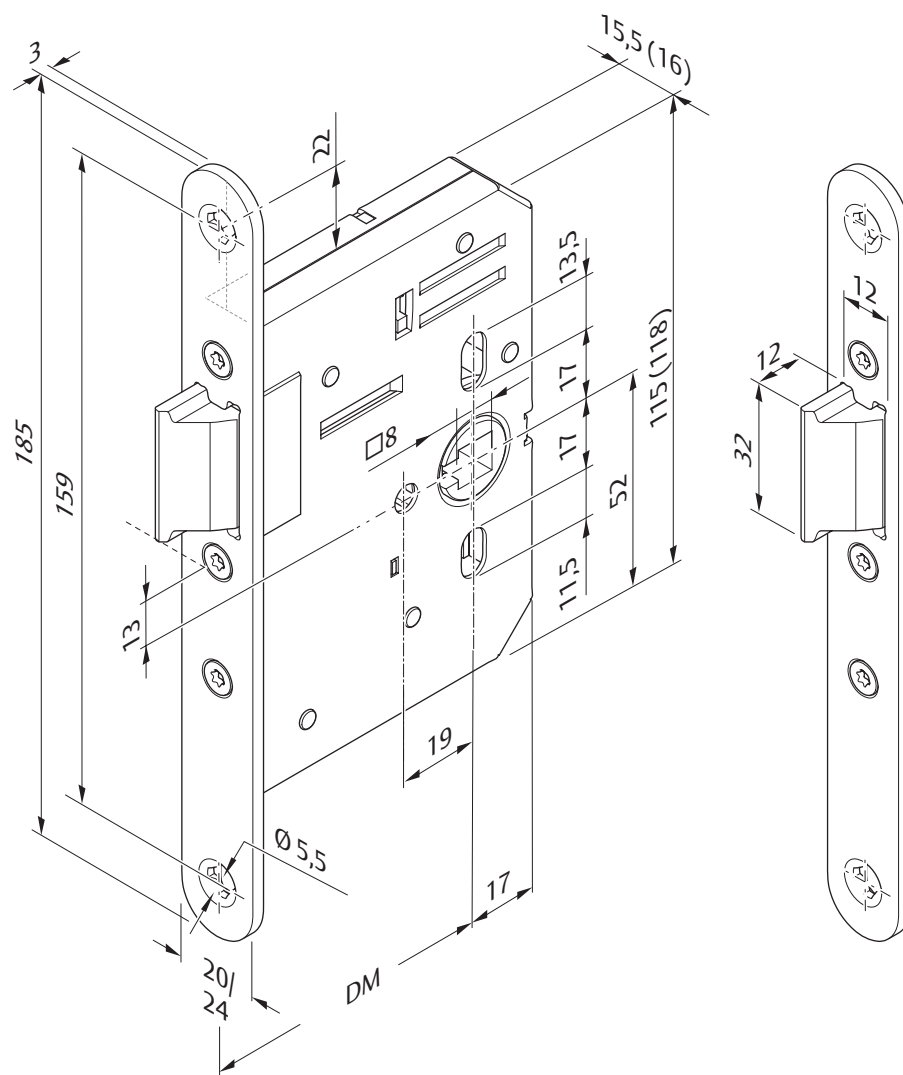
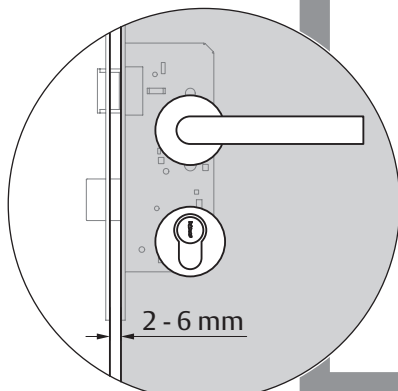


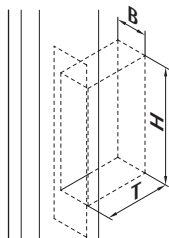
Abb. 11:
Falzlufte



Riegelschloss N1003

Tab. 5:
Technische Daten
Riegelschloss N1003

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	–
Klasse nach DIN 18251-1	–
Schließzylinder	Profilzylinder oder Rundzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	100 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	–
Riegelausschluss	20 mm, eintourig
Stulp - Breite - Höhe - Dicke	20 mm, 24 mm 185 mm 3 mm
Fräsmaße bei - Dornmaß 55 mm - Dornmaß 65 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H) 82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Drückernuss	–
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 13)
Material - Schlosskasten - Riegel - Falle - Stulp	Stahl verzinkt Zink-Druckguss – Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing front and side views with dimensions.

Front View Dimensions:

- Overall height: 185
- Height to center of handle: 159
- Top plate thickness: 3
- Top plate width: 15,5 (16)
- Top plate depth: 22
- Handle height: 11,5
- Handle width: 43,5
- Handle depth: 30
- Overall width: 115 (118)
- Bottom plate width: 17
- Bottom plate depth: 20/24
- Bottom plate thickness: Ø 5,5

Side View Dimensions:

- Handle height: 30
- Handle width: 20
- Distance between mounting holes: ∞

DM

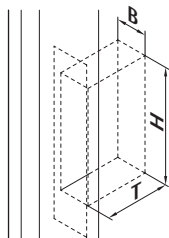
Fräsmäße für die Schlosstasche sind in Klammern angegeben.

Technical drawing of the door handle assembly. It shows a side view of the handle and lock cylinder mounted on a door. A dimension line indicates a gap of 2 - 6 mm between the handle assembly and the door edge.

Rollfallenschloss N1004 (DIN)

Tab. 6:
Technische Daten
Rollfallenschloss N1004

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	–
Klasse nach DIN 18251-1	–
Schließzylinder	Profilzylinder oder Rundzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	100 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	72 mm
Riegelausschluss	20 mm, eintourig
Stulp - Breite - Höhe - Dicke	20 mm, 24 mm 185 mm 3 mm
Fräsmaße bei - Dornmaß 55 mm - Dornmaß 65 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H) 82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Drückernuss	–
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 15)
Material - Schlosskasten - Riegel - Falle - Stulp	Stahl verzinkt Zink-Druckguss – Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3



Bemaßung N1004 (DIN)

Abb. 14:
Technische Zeichnung mit
den Montagemaßen für
Rollfallenschloss N1004

Fräsmäße für die
Schlosstasche sind in
Klammern angegeben.

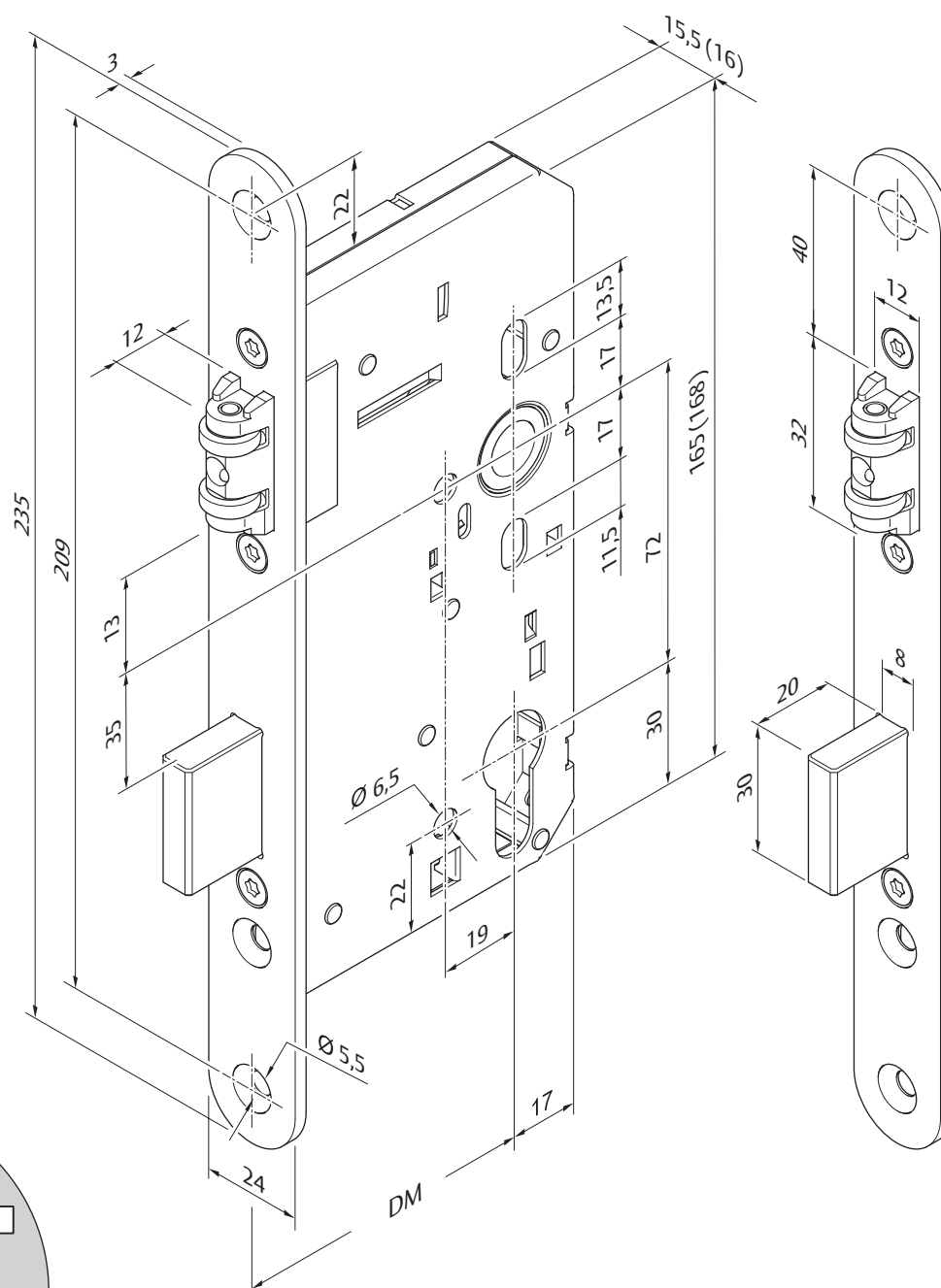
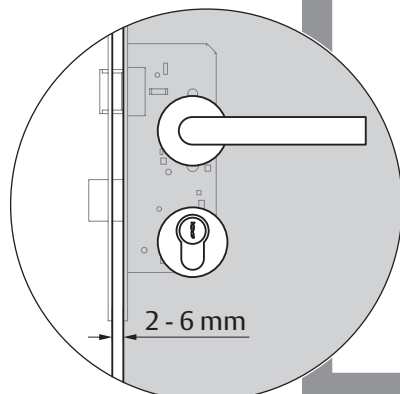


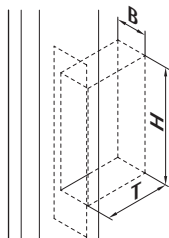
Abb. 15:
Falzluft



Fallenriegelschloss für Brandschutztüren N1050 (DIN)

Tab. 7:
Technische Daten
Fallenriegelschloss für
Brandschutztüren
N1050 (DIN)

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	Klasse 4
Schließzylinder	Profilzylinder oder Rundzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	200 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	72 mm
Riegelausschluss	20 mm, eintourig
Stulp - Breite - Höhe - Dicke	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Fräsmaße bei - Dornmaß 55 mm - Dornmaß 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Drückernuss	9 mm
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 17)
Material - Schlosskasten - Riegel - Falle - Stulp	Stahl verzinkt Zink-Druckguss Stahl Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing exploded and assembled views with dimensions.

Exploded View Dimensions:

- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 35
- Distance from top to fourth hole: 13
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 135
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 22

Assembled View Dimensions:

- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 35
- Distance from top to fourth hole: 13
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 135
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 22

DM Label: DM

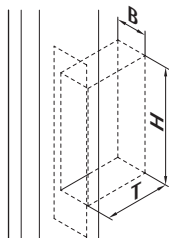
Fräsmäße für die Schlosstasche sind in Klammern angegeben.

2 - 6 mm

Fallenriegelschloss für Brandschutztüren N1050 S4 (DIN)

Tab. 8:
Technische Daten
Fallenriegelschloss für
Brandschutztüren
N1050 S4 (DIN)

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	Klasse 4
Schließzylinder	Profilzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
zulässige Türmasse	100 kg
zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	72 mm
Riegelausschluss	20 mm, eintourig
Stulp - Breite - Höhe - Dicke	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Fräsmaße bei - Dornmaß 55 mm - Dornmaß 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Drückernuss	9 mm
Falzlufte	2 mm – 6 mm (Abb. 19)
Material - Schlosskasten - Riegel - Falle - Stulp	Stahl verzinkt Zink-Druckguss Stahl Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C
Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3



[illegible]

Fräsmäße für die Schlosstasche sind in Klammern angegeben.

Klassifizierungsschlüssel

EN 12209 Über den Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach EN 12209:2003+AC:2005 beschrieben.

Schlösser N1000, N1001, N1002, N1003 und N1004

Der Klassifizierungsschlüssel dieser Schlösser lautet:

3	S	9	0	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 9 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 9:
Klassifizierungsschlüssel
Objekteinsteckschlösser
N10xx für Standard-
Einsatz ohne Brandschutz

Wert	Bedeutung nach EN 12209:2003+AC:2005
3	für die Nutzung durch die Öffentlichkeit, wobei nur wenig Anreiz zur Sorgfalt und eine hohe Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs gegeben sind, zum Beispiel Türen in öffentlichen Gebäuden
S	200.000 Prüfzyklen mit Belastung der Falle von 50 N
9	Türmasse bis 300 kg, maximal 15 N Schließkraft
0	nicht für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren zugelassen
0	keine Sicherheitsanforderung
C	hohe Korrosionsbeständigkeit, keine Temperaturanforderung
2	geringe Schutzwirkung und kein Anbohrwiderstand
H	Einsteckschloss zur Montage mit abgestütztem Stulp in einer Drehflügeltür
A	Zylinderschloss zur manuellen Verriegelung
2	Schloss für Betätigung eines Türdrückers ohne Hochhaltefeder
0	keine Anforderung an die Schlüsselkennung

Schloss N1050

Der Klassifizierungsschlüssel dieser Schlösser lautet:

3	S	9	1	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 10 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 10:
Klassifizierungsschlüssel
Objekteinsteckschlösser
N10xx für
Einsatz in Brandschutz-
türen

Wert	Bedeutung nach EN 12209:2003+AC:2005
3	für die Nutzung durch die Öffentlichkeit, wobei nur wenig Anreiz zur Sorgfalt und eine hohe Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs gegeben sind, zum Beispiel Türen in öffentlichen Gebäuden
S	200.000 Prüfzyklen mit Belastung der Falle von 50 N
9	Türmasse bis 300 kg, maximal 15 N Schließkraft
1	Geeignet zur Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren, vorbehaltlich der zufriedenstellenden Bewertung des Beitrages des Schlosses zur Feuerwiderstandsfähigkeit von bestimmten Feuer- und Rauchschutztüren
0	keine Sicherheitsanforderung
C	hohe Korrosionsbeständigkeit, keine Temperaturanforderung
2	geringe Schutzwirkung und kein Anbohrwiderstand
H	Einsteckschloss zur Montage mit abgestütztem Stulp in einer Drehflügeltür
A	Zylinderschloss zur manuellen Verriegelung
2	Schloss für Betätigung eines Türdrückers ohne Hochhaltefeder
0	keine Anforderung an die Schlüsselkennung

Schloss N1050 S4

Der Klassifizierungsschlüssel dieser Schlösser lautet:

3	S	9	1	0	C	4	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 11 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 11:
Klassifizierungsschlüssel
Objekteinsteckschlösser
N1050 S4 für Einsatz in
Brandschutztüren

Wert	Bedeutung nach EN 12209:2003+AC:2005
3	für die Nutzung durch die Öffentlichkeit, wobei nur wenig Anreiz zur Sorgfalt und eine hohe Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs gegeben sind, zum Beispiel Türen in öffentlichen Gebäuden
S	200.000 Prüfzyklen mit Belastung der Falle von 50 N
9	Türmasse bis 300 kg, maximal 15 N Schließkraft
1	Geeignet zur Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren, vorbehaltlich der zufriedenstellenden Bewertung des Beitrages des Schlosses zur Feuerwiderstandsfähigkeit von bestimmten Feuer- und Rauchschutztüren
0	keine Sicherheitsanforderung
C	hohe Korrosionsbeständigkeit, keine Temperaturanforderung
4	hohe Schutzwirkung und kein Anbohrwiderstand
H	Einsteckschloss zur Montage mit abgestütztem Stulp in einer Drehflügeltür
A	Zylinderschloss zur manuellen Verriegelung
2	Schloss für Betätigung eines Türdrückers ohne Hochhaltefeder
0	keine Anforderung an die Schlüsselkennung

Zubehör

Türöffner

Elektro-Türöffner 118

118-----A71

Wartung

Die Schlösser sind wartungsfrei. Gegebenenfalls die Gleitflächen der Falle mit einem Silikonfett hauchdünn fetten.



Achtung!

Sachschaden und Funktionsbeeinträchtigung durch falsche Schmierung: Die Schlösser dürfen innen nicht gefettet werden. Keine Schmierstoffe in die Schlösser hinein spritzen.

Gewährleistung, Entsorgung

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.assaabloy.com/de

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Entsorgung

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.

Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Schloss ist als Metallschrott vollständig wiederverwertbar. Zur Entsorgung das Schloss in den Metallschrott geben.

Carefully read through this manual before use and keep it safe for later reference. The manual contains important information about the product, particularly for the intended use, safety, mounting, use, maintenance and disposal.

Hand the manual over to the user after the product after it has been mounted and hand it over to the purchaser in the event that the product is re-sold.



An up-to-date version of this manual is available online:
<https://aa-st.de/file/d01600>

Publisher

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
GERMANY

Telephone: +49 (0) 7431 / 123-0
E-mail: albstadt@assaabloy.com
Website: www.assaabloy.com/de

Document number, date

D0160002

07/2024

Copyright

© 2024, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

This document and all its parts are copyrighted. Any use or changes outside the strict limits of the copyright are prohibited and liable to prosecution if no prior consent is obtained from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

This particularly applies to any copying, translations, microforms, or storing and processing in electronic systems.

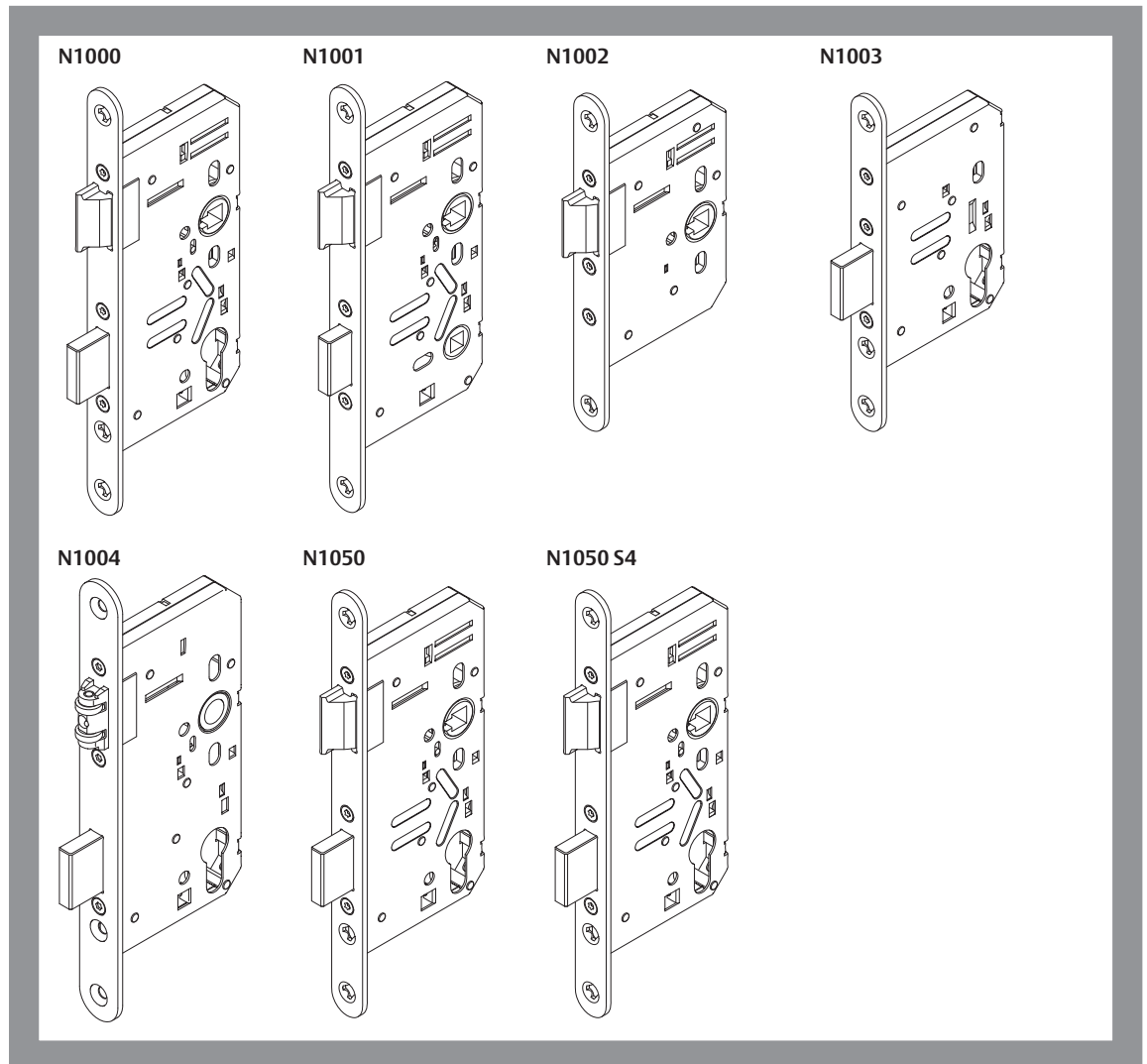
Table of contents

Product information	36	Classification	60
Project mortise locks from the N10xx series	36	Classification key	60
Notices.....	37	Locks N1000, N1001, N1002, N1003 and N1004.....	60
About this manual.....	37	Lock N1050.....	61
Meaning of the symbols	37	Lock N1050 S4.....	62
Safety instructions	38	Accessories, maintenance	64
Intended use	39	Accessories	64
Functions and operation.....	40	Electric strike	64
General	40	Maintenance	64
Mounting.....	41	Warranty, disposal	65
Notes	41	Latest news	65
Installing the lock – overview	42	Warranty.....	65
Fittings.....	44	Disposal.....	65
Locking cylinders.....	45		
Technical data	46		
Latch bolt lock N1000 (DIN).....	46		
Dimensions N1000 (DIN).....	47		
Bathroom lock N1001	48		
Dimensions N1001	49		
Latch lock N1002.....	50		
Dimensions N1002.....	51		
Bolt lock N1003	52		
Dimensions N1003.....	53		
Roller latch lock N1004 (DIN)	54		
Dimensions N1004 (DIN).....	55		
Latch bolt lock for fire doors N1050 (DIN)	56		
Dimensions N1050 (DIN).....	57		
Latch bolt lock for fire doors N1050 S4 (DIN)	58		
Dimensions N1050 S4 (DIN).....	59		

Project mortise locks from the N10xx series

N10xx project mortise locks (Fig. 1) are high-quality, durable locks designed for use in high-traffic doors. They are suitable for use in 1-leaf standard doors. The quality features are designed for rough use. Some models are suitable for fire doors.

Fig. 1:
Product series
Project mortise locks
N10xx



Tab. 1:
Models from the N10xx
series

Project mortise lock	Model	Fire protection	DIN measurement
Latch bolt lock (DIN)	N1000	–	x
Bathroom lock	N1001	–	–
Latch lock	N1002	–	–
Bolt lock	N1003	–	–
Roller latch lock (DIN)	N1004	–	x
Latch bolt lock (DIN)	N1050	x	x
Latch bolt lock (DIN)	N1050 S4	x	x

About this manual

This manual was written for skilled technicians and trained personnel. Read these instructions in order to install and operate the product safely, and make full use of the permitted range of uses which it has to offer.

They also provide information on how key components work.

Meaning of the symbols



Danger!

Safety notice: Failure to observe these warnings will lead to death or serious injury.



Warning!

Safety notice: Failure to observe these warnings may lead to death or serious injury.



Caution!

Safety notice: Failure to observe these warnings may lead to injury.



Important!

Note: Failure to observe these warnings can cause damage and impair the product's function.



Note!

Note: Additional information on operating the product.

Safety instructions



Warning!

Diminished fire protection function may result in life-threatening danger, risk of injury, and property damage: Fire doors prevent fire from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- the certification of the door must match the lock,
- consult the door manufacturer if the lock is to be replaced and a different model is to be used or a lock is to be retrofitted,
- the door manufacturer's specifications must be observed,
- the installed lock must be the appropriate size.



Important!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.

Impaired operation due to incorrect door gap: The door gap (Fig. 7, page 47 to Fig. 14, page 55) must be appropriately adjusted.

Using an inappropriate strike plate can cause material damage: The strike plate must be selected and mounted in a manner so that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.

Improper handling during transport can cause material damage: The door leaf must not be lifted or carried by the door handles.

Property damage arising from the opening the lock case: Opening the lock will damage it and void the warranty ("Warranty, disposal", page 65).

Material damage caused by painting: Do not paint the lock or striking plate, or coat either with other substances.

Intended use

The N10xx project mortise locks are suitable for doors without a special security function.



Warning!

Life-threatening danger due to project mortise locks in escape route doors: The lock is not suitable for emergency exit door locks with panic function or for doors in escape routes.

The project mortise locks N1000, N1001, N1002 and N1004 have been developed, designed and produced for use in high-traffic doors and use by people who are encouraged to take care, but in places where misuse is likely to a certain extent, such as on office doors. They are not approved for use in fire doors.

The project mortise locks N1050 and N1050 S4 are suitable for use in fire doors, for example in public buildings. The doors are tested and approved separately by door manufacturers.

Only suitable accessories may be used ("Accessories, maintenance", page 64).

The locks are suitable for installation according to the installation instructions and use according to the functional description.

It is not intended for any other type of use.

Functions and operation

General

The project mortise lock has holes in it for the end-to-end fastening of oval and round rosettes and long escutcheons.

When unlocked, it is opened using a door handle with end-to-end spindle. The angle of rotation of the door handle is 35°.

The lock is completely locked by turning the key (single turn locking). When locked, the lock can no longer be opened using the handle.

Notes



Important!

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be cut out such that the lock case has some play, but does not sit too loosely. The milling depth must match the backset of the lock. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik recommends the measurements shown in the tables (Tab. 2, page 48 to Tab. 7, page 58). You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that it is not subject to mechanical stress (Fig. 6, page 47 to Fig. 14, page 55).

Property damage from drilling through the lock: You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).

Functional limitation due to deformed installation: The lock must be installed free of torsion.

Functional limitation due to door handles not being able to move freely: The lock must be fitted so that the handle spindle and the spindle hub align.

Property damage caused by forcefully installing the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

Installing the lock – overview

Preparation for mounting

- | | | |
|-------------------------|---|---|
| Prepare the lock pocket | 1 | Cut out the lock pocket according to Fig. 6, page 47 to Fig. 18, page 59. Observe the milling dimensions specified next to the figures in the tables for the respective model (Tab. 2, page 48 to Tab. 7, page 58). |
| | 2 | Finish the holes for the fixing screws (Fig. 6, page 47 to Fig. 18, page 59). |
| | 3 | Drill the holes in the door leaf for the fittings. |
| Clean the lock pocket | 4 | Clean the lock pocket and all holes by blowing them out or vacuuming. |
| | ⇒ | The lock pocket is now ready for the lock assembly. |

Installing the lock

- | | | |
|-----------------|---|---|
| | 1 | Adjust the closing direction of the latch (DIN Left / DIN Right) ("Adjust the closing direction", page 43). |
| Fasten the lock | 2 | Insert the lock into the lock pocket and fasten it to the face plate. |
| | 3 | Insert the profile cylinder and fasten it using the cylinder fixing screw. |
| | 4 | Fasten the fittings. |
| | 5 | Check the lock for ease of movement. |
| | ⇒ | Once the striking plate is mounted, the lock is ready for use. |

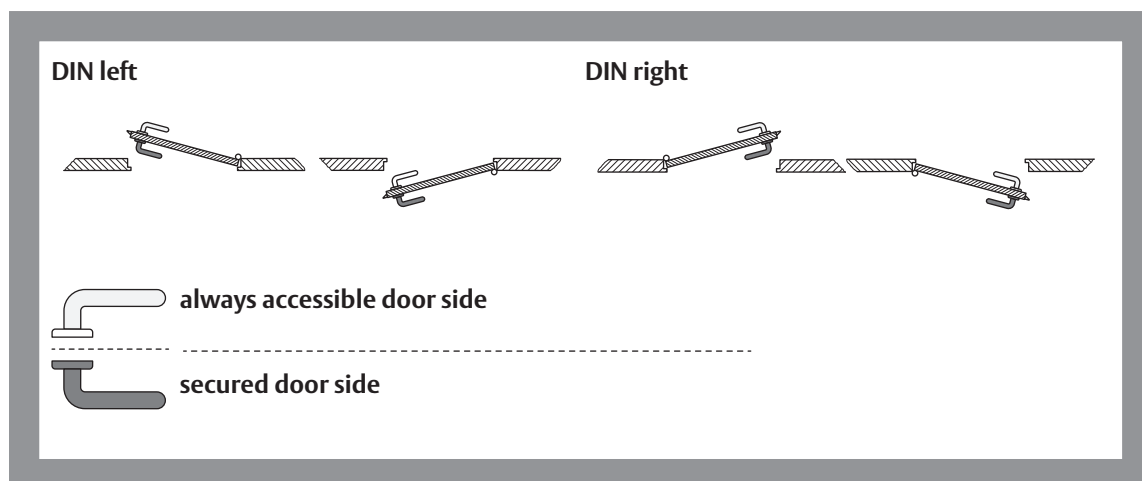
Mounting the striking plate

- | | | |
|--|---|--|
| Prepare and fasten the striking plate pocket | 1 | Cut out the striking plate pocket. |
| | 2 | Finish the holes for the fixing screws of the striking plate. |
| | 3 | Clean the striking plate pocket and all holes by blowing them out or vacuuming. |
| | 4 | Fasten the striking plate. |
| Test the lock | 5 | Test all functions of the lock and the door. Make sure that the appropriate door gap is adjusted (Fig. 7, page 47 to Fig. 19, page 59). The lock must operate consistently smoothly for all functions. Latch and bolt must move easily when closing. An inconsistent or sluggish movement of the bolt can indicate a mounting error or distorted installation of the lock. |
| | ⇒ | The lock is ready for use. |

Adjust the closing direction

The closing direction of the lock can be switched for use in DIN left hand and DIN right hand doors (Fig. 2). For this purpose, the latch must be rotated before the lock is installed in the door.

Fig. 2:
Lock type according to
DIN left and
DIN right



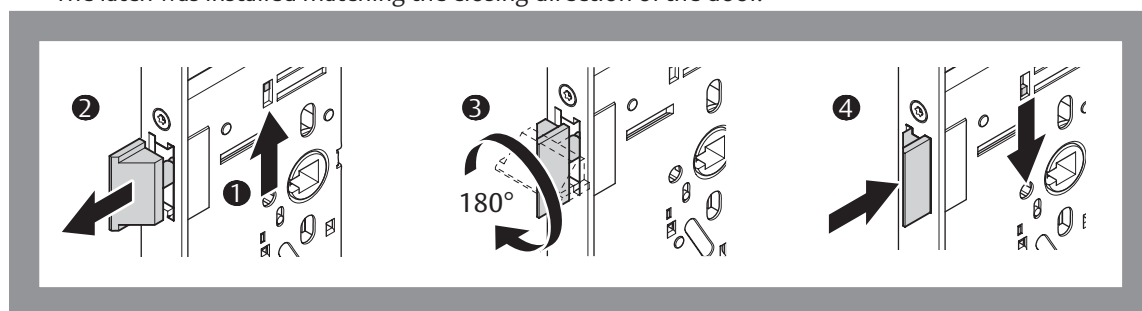
Prerequisite

The latch can only be rotated if it is equipped with a lock with a symmetrical face plate.

Rotate the latch

- 1 Release the latch by pressing the unlocking slide upwards (Fig. 3 - ①).
 - 2 Pull out the latch (②).
 - 3 Turn the latch (③).
 - 4 Slide the latch back (④).
- ⇒ The latch was installed matching the closing direction of the door.

Fig. 3:
Rotate the latch



Fittings



Important!

Property damage after drilling through the lock: The lock is damaged by drilling. You may only use existing holes drilled at the factory to attach door fittings. The lock must be removed prior to drilling.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).

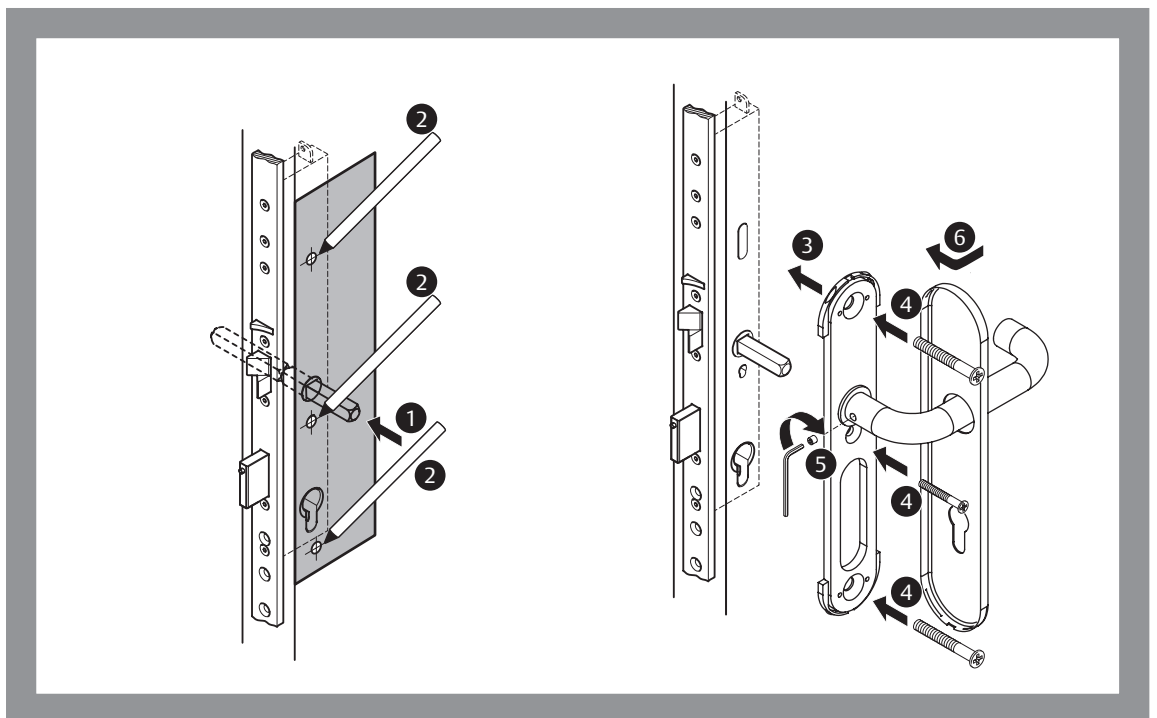
Property damage caused by forced installing the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

The lock must be installed in the door so that the holes for the door fittings can be marked.

Install the door fittings as described in the accompany instructions. The following installation steps are typical:

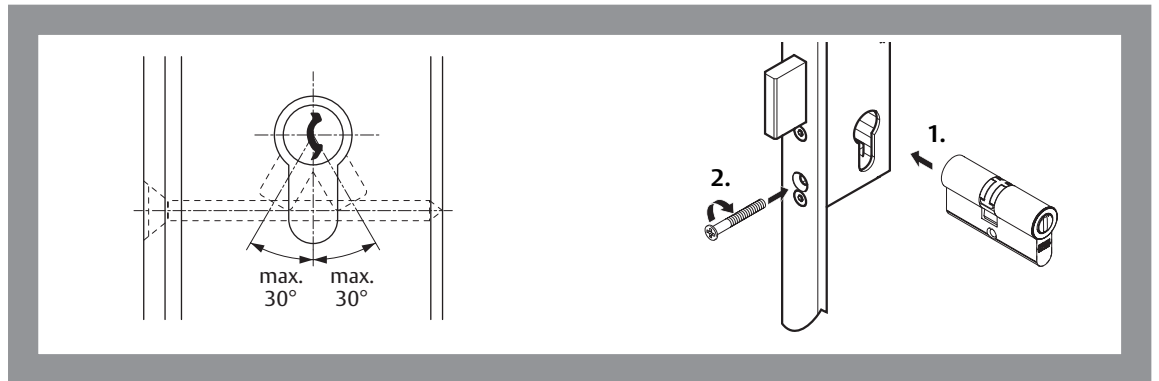
- 1 Insert the handle pin in the follower (Fig. 4 – ①).
 - 2 Draw on the holes (– ②).
Normally, a drilling template enclosed to the door fitting.
 - 3 Remove the lock from the door.
 - 4 Drill the holes.
 - 5 Re-install the lock.
 - 6 Install the door fittings on both side of the door (– ③ to – ⑥).
 - 7 Check the door handle for ease of movement.
- ⇒ You have installed the door fitting and can operate the lock with the door handle.

Fig. 4:
Install a door fitting



Locking cylinders

Fig. 5:
Install key withdrawal
position and profile
cylinder



The length of the locking cylinder to be set is determined from the door leaf thickness and the inside and outside door plate thicknesses (fittings).

The key withdrawal position (Fig. 5) of the locking lever may not exceed 30° to the bottom left or right.

Installing the profile cylinder

The lock must be installed in the door before the profile cylinder can be installed ("Installing the lock – overview", page 42). The profile cylinder must match the door leaf thickness and the door fitting and protrude at least 3 mm from the door fitting when the door is complete.

Install the profile cylinder as described in the accompany instructions. The following installation steps are typical:

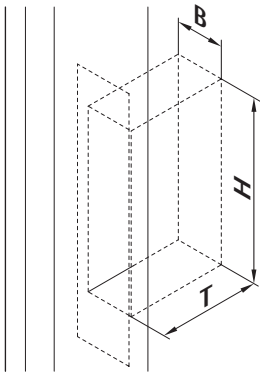
- 1 Place profile cylinder in the profile cylinder cut-out (Fig. 5).
 - 2 Fix it in place with the cylinder fixing screw.
 - 3 Test the key for ease of movement.
- ⇒ You have installed the profile cylinder and can operate the lock with a key.

Technical data

Latch bolt lock N1000 (DIN)

Tab. 1:
Technical data latch bolt
lock N1000 (DIN)

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	Class 3
Locking cylinders	Profile cylinder or round cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	50 mm or 65 mm
Distance	72 mm
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate	
- Width	20 mm, 24 mm
- Height	235 mm
- Thickness	3 mm
Milling dimensions for	
- backset 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- backset 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Handle follower	8 mm
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 7)
Material	
- Lock case	Galvanized steel
- Bolt	Die-cast zinc
- Latch	Die-cast zinc
- Face plate	Stainless steel
Operating temperature	-20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



Dimensions N1000 (DIN)

Fig. 6:
Technical drawing with
assembly dimensions for
Latch bolt lock
N1000 (DIN)

Milling dimensions for the
lock pocket indicated in
brackets.

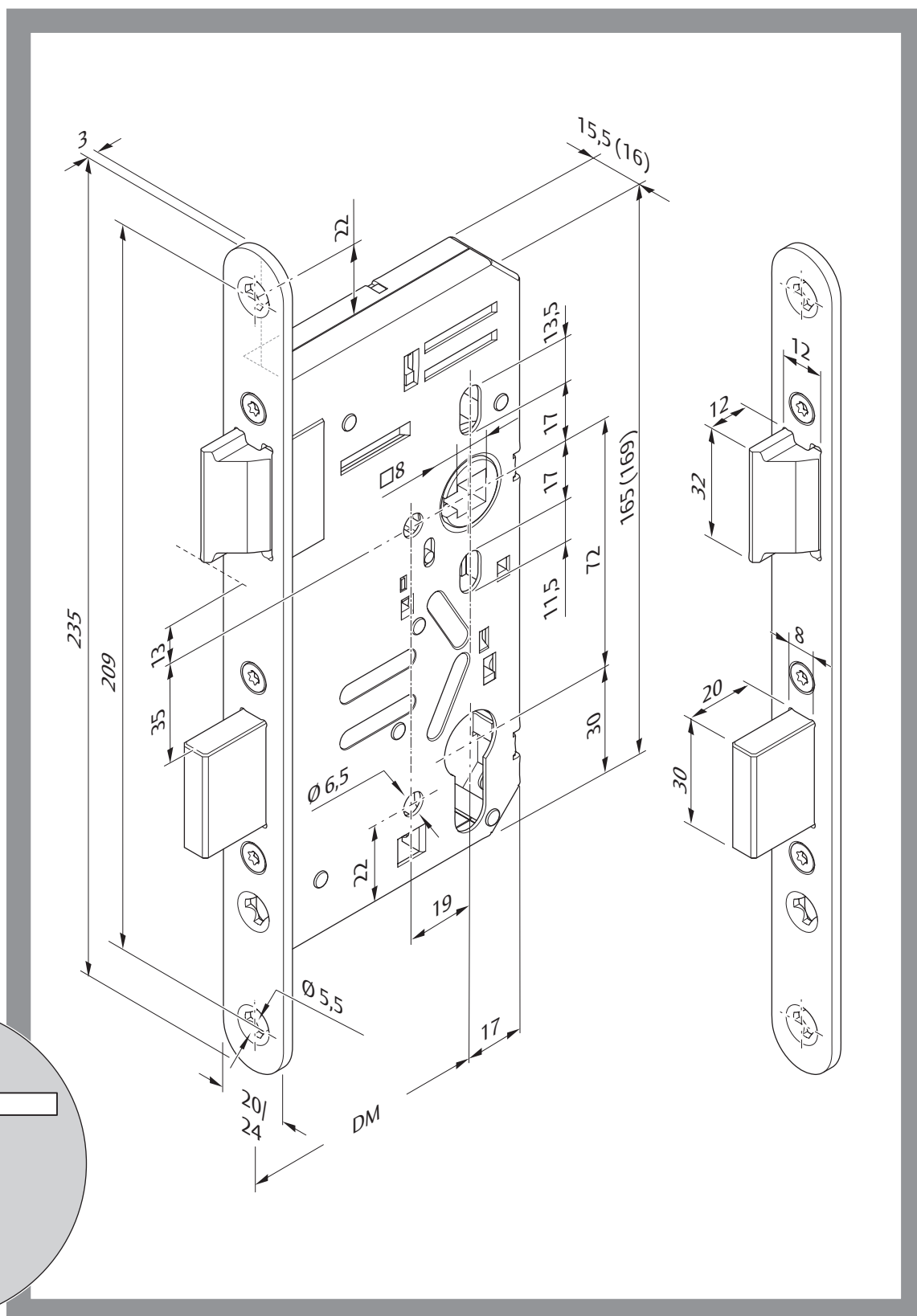
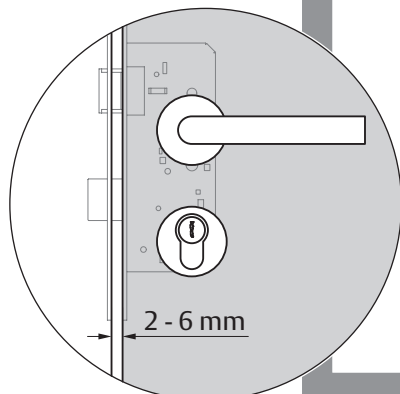


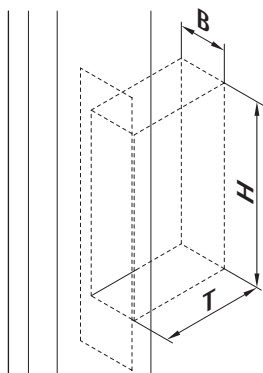
Fig. 7:
Door gap



Bathroom lock N1001

Tab. 2:
Technical data bathroom
lock N1001

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	–
Locking cylinders	Spindle 8 mm
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	78 mm
Bolt throw	14 mm, single-turn
Face plate	
- Width	20 mm, 24 mm
- Height	235 mm
- Thickness	3 mm
Milling dimensions for	
- backset 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- backset 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Handle follower	8 mm
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 9)
Material	
- Lock case	Galvanized steel
- Bolt	Die-cast zinc
- Latch	Die-cast zinc
- Face plate	Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



Technical drawing of a door handle assembly, showing dimensions and exploded view.

Main Assembly Dimensions:

- Overall height: 235
- Height to top of handle: 209
- Height to bottom of handle: 165 (169)
- Width: 15,5 (16)
- Handle height: 35
- Handle width: 13
- Mounting plate height: 20/24
- Mounting plate width: 17
- Mounting plate thickness: 3
- Mounting plate hole diameter: Ø 5,5
- Mounting plate hole offset: 19
- Mounting plate hole diameter: 8
- Mounting plate hole offset: 11,5
- Mounting plate hole offset: 7,8
- Mounting plate hole offset: 17
- Mounting plate hole offset: 17
- Mounting plate hole offset: 13,5
- Mounting plate hole offset: 22
- Mounting plate hole offset: 15,5 (16)

Exploded View Dimensions:

- Handle height: 32
- Handle width: 12
- Mounting plate height: 30
- Mounting plate width: 14
- Mounting plate thickness: 8
- Mounting plate hole diameter: Ø 5,5
- Mounting plate hole offset: 19
- Mounting plate hole diameter: 8
- Mounting plate hole offset: 11,5
- Mounting plate hole offset: 7,8
- Mounting plate hole offset: 17
- Mounting plate hole offset: 17
- Mounting plate hole offset: 13,5
- Mounting plate hole offset: 22
- Mounting plate hole offset: 15,5 (16)

Other Dimensions:

- DM: 17

Technical drawing with
assembly dimensions for
bathroom lock N1001

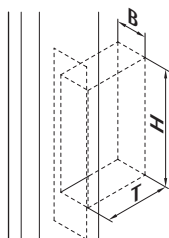
Fig. 9:
Door gap

A circular inset diagram showing a close-up of a door handle assembly. A horizontal handle is mounted on a rectangular plate. Below the handle is a circular keyhole. To the left of the handle plate is a vertical door edge with a latch mechanism. A dimension line with arrows at both ends indicates a gap between the door edge and the handle plate, labeled "2 - 6 mm".

Latch lock N1002

Tab. 3:
Technical data latch lock
N1002

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	–
Locking cylinders	–
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	–
Bolt throw	12 mm, single-turn
Face plate	
- Width	20 mm, 24 mm
- Height	185 mm
- Thickness	3 mm
Milling dimensions for	
- backset 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- backset 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Handle follower	8 mm
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 11)
Material	
- Lock case	Galvanised steel
- Bolt	–
- Latch	Die-cast zinc
- Face plate	Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



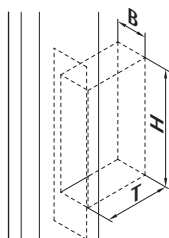
[illegible]

EN

Bolt lock N1003

Tab. 4:
Technical data bolt lock
N1003

Feature	Description
Approved in accordance with	–
Class according to DIN 18251-1	–
Locking cylinders	Profile cylinder or round cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	–
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate - Width - Height - Thickness	20 mm, 24 mm 185 mm 3 mm
Milling dimensions for - backset 55 mm - backset 65 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H) 82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Handle follower	–
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 13)
Material - Lock case - Bolt - Latch - Face plate	Galvanised steel Die-cast zinc – Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



Dimensions N1003

Fig. 12:
Technical drawing with
assembly dimensions for
bolt lock N1003

Milling dimensions for the
lock pocket indicated in
brackets.

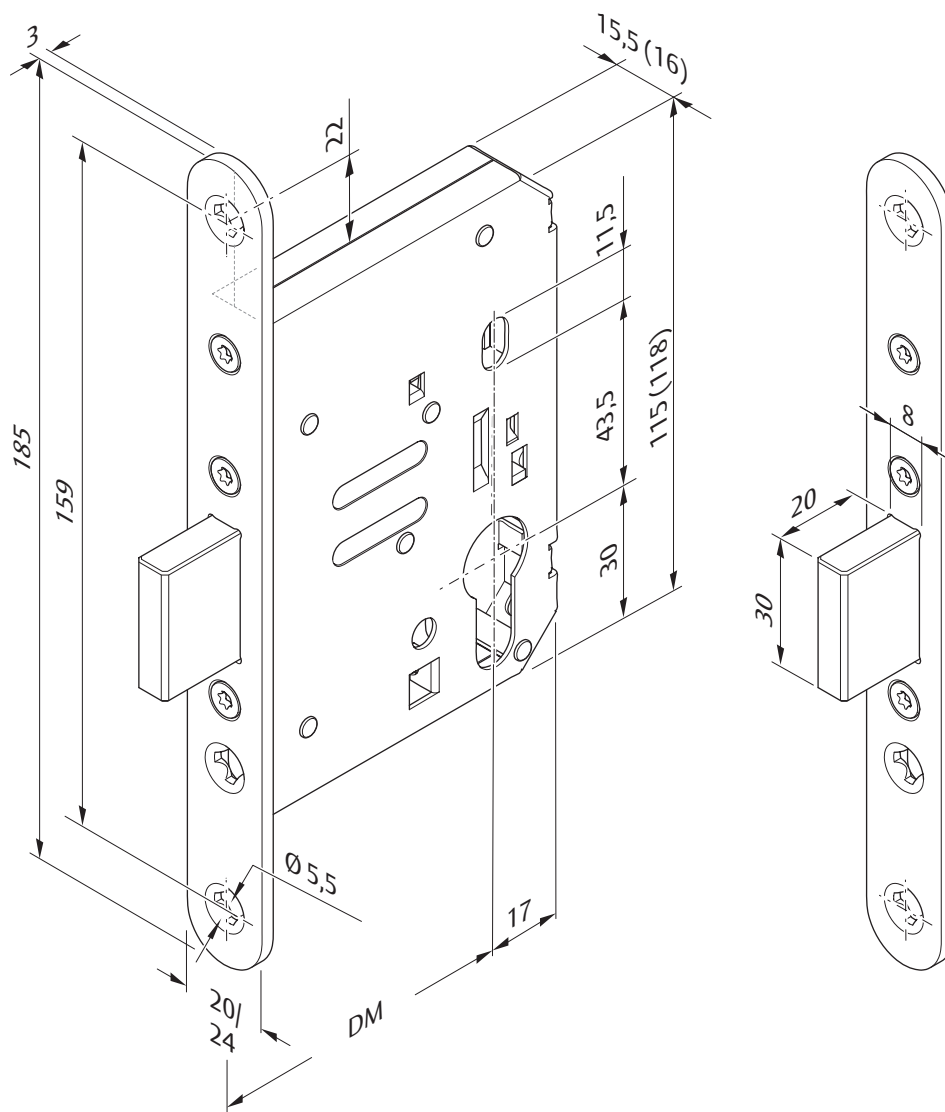
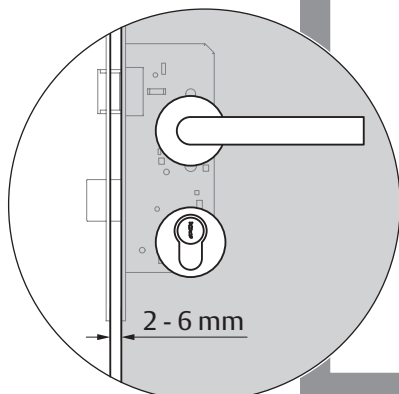


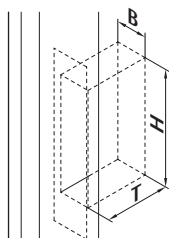
Fig. 13:
Door gap



Roller latch lock N1004 (DIN)

Tab. 5:
Technical data
roller latch lock N1004

Feature	Description
Approved in accordance with	–
Class according to DIN 18251-1	–
Locking cylinders	Profile cylinder or round cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	72 mm
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate	
- Width	20 mm, 24 mm
- Height	185 mm
- Thickness	3 mm
Milling dimensions for	
- backset 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- backset 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Handle follower	–
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 15)
Material	
- Lock case	Galvanised steel
- Bolt	Die-cast zinc
- Latch	–
- Face plate	Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing front and side views with dimensions.

Front View Dimensions:

- Overall height: 235
- Height to center of handle: 209
- Height to center of lock cylinder: 13
- Height to center of thumb turn: 35
- Width of handle: 24
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 19
- Width of base plate: 15,5 (16)
- Width of mounting plate: 165 (168)
- Width of handle: 13,5
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 11
- Width of base plate: 11,5
- Width of mounting plate: 72
- Width of handle: 22
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 11
- Width of base plate: 11,5
- Width of mounting plate: 72
- Width of handle: 22
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 11
- Width of base plate: 11,5
- Width of mounting plate: 72

Side View Dimensions:

- Overall height: 235
- Height to center of handle: 209
- Height to center of lock cylinder: 13
- Height to center of thumb turn: 35
- Width of handle: 24
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 19
- Width of base plate: 15,5 (16)
- Width of mounting plate: 165 (168)
- Width of handle: 13,5
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 11
- Width of base plate: 11,5
- Width of mounting plate: 72
- Width of handle: 22
- Width of lock cylinder: 17
- Width of thumb turn: 11
- Width of base plate: 11,5
- Width of mounting plate: 72

Other Dimensions:

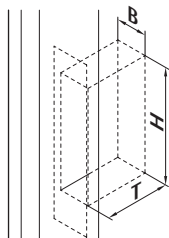
- Ø 6,5 (hole diameter)
- Ø 5,5 (hole diameter)
- DM (door handle)

Milling dimensions for the lock pocket indicated in brackets.

Latch bolt lock for fire doors N1050 (DIN)

Tab. 6:
Technical data latch bolt
lock for fire doors
N1050 (DIN)

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	Class 4
Locking cylinders	Profile cylinder or round cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	200 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	72 mm
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate - Width - Height - Thickness	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Milling dimensions for - backset 55 mm - backset 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Handle follower	9 mm
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 17)
Material - Lock case - Bolt - Latch - Face plate	Galvanised steel Die-cast zinc Steel Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



Dimensions N1050 (DIN)

Fig. 16:
Technical drawing with
assembly dimensions for
latch bolt lock for fire
doors N1050 (DIN)

Milling dimensions for the
lock pocket indicated in
brackets.

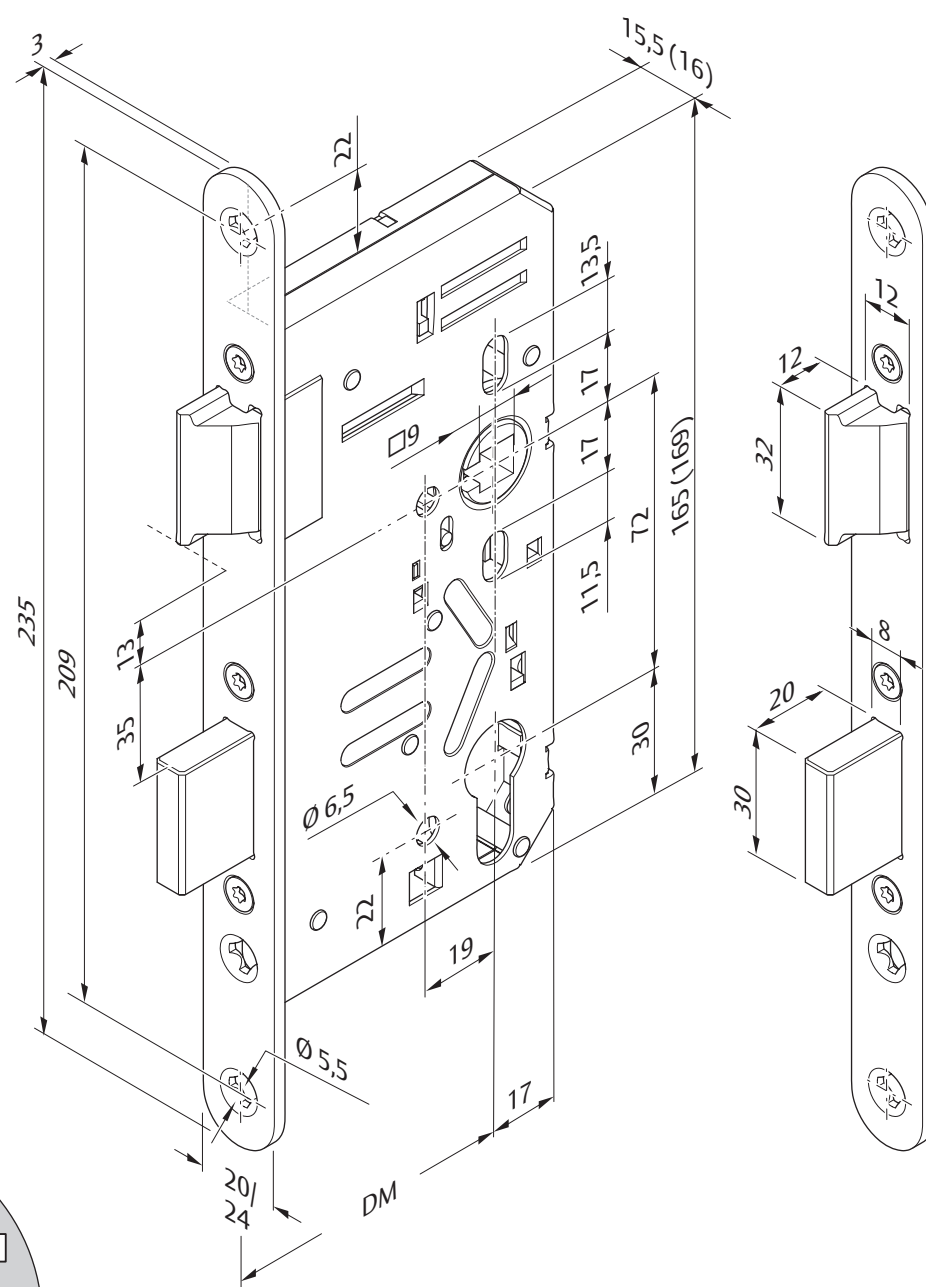
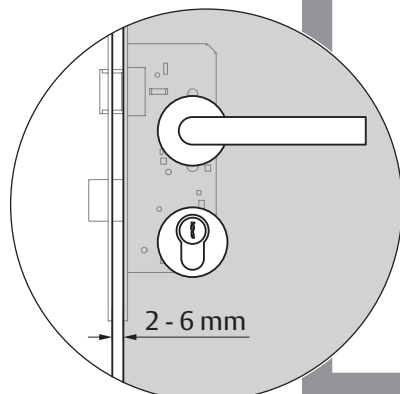


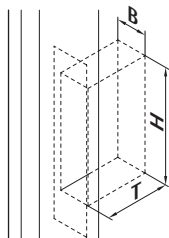
Fig. 17:
Door gap



Latch bolt lock for fire doors N1050 S4 (DIN)

Tab. 7:
Technical data for latch
bolt lock for fire doors
N1050 S4 (DIN)

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	Class 4
Locking cylinders	Profile cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	Maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	72 mm
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate - Width - Height - Thickness	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Milling dimensions for - backset 55 mm - backset 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Handle follower	9 mm
Rebate gap	2 mm – 6 mm (Fig. 19)
Material - Lock case - Bolt - Latch - Face plate	Galvanised steel Die-cast zinc Steel Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C
Corrosion resistance	Class 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing exploded and assembled views with dimensions.

Exploded View Dimensions:

- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 35
- Distance from top to fourth hole: 13
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 13,5
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 22

Assembled View Dimensions:

- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 35
- Distance from top to fourth hole: 13
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 13,5
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 22

DM

Technical drawing with
assembly dimensions for
latch bolt lock for fire
doors N1050 S4 (DIN)

Fig. 19:
Door gap

A circular inset diagram showing a close-up of a door handle assembly. The handle is a horizontal white bar with a circular base. Below the handle is a circular keyhole with a key symbol. To the left of the handle and keyhole is a vertical line representing the door edge. A dimension line with arrows at both ends indicates the gap between the door edge and the handle assembly. The text "2 - 6 mm" is written below the dimension line.

Classification key

EN 12209 The properties of locks are described by the classification key according to EN 12209:2003+AC:2005.

Locks N1000, N1001, N1002, N1003 and N1004

The classification key for these locks is:

3	S	9	0	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 8 explains the classification key.

Tab. 8:
Classification key project
mortise locks N10xx for
standard use without fire
protection

Value	Meaning according to EN 12209:2003+AC:2005
3	For use by the public, where there is little incentive to take care and there is a high likelihood of misuse, such as in doors in public buildings.
S	200,000 test cycles with a latch load of 50 N
9	Door mass up to 300 kg, maximum 15 N closing force
0	Not permitted for use on fire and smoke protection doors
0	No security requirement
C	High corrosion resistance, no temperature requirements
2	Low protective effect and no drilling resistance
H	Mortise lock for installation with supported forend in a swing door
A	Cylinder lock for manual locking
2	Lock for actuation of a door handle without holding spring
0	No requirement for key identification

Lock N1050

The classification key for these locks is:

3	S	9	1	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 9 explains the classification key.

Tab. 9:
Classification key project
mortise locks N10xx
for use in fire
doors

Value	Meaning according to EN 12209:2003+AC:2005
3	For use by the public, where there is little incentive to take care and there is a high likelihood of misuse, such as in doors in public buildings.
S	200,000 test cycles with a latch load of 50 N
9	Door mass up to 300 kg, maximum 15 N closing force
1	Suitable for use on fire and smoke protection doors, subject to the satisfactory evaluation of the lock's contribution to the fire resistance of certain fire and smoke protection doors.
0	No security requirement
C	High corrosion resistance, no temperature requirements
2	Low protective effect and no drilling resistance
H	Mortise lock for installation with supported forend in a swing door
A	Cylinder lock for manual locking
2	Lock for actuation of a door handle without holding spring
0	No requirement for key identification

Lock N1050 S4

The classification key for these locks is:

3	S	9	1	0	C	4	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 10 explains the classification key.

Tab. 10:
 Classification key project
 mortise locks N1050 S4
 for use in fire doors

Value	Meaning according to EN 12209:2003+AC:2005
3	For use by the public, where there is little incentive to take care and there is a high likelihood of misuse, such as in doors in public buildings.
S	200,000 test cycles with a latch load of 50 N
9	Door mass up to 300 kg, maximum 15 N closing force
1	Suitable for use on fire and smoke protection doors, subject to the satisfactory evaluation of the lock's contribution to the fire resistance of certain fire and smoke protection doors.
0	No security requirement
C	High corrosion resistance, no temperature requirements
4	High protective effect and no drilling resistance
H	Mortise lock for installation with supported forend in a swing door
A	Cylinder lock for manual locking
2	Lock for actuation of a door handle without holding spring
0	No requirement for key identification

Accessories

Electric strike

Electric strike 118

118-----A71

Maintenance

The locks require no maintenance. Apply a fine film of silicon grease to the latch sliding surfaces if necessary.



Important!

Property damage and impaired function due to incorrect lubrication: The locks must not be greased on the inside. Do not spray lubricants into the locks.

Warranty, disposal

Latest news

The latest information is available at: www.assaabloy.com/de

Warranty

The statutory warranty periods and ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH's Terms and Conditions of Sale and Delivery (www.assaabloy.com/de) apply.

Disposal

You must observe applicable environmental protection regulations.

Packaging materials must be recycled.

The lock can be recycled as scrap metal. Dispose of the lock with metal waste.

Lisez attentivement cette notice d'instructions avant l'utilisation du produit et conservez-la soigneusement. La notice d'instructions contient des informations importantes relatives au produit et en particulier à son utilisation conforme à la destination conventionnelle, à la sécurité, au montage, à l'utilisation, à l'entretien et à l'élimination.

Remettez la notice d'instructions à l'utilisateur après le montage et joignez-la au produit en cas de revente à un tiers.



Une version actuelle de cette notice d'instructions est disponible sur Internet à l'adresse :
<https://aa-st.de/file/d01600>

Éditeur :

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
ALLEMAGNE

Téléphone : +49 (0) 7431 / 123-0
E-mail : albstadt@assaabloy.com
Internet : www.assaabloy.com/de

Numéro du document, date

D0160002

07.2024

Copyright

© 2024, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Cette documentation et toutes les parties annexes sont protégées par la loi sur les droits d'auteur. Toute exploitation et modification dépassant les limites du cadre d'usage conforme prévu par la loi sur les droits d'auteur sont interdites et passibles de peine, sans autorisation préalable de la société ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

Ceci est particulièrement valable pour les reproductions, traductions, mises sur microfilm et pour l'enregistrement et le traitement sur des systèmes électroniques.

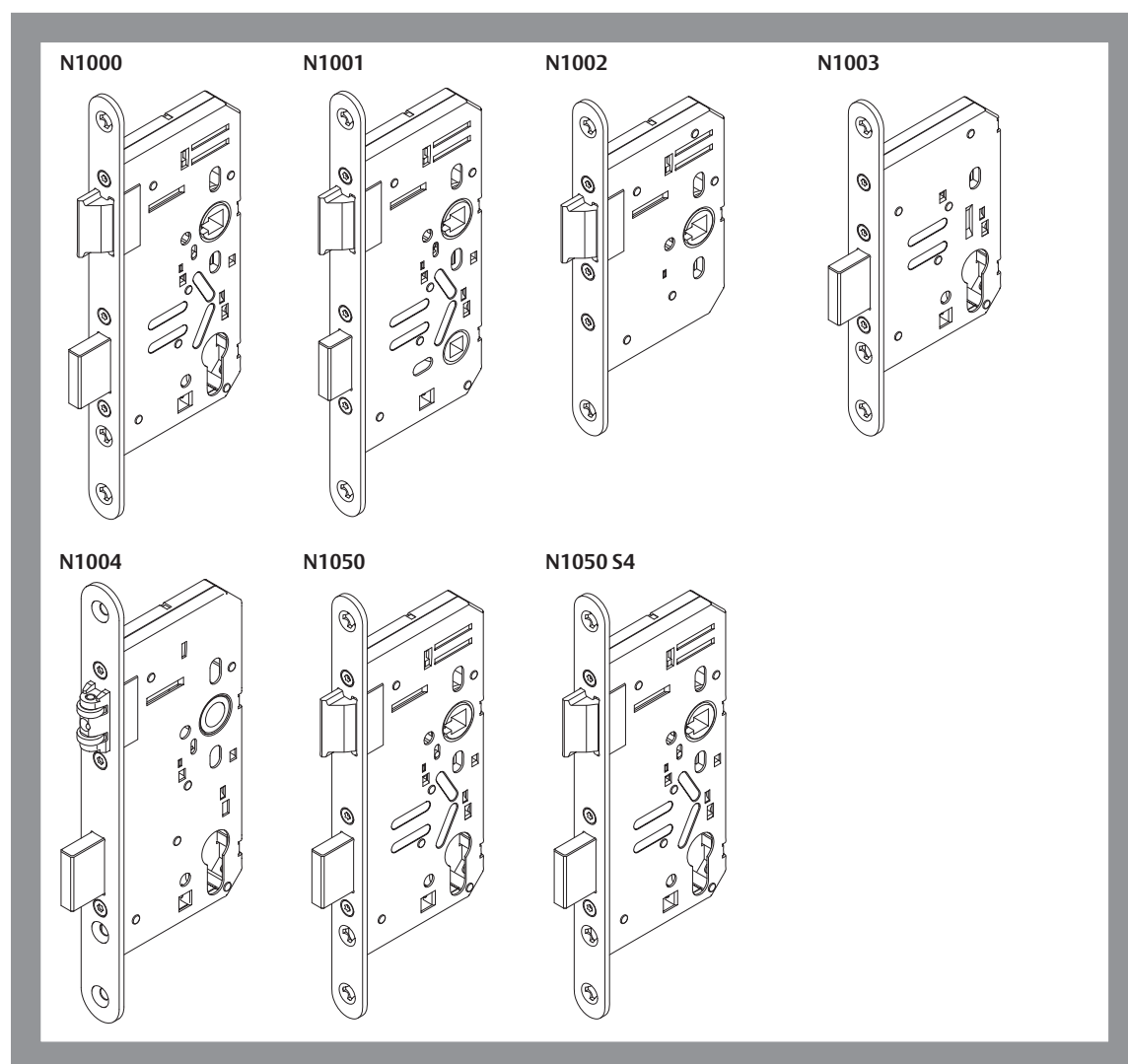
Sommaire

Informations sur le produit	68	Classification	92
Serrures encastrées de la série N10xx ..	68	Clé de classification	92
Consignes	69	Serrures N1000, N1001, N1002, N1003 et	
À propos de cette notice	69	N1004	92
Signification des symboles	69	Serrure N1050	93
Consignes de sécurité	70	Serrure N1050 S4	94
Utilisation conforme à l'usage prévu ...	71	Accessoires, entretien	96
Fonctions et utilisation	72	Accessoires	96
Généralités	72	Gâche électrique	96
Montage	73	Entretien	96
Consignes	73	Garantie, Disposition des déchets ..	97
Montage de la serrure – Aperçu	74	Informations actuelles	97
Préparation du montage	74	Garantie	97
Montage de la serrure	74	Disposition des déchets	97
Montage de la gâche	74		
Réglage du sens d'ouverture	75		
Garnitures	76		
Cylindre de fermeture	77		
Montage du cylindre profilé	77		
Caractéristiques techniques	78		
Serrure encastrée N1000 (DIN)	78		
Dimensions N1000 (DIN)	79		
Serrure pour salle de bains N1001	80		
Dimensions N1001	81		
Serrure à pêne demi-tour N1002	82		
Dimensions N1002	83		
Serrure à pêne dormant N1003	84		
Dimensions N1003	85		
Serrure à rouleau N1004 (DIN)	86		
Dimensions N1004 (DIN)	87		
Serrure encastrée pour portes coupe-feu			
N1050 (DIN)	88		
Dimensions N1050 (DIN)	89		
Serrure encastrée pour portes coupe-feu			
N1050 S4 (DIN)	90		
Dimensions N1050 S4 (DIN)	91		

Serrures encastrées de la série N10xx

Les serrures encastrées de la série N10xx (Fig. 1) sont des serrures robustes de haute qualité, conçues pour une utilisation sur des portes soumises à une fréquence de passage élevée. Elles sont conçues pour être utilisées sur des portes pleines à 1 vantail. Les caractéristiques de qualité sont prévues pour une utilisation dans des conditions rudes. Certains modèles peuvent être utilisés sur des portes coupe-feu.

Fig. 1:
série de produits
Serrures encastrées
N10xx



Tab. 1:
modèles de la série N10xx

Serrure encastrée	Modèle	Protection anti-feu	Cote DIN
Serrure encastrée (DIN)	N1000	–	x
Serrure pour salle de bains	N1001	–	–
Serrure à pêne demi-tour	N1002	–	–
Serrure à pêne dormant	N1003	–	–
Serrure à rouleau (DIN)	N1004	–	x
Serrure encastrée (DIN)	N1050	x	x
Serrure encastrée (DIN)	N1050 S4	x	x

Consignes

À propos de cette notice

Cette notice a été écrite à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié. Lisez cette notice afin d'installer et d'utiliser le produit en toute sécurité et de pouvoir exploiter toutes ses possibilités d'utilisation.

Cette notice vous fournit également des indications relatives aux fonctions de composants importants.

Signification des symboles



Danger !

Consigne de sécurité : le non-respect de cette consigne entraîne la mort ou des blessures graves.



Avertissement !

Consigne de sécurité : le non-respect de cet avertissement peut entraîner la mort ou des blessures graves.



Prudence !

Consigne de sécurité : le non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.



Attention !

Avis : le non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels et entraver le fonctionnement du produit.



Avis !

Avis : informations complémentaires pour l'utilisation du produit.

Consignes de sécurité



Avertissement !

Danger de mort, risque de blessure et de dommages matériels en cas de fonction restreinte de la protection incendie : Les portes coupe-feu empêchent la propagation du feu. Les essais relatifs aux portes coupe-feu sont effectués sur le système complet de porte coupe-feu :

- les règlements applicables de la construction doivent être respectés ;
- la certification de la porte doit être adaptée à la serrure ;
- le remplacement par un autre modèle ou l'équipement ultérieur de la serrure ou de composants requiert une concertation préalable avec le fabricant de la porte ;
- les consignes du fabricant de la porte doivent être respectées ;
- la serrure prévue pour le montage doit avoir une taille adéquate.



Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages par exemple, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Risque de dysfonctionnement lié à un jeu de feuillure incorrect : Le jeu de feuillure (Fig. 7, page 79 à Fig. 19, page 91) doit être ajusté correctement.

Risques de dommages matériels en cas de gâche inappropriée : la gâche doit être sélectionnée et montée de sorte à toujours faire office de surface d'attaque et de glissement pour le pêne de la serrure.

Risques de dommages matériels liés à une manipulation incorrecte lors du transport : le vantail ne doit en aucun cas être soulevé ni transporté par les béquilles.

Risques de dommages matériels par l'ouverture du coffre de serrure : l'ouverture de la serrure est interdite, car elle implique l'endommagement de la serrure et, en conséquence, l'annulation de la garantie (« Garantie, Disposition des déchets », page 97).

Risques de dommages matériels liés à l'application de peinture : il ne faut en aucun cas appliquer de la peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la gâche.

Utilisation conforme à l'usage prévu

Les serrures encastrées N10xx conviennent aux portes sans fonction de sécurité particulière.



Avertissement !

Danger de mort lié à la présence de serrures encastrées dans les portes d'issues de secours : cette serrure n'est pas appropriée pour des systèmes de verrouillage d'issues de secours avec fonction anti-panique, ni pour les portes situées dans des voies d'évacuation.

Les serrures encastrées N1000, 1001, N1002 et N1004 sont développées, conçues et fabriquées pour une utilisation sur des portes soumises à une fréquence de passage élevée, par des personnes relativement soigneuses, mais où toute utilisation abusive ne peut être exclue, par exemple des portes de bureaux. Elles ne sont pas homologuées pour une utilisation sur des portes coupe-feu.

Les serrures encastrées N1050 et N1050 S4 conviennent pour une utilisation sur des portes coupe-feu, par exemple pour des bâtiments publics. Les portes sont soigneusement contrôlées par les fabricants de portes et homologuées.

Utiliser exclusivement les accessoires appropriés (« Accessoires, entretien », page 96).

Les serrures conviennent à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Généralités

Les serrures encastrées sont dotées de perçages permettant la fixation traversante de rosaces ovales et rondes ainsi que de plaques longues.

En état déverrouillé, l'ouverture de la porte s'effectue à l'aide d'une béquille avec carré traversant. L'angle de rotation de la béquille est de 35°.

Pour déverrouiller la serrure, il convient de tourner la clé (fermeture simple tour). En état verrouillé, la serrure ne peut plus être ouverte à l'aide de la béquille.

Consignes



Attention !

Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : la mortaise de serrure doit être fraisée avec un jeu suffisant mais pas trop grand pour permettre une insertion facile du coffre de la serrure. La profondeur de fraisage doit être adaptée à l'axe de la serrure. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik recommande les cotes données dans les tableaux (Tab. 2, page 78 à Tab. 8, page 90). La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension (Fig. 6, page 79 à Fig. 18, page 91).

Risques de dommages matériels suite au perçage dans la serrure : seuls les trous pré-perçés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Endommagement par manque de propreté : l'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).

Restriction du fonctionnement par un montage sous contraintes de tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.

Restriction du fonctionnement par des obstacles limitant les mouvements des béquilles : la serrure doit être montée de sorte que le carré et le fouillot soient parfaitement alignés.

Domage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.

Montage de la serrure – Aperçu

Préparation du montage

- | | | |
|----------------------------|---|---|
| Préparation de la mortaise | 1 | Fraisez la mortaise conformément à la Fig. 6, page 79 jusqu'à la Fig. 18, page 91. Respectez les cotes de fraisage indiquées à côté des figures dans les tableaux pour le modèle correspondant (Tab. 2, page 78 à Tab. 8, page 90). |
| | 2 | Réalisez les perçages pour les vis de fixation (Fig. 6, page 79 à Fig. 18, page 91). |
| | 3 | Réalisez les perçages dans le vantail pour les garnitures. |
| Nettoyage de la mortaise | 4 | Nettoyez la mortaise de serrure et tous les trous percés par soufflage ou aspiration. |
| | ⇒ | La mortaise est préparée pour le montage de la serrure. |

Montage de la serrure

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| | 1 | Réglez la position du pêne en fonction du sens d'ouverture (DIN gauche / DIN droite) (« Réglage du sens d'ouverture », page 75). |
| Vissage de la serrure | 2 | Insérez la serrure dans la mortaise et vissez-la au niveau du chant du vantail. |
| | 3 | Insérez le cylindre profilé et fixez-le au moyen de la vis. |
| | 4 | Fixez les garnitures. |
| | 5 | Contrôlez la souplesse de fonctionnement de la serrure. |
| | ⇒ | Lorsque la gâche (côté dormant) est montée, la serrure est opérationnelle. |

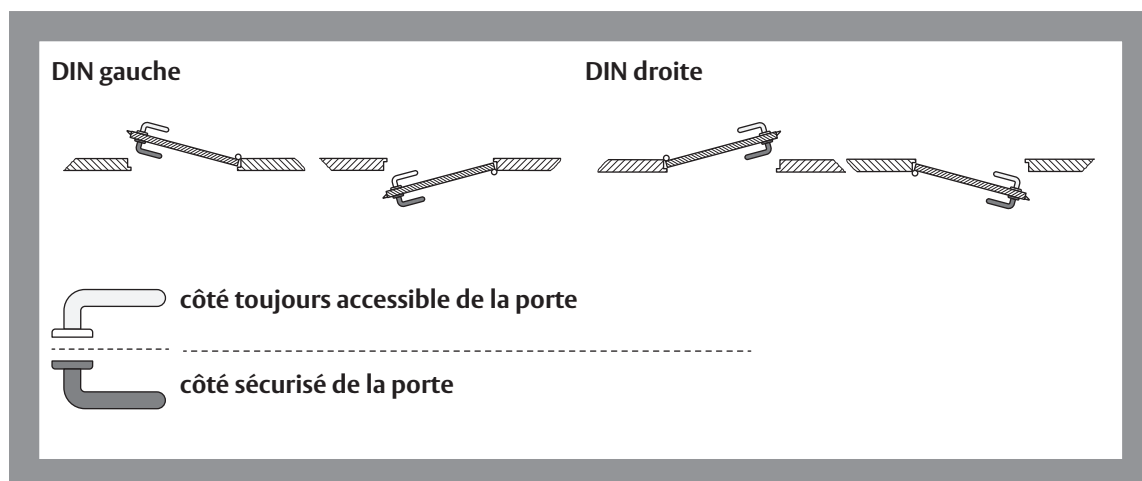
Montage de la gâche

- | | | |
|---|---|--|
| Préparation de la mortaise pour la gâche et vissage de la gâche | 1 | Fraisez l'évidement pour la gâche (côté dormant). |
| | 2 | Réalisez les perçages pour les vis de fixation de la gâche. |
| | 3 | Nettoyez l'évidement pour la gâche (côté dormant) et tous les perçages par soufflage ou aspiration. |
| | 4 | Vissez la gâche. |
| Contrôle de la serrure | 5 | Contrôlez toutes les fonctions de la serrure et de la porte. Veillez à ce que le jeu de feuillure correspondant ait été réglé (Fig. 7, page 79 à Fig. 19, page 91). La serrure doit faire preuve d'une bonne souplesse de fonctionnement dans toutes ses fonctions. Le pêne demi-tour et le pêne dormant doivent faire preuve d'une parfaite mobilité lors du verrouillage. Un mouvement irrégulier ou difficile de la serrure peut indiquer une erreur de montage ou une pose sous contraintes de la serrure. |
| | ⇒ | La serrure est prête à l'emploi. |

Fig. 2:
types de serrures selon
DIN gauche et
DIN droite

Réglage du sens d'ouverture

Le sens d'ouverture de la serrure est réversible de sorte à pouvoir l'utiliser sur les portes DIN gauche et les portes DIN droite (Fig. 2). Pour ce faire, il faut inverser le pêne avant de monter la serrure sur la porte.



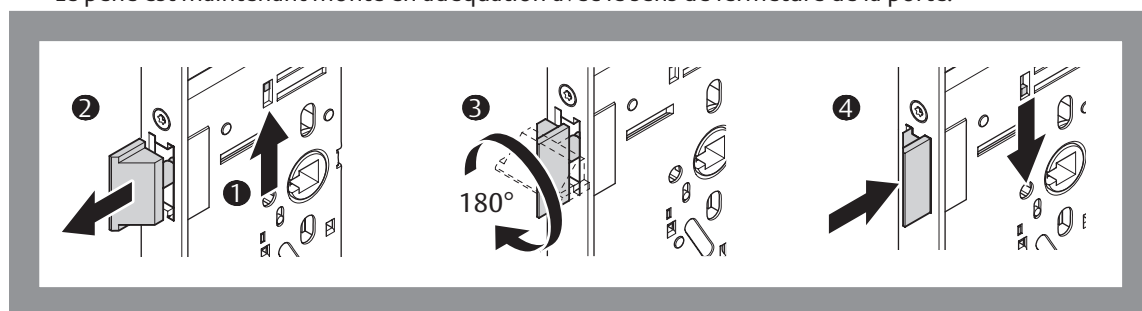
Pré-requis

Le pêne peut uniquement être inversé si la serrure est équipée d'une tête de serrure symétrique.

Inversion du pêne

- 1 Débloquez le pêne en poussant le coulisseau de blocage vers le haut (Fig. 3 – ①).
 - 2 Retirez le pêne (②).
 - 3 Tournez le pêne (③).
 - 4 Remettez le pêne en place (④).
- ⇒ Le pêne est maintenant monté en adéquation avec le sens de fermeture de la porte.

Fig. 3:
inversion du pêne



Garnitures



Attention !

Risques de dommages matériels suite au perçage de la serrure : l'ajout de perçages supplémentaires endommage la serrure. Seuls les trous pré-perçés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. La serrure doit être démontée pour effectuer les travaux de perçage.

Endommagement par manque de propreté : l'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).

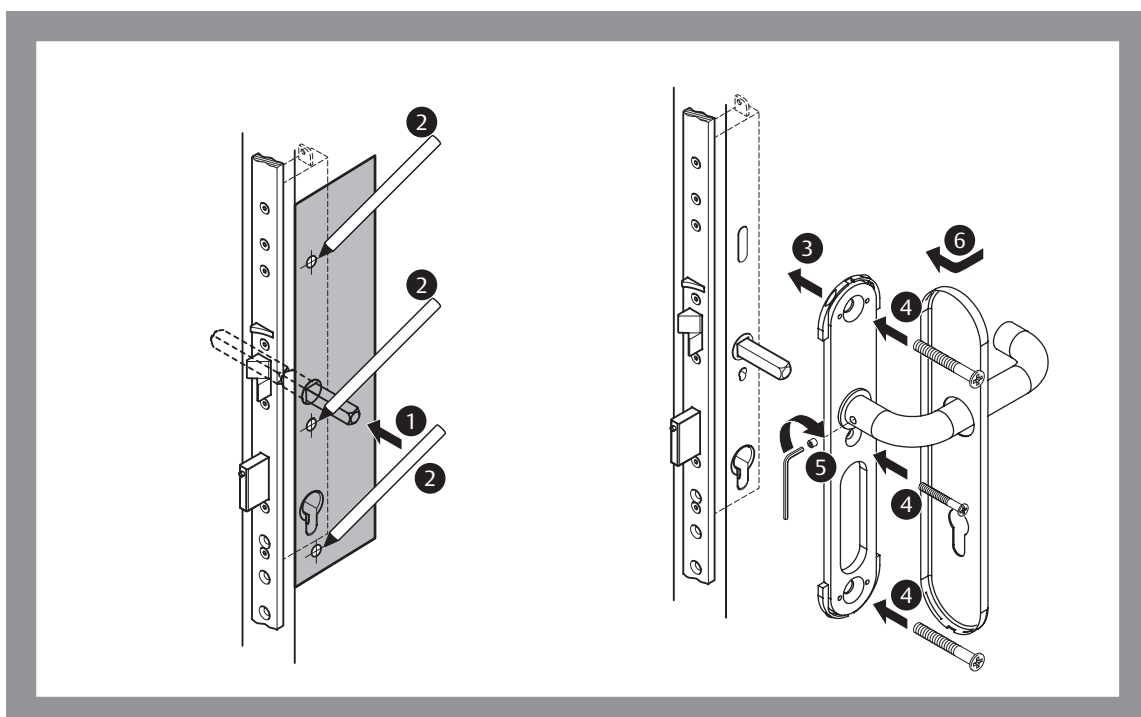
Dommage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.

La serrure doit être montée dans la porte pour pouvoir marquer les perçages pour les garnitures.

Montez les garnitures en suivant les instructions fournies. Les étapes de montage ci-après sont typiques pour de tels éléments :

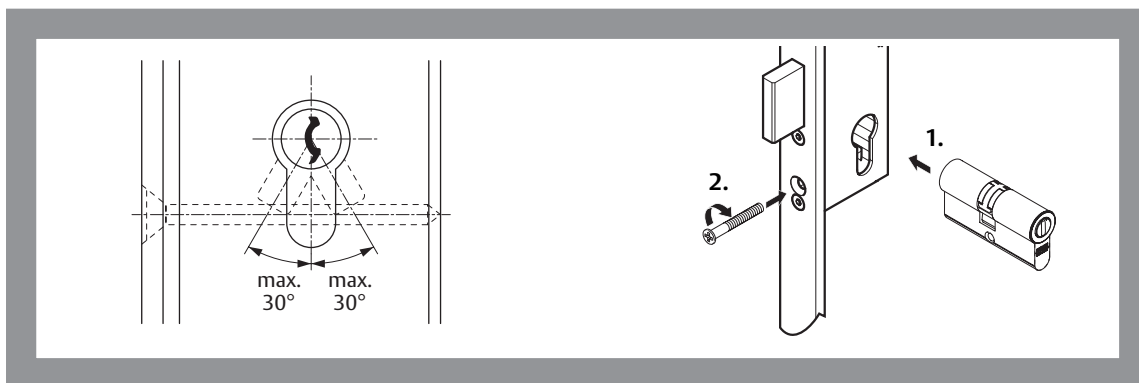
- 1 Insérez le carré dans le fouillot (Fig. 4 – ①).
 - 2 Marquez les perçages (– ②).
 - Généralement, les garnitures sont fournies avec un gabarit de perçage.
 - 3 Retirez la serrure de la porte.
 - 4 Exécutez les perçages.
 - 5 Remontez la serrure.
 - 6 Montez les garnitures des deux côtés du vantail de porte (– ③ à – ⑥).
 - 7 Contrôlez la souplesse du fonctionnement des béquilles.
- ⇒ Vous avez monté les garnitures et pouvez à présent actionner la serrure au moyen de la béquille.

Fig. 4:
montage d'une garniture



Cylindre de fermeture

Fig. 5:
position de retrait de la
clé et montage du
cylindre profilé



La longueur du cylindre de fermeture à utiliser est obtenue à partir de l'épaisseur du vantail de la porte et de celles des plaques (garnitures) intérieure et extérieure.

La position de retrait de la clé (Fig. 5) du levier de fermeture ne doit pas dépasser 30° en bas à gauche, ni à droite.

Montage du cylindre profilé

La serrure doit être montée dans la porte avant de pouvoir procéder au montage du cylindre profilé (« Montage de la serrure – Aperçu », page 74). Le cylindre profilé doit être adapté à l'épaisseur et à la garniture de la porte et peut dépasser de 3 mm maxi. de la garniture.

Montez le cylindre profilé en suivant les instructions fournies. Les étapes de montage ci-après sont typiques pour de tels éléments :

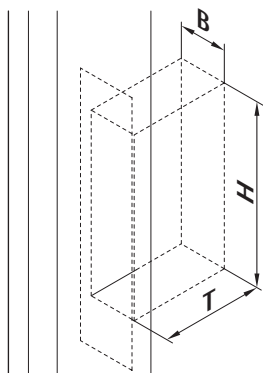
- 1 Insérez le cylindre profilé dans la découpe pour cylindre profilé (Fig. 5).
 - 2 Fixez-le au moyen de la vis.
 - 3 Contrôlez la souplesse du mouvement au moyen de la clé.
- ⇒ Vous avez monté le cylindre profilé et pouvez à présent actionner la serrure au moyen d'une clé.

Caractéristiques techniques

Serrure encastrée N1000 (DIN)

Tab. 2:
caractéristiques techniques de la serrure encastrée N1000 (DIN)

Caractéristique	Description
Homologation selon	EN 12209:2003+AC:2005
Catégorie selon DIN 18251-1	Catégorie 3
Cylindre de fermeture	Cylindre profilé ou cylindre rond
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	50 mm ou 65 mm
Entraxe	72 mm
Course du pêne dormant	20 mm , à un tour
Têtière	
- Largeur	20 mm, 24 mm
- Hauteur	235 mm
- Épaisseur	3 mm
Cotes de fraisage pour	
- Axe 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- Axe 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Fouillot	8 mm
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 7)
Matériau	
- Coffre de serrure	Acier galvanisé
- Pêne dormant	Zinc coulé sous pression
- Pêne lançant	Zinc coulé sous pression
- Têtière	Acier inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3



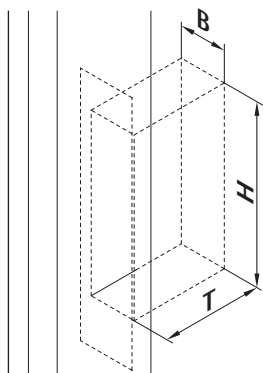
[illegible]

Les cotes de fraisage pour la mortaise de serrure sont indiquées entre parenthèses.

Serrure pour salle de bains N1001

Tab. 3:
caractéristiques techniques de la serrure pour
salle de bains N1001

Caractéristique	Description
Homologation selon	EN 12209:2003+AC:2005
Catégorie selon DIN 18251-1	–
Cylindre de fermeture	Carré 8 mm
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	78 mm
Course du pêne dormant	14 mm , à un tour
Têtière - Largeur - Hauteur - Épaisseur	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Cotes de fraisage pour - Axe 55 mm - Axe 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Fouillot	8 mm
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 9)
Matériau - Coffre de serrure - Pêne dormant - Pêne lançant - Têtière	Acier galvanisé Zinc coulé sous pression Zinc coulé sous pression Acier inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3



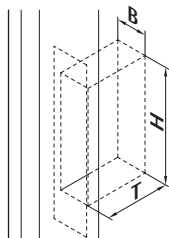
[illegible]

Les cotes de fraisage pour la mortaise de serrure sont indiquées entre parenthèses.

Serrure à pêne demi-tour N1002

Tab. 4:
caractéristiques techniques de la serrure à pêne demi-tour N1002

Caractéristique	Description
Homologation selon	EN 12209:2003+AC:2005
Catégorie selon DIN 18251-1	–
Cylindre de fermeture	–
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	–
Course du pêne dormant	12 mm , à un tour
Têtière - Largeur - Hauteur - Épaisseur	20 mm, 24 mm 185 mm 3 mm
Cotes de fraisage pour - Axe 55 mm - Axe 65 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H) 82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Fouillot	8 mm
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 11)
Matériau - Coffre de serrure - Pêne dormant - Pêne lançant - Têtière	Acier galvanisé – Zinc coulé sous pression Acier inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3

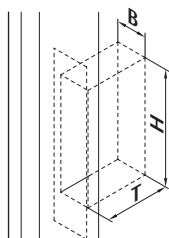


[illegible]

Serrure à pêne dormant N1003

Tab. 5:
caractéristiques techniques de la serrure à pêne dormant N1003

Caractéristique	Description
Homologation selon	–
Catégorie selon DIN 18251-1	–
Cylindre de fermeture	Cylindre profilé ou cylindre rond
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	–
Course du pêne dormant	20 mm , à un tour
Têtière	
- Largeur	20 mm, 24 mm
- Hauteur	185 mm
- Épaisseur	3 mm
Cotes de fraisage pour	
- Axe 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- Axe 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Fouillot	–
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 13)
Matériau	
- Coffre de serrure	Acier galvanisé
- Pêne dormant	Zinc coulé sous pression
- Pêne lançant	–
- Têtière	Acier inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3



Dimensions N1003

Fig. 12:
plan technique avec les
cotes de montage pour la
serrure à pêne dormant
N1003

Les cotes de fraisage pour
la mortaise de serrure
sont indiquées entre
parenthèses.

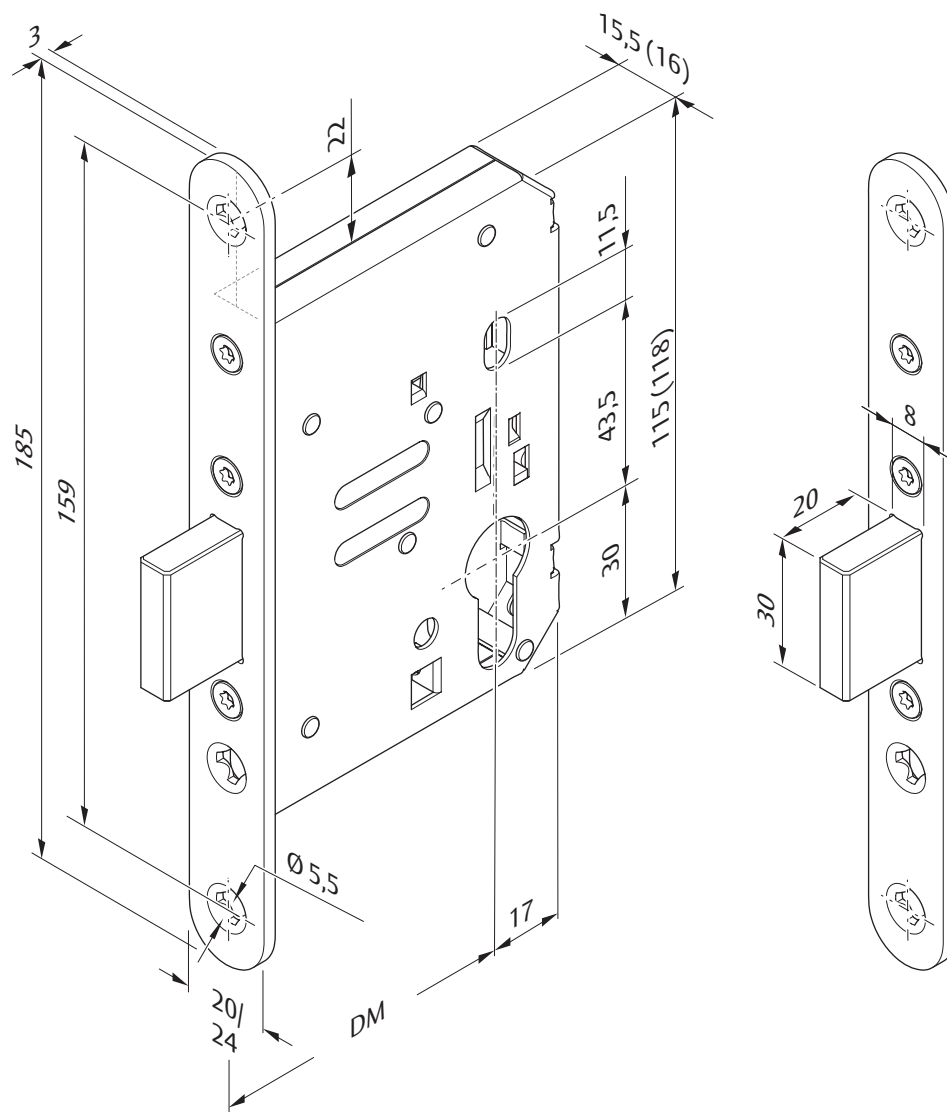
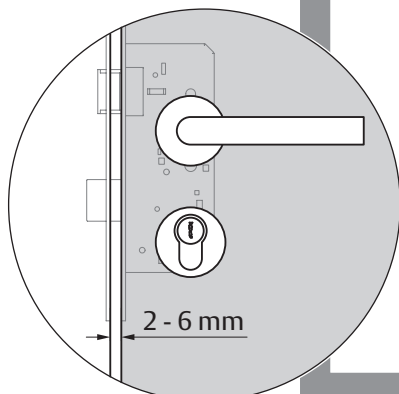


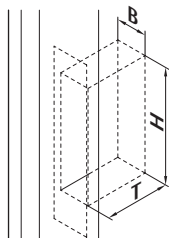
Fig. 13:
jeu de feuillure



Serrure à rouleau N1004 (DIN)

Tab. 6:
caractéristiques techniques de la serrure à
rouleau N1004

Feature	Description
Homologation selon	–
Catégorie selon DIN 18251-1	–
Cylindre de fermeture	Cylindre profilé ou cylindre rond
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	72 mm
Course du pêne dormant	20 mm , à un tour
Têtière	
- Largeur	20 mm, 24 mm
- Hauteur	185 mm
- Épaisseur	3 mm
Cotes de fraisage pour	
- Axe 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- Axe 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Fouillot	–
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 15)
Matériau	
- Coffre de serrure	Acier galvanisé
- Pêne dormant	Zinc coulé sous pression
- Pêne lançant	–
- Têtière	Acier inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3

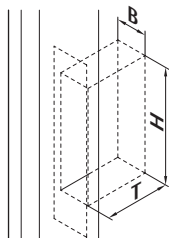


[illegible]

Serrure encastrée pour portes coupe-feu N1050 (DIN)

Tab. 7:
caractéristiques techniques de la serrure encastrée pour portes coupe-feu N1050 (DIN)

Caractéristique	Description
Homologation selon	EN 12209:2003+AC:2005
Catégorie selon DIN 18251-1	Catégorie 4
Cylindre de fermeture	Cylindre profilé ou cylindre rond
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	200 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	72 mm
Course du pêne dormant	20 mm , à un tour
Têtière	
- Largeur	20 mm, 24 mm
- Hauteur	235 mm
- Épaisseur	3 mm
Cotes de fraisage pour	
- Axe 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- Axe 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Fouillot	9 mm
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 17)
Matériau	
- Coffre de serrure	Acier galvanisé
- Pêne dormant	Zinc coulé sous pression
- Pêne lançant	Acier
- Têtière	inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing exploded and assembled views with dimensions.

Exploded View Dimensions:

- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 35
- Distance from top to fourth hole: 13
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 135
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 9

Assembled View Dimensions:

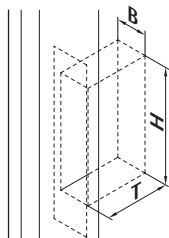
- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 35
- Distance from top to fourth hole: 13
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 135
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 9

FR

Serrure encastrée pour portes coupe-feu N1050 S4 (DIN)

Tab. 8:
caractéristiques techniques de la serrure encastrée pour portes coupe-feu N1050 S4 (DIN)

Caractéristique	Description
Homologation selon	EN 12209:2003+AC:2005
Catégorie selon DIN 18251-1	Catégorie 4
Cylindre de fermeture	Cylindres profilés
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	100 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	72 mm
Course du pêne dormant	20 mm , à un tour
Têtière	
- Largeur	20 mm, 24 mm
- Hauteur	235 mm
- Épaisseur	3 mm
Cotes de fraisage pour	
- Axe 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- Axe 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Fouillot	9 mm
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm (Fig. 19)
Matériau	
- Coffre de serrure	Acier galvanisé
- Pêne dormant	Zinc coulé sous pression
- Pêne lançant	Acier
- Têtière	inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C
Résistance à la corrosion	Catégorie 3



[illegible]

Les cotes de fraisage pour la mortaise de serrure sont indiquées entre parenthèses.

Clé de classification

EN 12209 La clé de classification indique les caractéristiques des serrures selon la norme EN 12209:2003+AC:2005.

Serrures N1000, N1001, N1002, N1003 et N1004

La clé de classification de ces serrures est :

3	S	9	0	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Le Tab. 9 explique la clé de classification.

Tab. 9:
clé de classification des
serrures encastrées
N10xx pour une utilisati-
on standard sans
protection incendie

Valeur	Signification selon EN 12209:2003+AC:2005
3	Pour l'utilisation publique sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un haut risque potentiel de pratique abusive comme, par exemple, dans des bâtiments publics
S	200 000 cycles d'essai, charge sur le pêne 50 N
9	Poids de porte 300 kg, force de fermeture maximale 15 N
0	Non homologuée pour l'utilisation sur des portes coupe-feu/pare-fumée
0	Pas d'exigence en termes de sécurité
C	Haute résistance anticorrosion, pas d'exigence en termes de température
2	Faible effet de protection et aucune résistance au perçage
H	Serrure encastrée pour montage avec têtère soutenue dans une porte à battant pivotant
A	Serrure à cylindre avec verrouillage manuel
2	Serrure pour l'actionnement d'une béquille sans ressort de rappel en position haute
0	Pas d'exigence en termes d'identification de la clé

Serrure N1050

La clé de classification de ces serrures est :

3	S	9	1	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Le Tab. 10 explique la clé de classification.

Tab. 10:
clé de classification des
serrures encastrées
N10xx pour
une utilisation sur des
portes coupe-feu

Valeur	Signification selon EN 12209:2003+AC:2005
3	Pour l'utilisation publique sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un haut risque potentiel de pratique abusive comme, par exemple, dans des bâtiments publics
S	200 000 cycles d'essai, charge sur le pêne 50 N
9	Poids de porte 300 kg, force de fermeture maximale 15 N
1	Convient pour une utilisation sur des portes coupe-feu et pare-fumée, sous réserve de l'évaluation satisfaisante de la contribution de la serrure à la résistance au feu de certaines portes coupe-feu et pare-fumée
0	Pas d'exigence en termes de sécurité
C	Haute résistance anticorrosion, pas d'exigence en termes de température
2	Faible effet de protection et aucune résistance au perçage
H	Serrure encastrée pour montage avec têtère soutenue dans une porte à battant pivotant
A	Serrure à cylindre avec verrouillage manuel
2	Serrure pour l'actionnement d'une béquille sans ressort de rappel en position haute
0	Pas d'exigence en termes d'identification de la clé

Serrure N1050 S4

La clé de classification de ces serrures est :

3	S	9	1	0	C	4	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Le Tab. 11 explique la clé de classification.

Tab. 11:
clé de classification des
serrures encastrées
N1050 S4 pour une
utilisation sur des portes
coupe-feu

Valeur	Signification selon EN 12209:2003+AC:2005
3	Pour l'utilisation publique sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un haut risque potentiel de pratique abusive comme, par exemple, dans des bâtiments publics
S	200 000 cycles d'essai, charge sur le pêne 50 N
9	Poids de porte 300 kg, force de fermeture maximale 15 N
1	Convient pour une utilisation sur des portes coupe-feu et pare-fumée, sous réserve de l'évaluation satisfaisante de la contribution de la serrure à la résistance au feu de certaines portes coupe-feu et pare-fumée
0	Pas d'exigence en termes de sécurité
C	Haute résistance anticorrosion, pas d'exigence en termes de température
4	Haute efficacité de protection et pas de protection anti-perçage
H	Serrure encastrée pour montage avec têtière soutenue dans une porte à battant pivotant
A	Serrure à cylindre avec verrouillage manuel
2	Serrure pour l'actionnement d'une béquille sans ressort de rappel en position haute
0	Pas d'exigence en termes d'identification de la clé

Accessoires

Gâche électrique

Gâche électrique 118

118-----A71

Entretien

Les serrures ne requièrent aucun entretien. Si nécessaire, il convient d'appliquer une fine couche de graisse de silicone sur la surface de glissement du pêne demi-tour.



Attention !

Risque de dommages matériels et d'entrave au fonctionnement par une lubrification incorrecte : il est interdit de graisser l'intérieur des serrures. Ne pas injecter de lubrifiant dans les serrures.

Garantie, Disposition des déchets

Informations actuelles

Vous trouverez les informations actuelles sur : www.assaabloy.com/de

Garantie

Les durées de garantie légales et les conditions générales de vente et de livraison de ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH s'appliquent (www.assaabloy.com/de).

Disposition des déchets

Les réglementations applicables pour la protection de l'environnement doivent être respectées.

Les matériaux d'emballage doivent être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets.

Pouvant être recyclée, la serrure doit être éliminée en tant que ferraille.

Prima dell'uso, leggere attentamente le presenti istruzioni e conservarle per successive consultazioni. Esse contengono informazioni importanti riguardanti il prodotto, in particolare l'uso conforme alle disposizioni, la sicurezza, il montaggio, l'utilizzo, la manutenzione e lo smaltimento del medesimo.

Dopo il montaggio, consegnare le presenti istruzioni all'operatore e in caso di vendita, fornirle insieme al prodotto.



La versione aggiornata di questo manuale è disponibile in Internet sul sito:
<https://aa-st.de/file/d01600>

Editore

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
GERMANIA

Tel.: +49 (0) 7431 / 123-0
E-mail: albstadt@assaabloy.com
Internet: www.assaabloy.com/de

Numero e data del documento

D0160002

07.2024

Copyright

© 2024, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

La presente documentazione è protetta in tutte le sue parti dal diritto d'autore. Qualsiasi utilizzazione e/o modifica non strettamente contemplata dalla legge in tema di protezione del diritto d'autore senza previa autorizzazione di ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH costituisce un illecito ed è punibile secondo la legge.

Quanto sopra vale in particolare per le riproduzioni, le traduzioni e le registrazioni su microfilm, nonché il caricamento su sistemi elettronici e il trattamento con gli stessi.

Indice

Informazioni sul prodotto 100

Serrature da incasso della serie
N10xx..... 100

Indicazioni 101

Informazioni sulle presenti istruzioni per
l'installazione 101
Significato dei simboli 101
Indicazioni di sicurezza 102
Uso conforme..... 103

Funzionamento e utilizzo 104

Generalità..... 104

Montaggio..... 105

Indicazioni 105
Montaggio della serratura –
Panoramica 106
Placca maniglia..... 108
Cilindro di chiusura..... 109

Specifiche tecniche 110

Serratura a scrocco N1000 (DIN) 110
Dimensioni N1000 (DIN)..... 111
Serratura per servizi N1001..... 112
Dimensioni N1001 113
Serratura a scrocco N1002 114
Dimensioni N1002 115
Serratura a chiavistello N1003..... 116
Dimensioni N1003 117
Serratura a rullo N1004..... 118
Dimensioni N1004 119
Serratura a scrocco per porte tagliafuoco
N1050 (DIN) 120
Quotatura N1050 (DIN) 121
Serratura a scrocco per porte tagliafuoco
N1050 S4 (DIN) 122
Dimensioni N1050 S4 (DIN)..... 123

Classificazione 124

Codice di classificazione 124
Serrature N1000, N1001, N1002, N1003 e
N1004..... 124
Serratura N1050 125
Serratura N1050 S4..... 126

Accessori, manutenzione 128

Accessori..... 128
Apriporta 128
Manutenzione..... 128

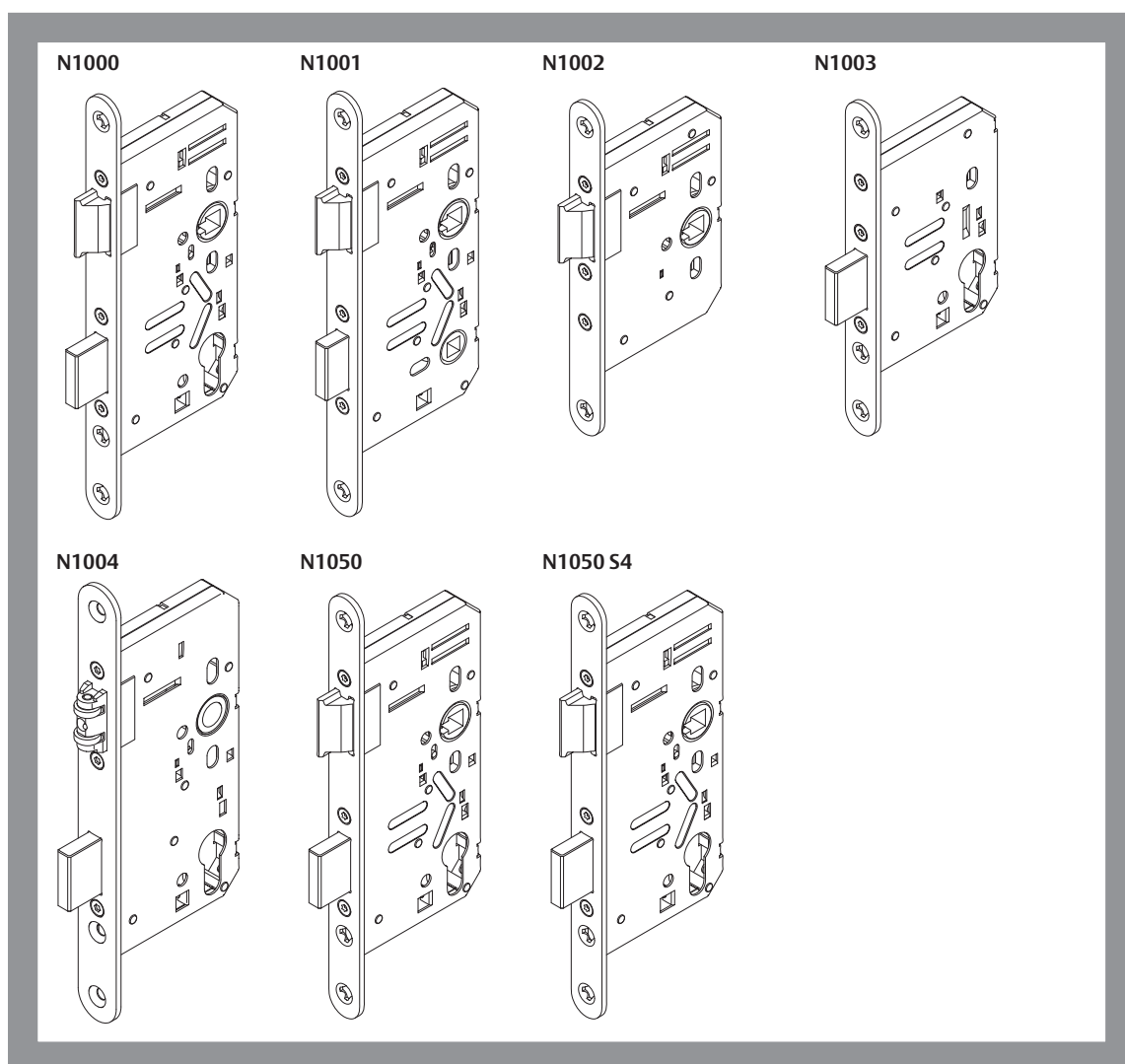
Garanzia, smaltimento 129

Informazioni aggiornate 129
Garanzia commerciale..... 129
Smaltimento 129

Serrature da incasso della serie N10xx

Le serrature da incasso della serie N10xx (Fig. 1) sono serrature robuste e di alta qualità, progettate per l'utilizzo su porte altamente trafficate. Sono pensate per l'utilizzo su porte a battente cieco a 1 ante. Le caratteristiche qualitative sono concepite per un uso intensivo. Alcuni modelli sono indicati per l'utilizzo su porte tagliafuoco.

Fig. 1:
Linea di prodotto
Serrature da incasso
N10xx



Tab. 1:
Modelli della serie N10xx

Serratura da incasso	Modello	Protezione al fuoco	Dimensioni DIN
Serratura a scrocco (DIN)	N1000	–	x
Serratura per servizi	N1001	–	–
Serratura a scrocco	N1002	–	–
Serratura a chiavistello	N1003	–	–
Serratura a rullo (DIN)	N1004	–	x
Serratura a scrocco (DIN)	N1050	x	x
Serratura a scrocco (DIN)	N1050 S4	x	x

Informazioni sulle presenti istruzioni per l'installazione

Le presenti istruzioni sono rivolte a chi è del mestiere e al personale addestrato. Per installare il prodotto, farlo funzionare correttamente e utilizzarne le applicazioni consentite, leggere le presenti istruzioni per l'installazione.

Le istruzioni contengono inoltre indicazioni sul funzionamento di componenti importanti.

Significato dei simboli



Pericolo!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza causa morte o lesioni gravi.



Avvertenza!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza può causare la morte o gravi lesioni.



Cautela!

Indicazione di sicurezza: La mancata osservanza può causare lesioni.



Attenzione!

Indicazione: La mancata osservanza può causare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto.



Avviso!

Indicazione: Informazioni integrative per l'uso del prodotto.

Indicazioni di sicurezza



Avvertenza!

Pericolo di morte e pericolo di lesioni dovuto a resistenza al fuoco ridotta: Le porte tagliafuoco impediscono la propagazione del fuoco. Le porte tagliafuoco vengono testate nel loro complesso:

- devono essere rispettate le norme edilizie;
- la certificazione della porta deve corrispondere alla serratura;
- la sostituzione della serratura con un modello diverso o il retrofit della medesima deve essere concordato con il produttore della porta;
- devono essere rispettate le disposizioni fornite dal produttore della porta;
- le dimensioni della serratura montata devono essere adeguate.



Attenzione!

Danni materiali dovuti ai lavori sul pannello porta: i lavori al pannello porta (ad es. trapanatura o fresatura) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Funzionamento limitato in caso di aria non corretta: l'aria (da Fig. 7, pagina 111 a Fig. 19, pagina 123) deve essere regolata adeguatamente.

Danni materiali dovuti a frontale non adatto: il frontale deve essere scelto e montato in modo tale che lo scrocco disponga sempre delle superfici di spinta e scorrimento.

Danni materiali dovuti a manipolazione errata durante il trasporto: non sollevare né trasportare l'anta della porta afferrandola per le maniglie.

Danni materiali dovuti all'apertura della cassa della serratura: non aprire mai la serratura, in caso contrario può danneggiarsi e far così decadere la garanzia ("Garanzia, smaltimento", pagina 129).

Danni materiali dovuti alla verniciatura: non applicare mai sopra la serratura e il frontale uno strato di vernice o altre sostanze.

Uso conforme

Le serrature da incasso N10xx sono indicate per il montaggio su porte senza particolare funzione di sicurezza.



Avvertenza!

Pericolo di morte a causa delle serrature da incasso su porte delle vie di fuga: la serratura non è adatta per l'utilizzo in uscite di emergenza con funzione di blocco antipanico e per le porte delle vie di fuga.

Le serrature da incasso N1000, N1001, N1002 e N1004 sono progettate, costruite e prodotte per l'utilizzo su porte altamente trafficate, da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di uso improprio, ad esempio le porte di uffici. Non sono omologate per l'utilizzo su porte tagliafuoco.

Le serrature da incasso N1050 e N1050 S4 sono indicate per l'utilizzo su porte tagliafuoco, ad esempio di edifici pubblici. Le porte vengono specificamente testate e omologate dai produttori.

Utilizzare solo accessori idonei ("Accessori, manutenzione", pagina 128).

Le serrature sono indicate per l'installazione secondo le istruzioni di montaggio e per l'utilizzo in base alla descrizione di funzionamento.

Ogni utilizzo diverso è da considerarsi non conforme.

Generalità

La serratura da incasso è dotata di fori per il fissaggio passante di rosette ovali o tonde e di placche lunghe.

Quando non è armata, viene aperta tramite la maniglia con quadro passante. L'angolo di rotazione della maniglia è di 35°.

Ruotando la chiave, la serratura viene completamente armata (chiusura ad una mandata). Quando è armata, la serratura non può più essere aperta tramite la maniglia.

Indicazioni



Attenzione!

Funzionamento limitato della serratura dovuto all'inadeguata fresatura dell'incasso: l'incasso per accogliere la serratura deve essere fresato in modo tale che sia presente un gioco, ma che l'alloggiamento non sia troppo lento. La profondità di fresatura deve essere adatta all'entrata della serratura. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik consiglia le misure riportate nelle tabelle (da Tab. 2, pagina 110 a Tab. 8, pagina 122). Deve essere possibile inserire la serratura senza forzarla e avvitare senza tensioni meccaniche (da Fig. 6, pagina 111 a Fig. 18, pagina 123).

Danni materiali dovuti alla perforazione della serratura: per il montaggio delle placche maniglia, utilizzare esclusivamente i fori realizzati in fabbrica. Gli interventi sul pannello porta (ad es. trapanature o fresature) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Danneggiamento dovuto allo sporco: lo sporco danneggia la serratura. Prima di procedere con il montaggio, pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori (mediante aria compressa o aspirapolvere).

Funzionamento limitato dovuto al serraggio eccessivo: la serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche.

Funzionamento limitato da una maniglia che non si muove liberamente: installare la serratura in modo tale che il perno della maniglia e il nottolino della serratura siano allineati.

Danni materiali dovuti all'installazione forzata del perno della maniglia nel nottolino della serratura: il perno della maniglia della porta deve potersi inserire facilmente nel nottolino della serratura. Non occorre utilizzare attrezzi.

Montaggio della serratura – Panoramica

Preparazione per il montaggio

- | | |
|---|--|
| Preparazione dell'incasso per serratura | 1 Fresare l'incasso per serratura secondo quanto indicato da Fig. 6, pagina 111 a Fig. 18, pagina 123. Rispettare le dimensioni di fresatura indicate accanto alle figure nelle tabelle relative al rispettivo modello (da Tab. 2, pagina 110 a Tab. 8, pagina 122). |
| | 2 Praticare i fori per le viti di montaggio (da Fig. 6, pagina 111 a Fig. 18, pagina 123). |
| | 3 Praticare i fori nel pannello porta per la placca maniglia. |
| Pulizia dell'incasso per serratura | 4 Pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori mediante aria compressa o aspirapolvere. |
| | ⇒ L'incasso per la serratura è così pronto per accogliere la serratura in fase di montaggio. |

Montaggio della serratura

- | | |
|---------------------------|--|
| Fissaggio della serratura | 1 Regolare la direzione di chiusura dello scrocco (DIN sx/dx) ("Regolazione della direzione di chiusura", pagina 107). |
| | 2 Inserire la serratura nell'apposito incasso e fissarla avvitandone il frontale. |
| | 3 Inserire il cilindro profilato e fissarlo tramite la vite di fissaggio cilindro. |
| | 4 Fissare la placca maniglia. |
| | 5 Verificare la maneggevolezza della serratura. |
| | ⇒ Con il frontale montato, la serratura è pronta all'uso. |

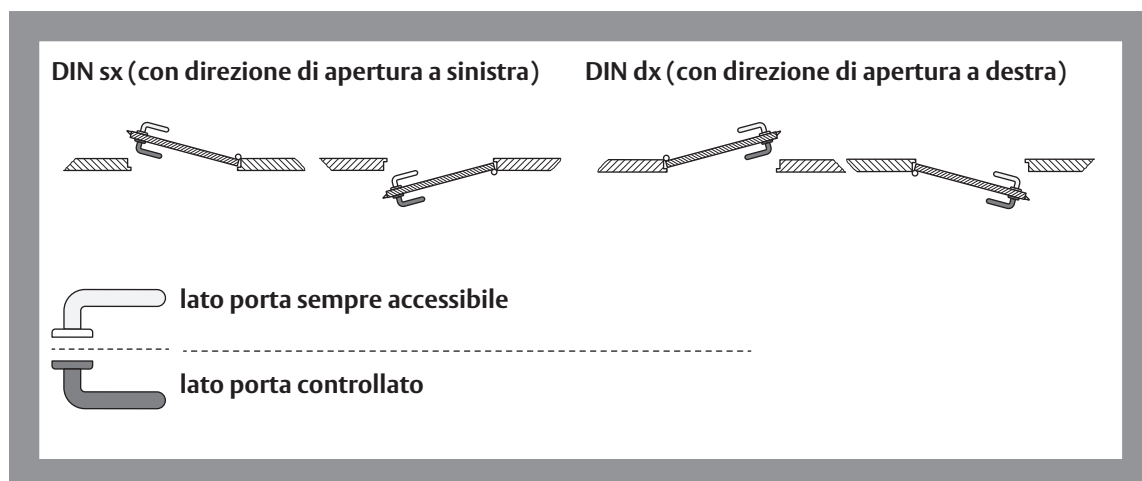
Montaggio del frontale

- | | |
|--|---|
| Preparare l'incasso e avvitare il frontale | 1 Ricavare mediante fresatura l'incasso per il frontale. |
| | 2 Praticare i fori per le viti di montaggio del frontale. |
| | 3 Pulire mediante aria compressa o aspirapolvere l'incasso per il frontale e tutti i fori eseguiti. |
| | 4 Fissare il frontale mediante viti. |
| Verifica della serratura | 5 Controllare tutte le funzioni della serratura e della porta. L'aria deve essere regolata in modo adeguato (da Fig. 7, pagina 111 a Fig. 19, pagina 123). La serratura deve funzionare senza impedimenti. Lo scrocco e il chiavistello devono chiudersi facilmente. Un movimento non uniforme o duro della serratura può essere dovuto a montaggio errato o serraggio eccessivo. |
| | ⇒ La serratura è pronta all'uso. |

Regolazione della direzione di chiusura

La direzione di chiusura della serratura è reversibile per l'utilizzo su porte secondo DIN sx e DIN dx (Fig. 2). A tal fine è necessario invertire lo scrocco prima di montare la serratura nella porta.

Fig. 2:
Tipo di serratura secondo
DIN sx e
DIN dx



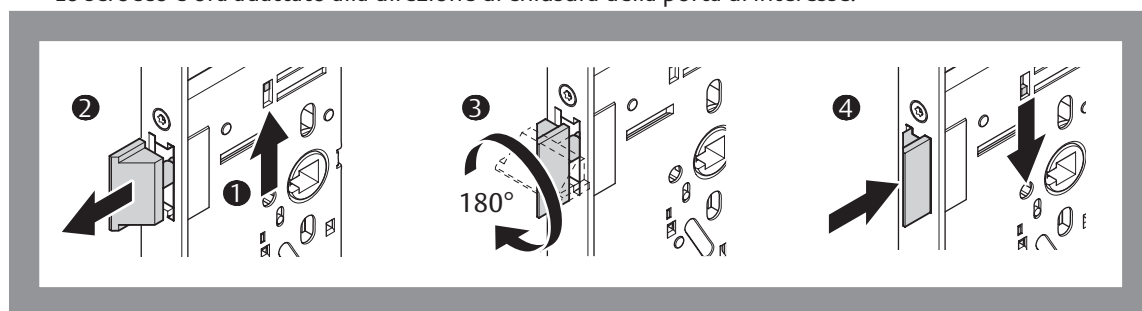
Presupposto

Lo scrocco è reversibile solo se la serratura è dotata di frontale simmetrico.

Inversione dello scrocco

- 1 Sbloccare lo scrocco spingendo la leva di sblocco verso l'alto (Fig. 3 – ①).
 - 2 Estrarre lo scrocco (– ②).
 - 3 Invertire lo scrocco (– ③).
 - 4 Riportare lo scrocco in posizione (– ④).
- ⇒ Lo scrocco è ora adattato alla direzione di chiusura della porta di interesse.

Fig. 3:
Inversione dello scrocco





Placca maniglia

Attenzione!

Danni materiali dovuti alla perforazione della serratura con il trapano: la serratura viene danneggiata dalla trapanatura. Per il montaggio delle placche maniglia, utilizzare esclusivamente i fori realizzati in fabbrica. La trapanatura deve essere eseguita solo a serratura smontata.

Danneggiamento dovuto allo sporco: lo sporco danneggia la serratura. Prima di procedere con il montaggio, pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori (mediante aria compressa o aspirapolvere).

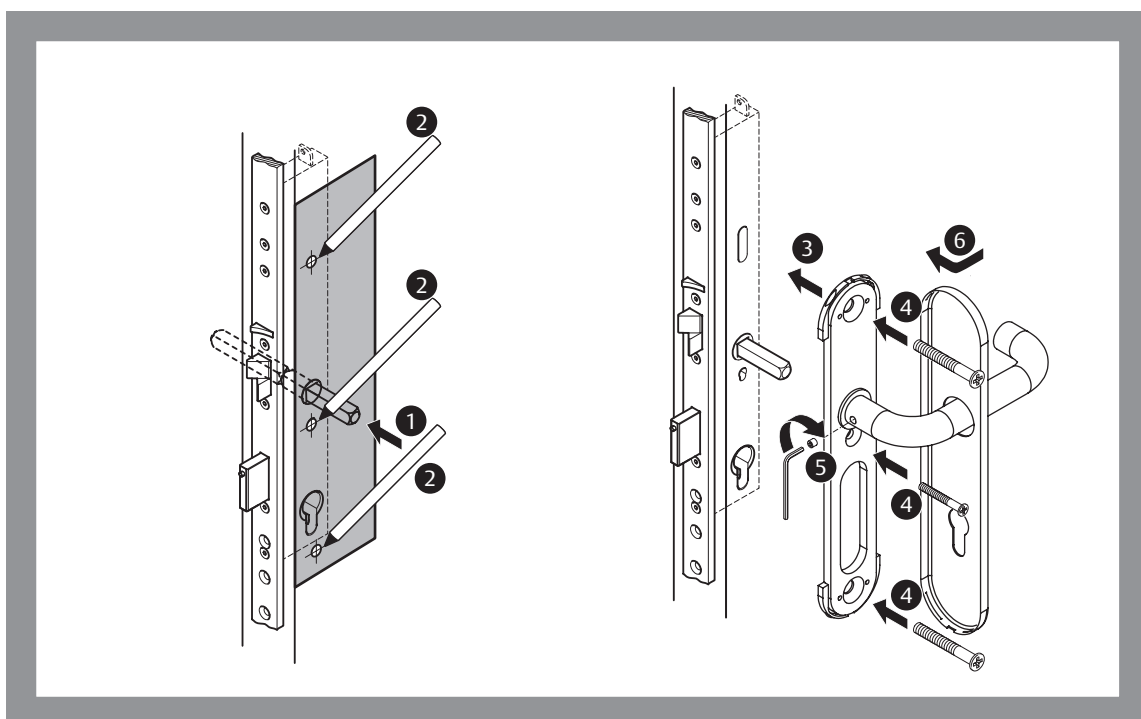
Danni materiali dovuti all'installazione forzata del perno della maniglia nel nottolino della serratura: il perno della maniglia della porta deve potersi inserire facilmente nel nottolino della serratura. Non occorre utilizzare attrezzi.

La serratura deve essere montata nella porta in modo tale da poter marcare i fori per la placca maniglia.

Montare la placca maniglia in base alle istruzioni che la accompagnano. Di seguito sono riportate le fasi di montaggio più comuni:

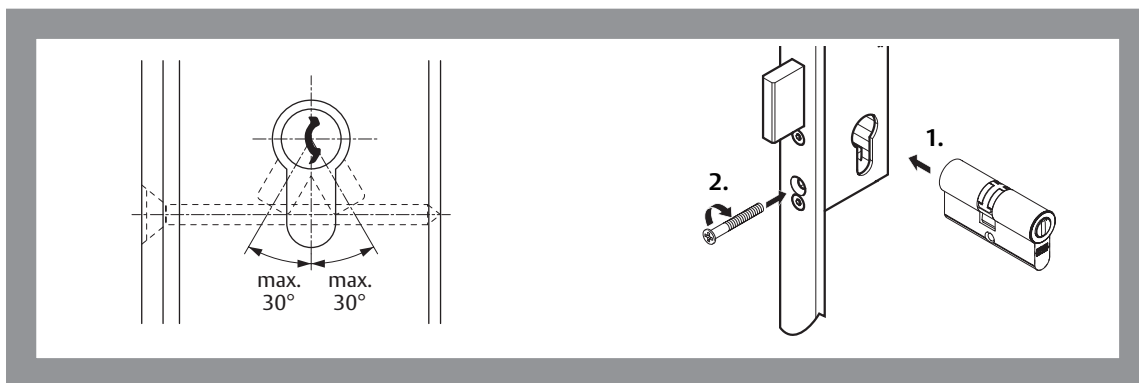
- 1 Inserire il perno della maniglia nel nottolino della serratura (Fig. 4 – ①).
 - 2 Segnare i fori (– ②).
Di norma, al pannello porta è allegata una dima di foratura.
 - 3 Rimuovere la serratura dalla porta.
 - 4 Praticare i fori.
 - 5 Rimontare la serratura.
 - 6 Montare la placca maniglia sui due lati del pannello porta (da – ③ a – ⑥).
 - 7 Controllare la maneggevolezza delle maniglie.
- ⇒ Il pannello porta è stato montato e la serratura può essere azionata tramite le maniglie.

Fig. 4:
Montaggio di un pannello
porta



Cilindro di chiusura

Fig. 5:
Montaggio della posizione di estrazione della chiave e cilindro profilato



La lunghezza del cilindro di chiusura da utilizzare si ottiene dallo spessore del pannello porta e dagli spessori delle mostrine della porta (placca maniglia) interne ed esterne.

La posizione di estrazione della chiave (Fig. 5) deve essere tale per cui la camma non superi i 30° in basso a sinistra e a destra.

Montaggio del cilindro profilato

Per poter montare il cilindro profilato è necessario che la serratura sia già montata nella porta ("Montaggio della serratura – Panoramica", pagina 106). Il cilindro profilato deve essere adattato allo spessore del pannello porta e alla placca maniglia; in una porta completa sporge fino a 3 mm dalla placca maniglia.

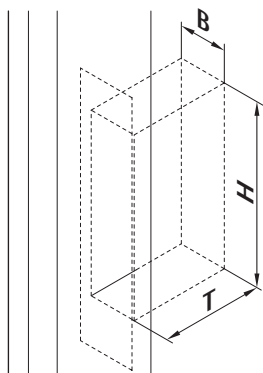
Montare il cilindro profilato secondo le istruzioni che lo accompagnano. Di seguito sono riportate le fasi di montaggio più comuni:

- 1 Inserire il cilindro profilato nel proprio incavo (Fig. 5).
 - 2 Fissarlo tramite la vite di fissaggio cilindro.
 - 3 Controllare la corretta operatività mediante la chiave.
- ⇒ Il cilindro profilato è stato montato e la serratura può essere azionata con chiave.

Serratura a scrocco N1000 (DIN)

Tab. 2:
Specifiche tecniche della
serratura a scrocco
N1000 (DIN)

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	EN 12209:2003+AC:2005
Classe secondo DIN 18251-1	Classe 3
Cilindro di chiusura	Cilindro profilato o cilindro tondo
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	50 mm o 65 mm
Interasse	72 mm
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm, a giro singolo
Frontale - Larghezza - Altezza - Spessore	20 mm, 24 mm 235 mm 3 mm
Dimensioni fresatura con - entrata 55 mm - entrata 65 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H) 82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	8 mm
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 7)
Materiale - Cassa serratura - Chiavistello - Scrocco - Frontale	Acciaio zincato Zinco pressofuso Zinco pressofuso Acciaio inox
Temperatura d'esercizio	da -20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing exploded and assembled views with dimensions.

Exploded View Dimensions:

- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 13
- Distance from top to fourth hole: 35
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 17
- Distance from top to seventh hole: 17
- Distance from top to eighth hole: 115
- Distance from top to ninth hole: 72
- Distance from top to tenth hole: 30
- Distance from top to eleventh hole: 165 (169)
- Distance from top to twelfth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to thirteenth hole: 17
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 22
- Distance from top to sixteenth hole: 17
- Distance from top to seventeenth hole: 20/24
- Distance from top to eighteenth hole: 20
- Distance from top to nineteenth hole: 24
- Distance from top to twentieth hole: 22
- Distance from top to twenty-first hole: 17
- Distance from top to twenty-second hole: 13,5
- Distance from top to twenty-third hole: 17
- Distance from top to twenty-fourth hole: 17
- Distance from top to twenty-fifth hole: 17
- Distance from top to twenty-sixth hole: 17
- Distance from top to twenty-seventh hole: 17
- Distance from top to twenty-eighth hole: 17
- Distance from top to twenty-ninth hole: 17
- Distance from top to thirtieth hole: 17
- Distance from top to thirty-first hole: 17
- Distance from top to thirty-second hole: 17
- Distance from top to thirty-third hole: 17
- Distance from top to thirty-fourth hole: 17
- Distance from top to thirty-fifth hole: 17
- Distance from top to thirty-sixth hole: 17
- Distance from top to thirty-seventh hole: 17
- Distance from top to thirty-eighth hole: 17
- Distance from top to thirty-ninth hole: 17
- Distance from top to fortieth hole: 17
- Distance from top to forty-first hole: 17
- Distance from top to forty-second hole: 17
- Distance from top to forty-third hole: 17
- Distance from top to forty-fourth hole: 17
- Distance from top to forty-fifth hole: 17
- Distance from top to forty-sixth hole: 17
- Distance from top to forty-seventh hole: 17
- Distance from top to forty-eighth hole: 17
- Distance from top to forty-ninth hole: 17
- Distance from top to fiftieth hole: 17

Assembled View Dimensions:

- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 13
- Distance from top to fourth hole: 35
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 17
- Distance from top to seventh hole: 17
- Distance from top to eighth hole: 115
- Distance from top to ninth hole: 72
- Distance from top to tenth hole: 30
- Distance from top to eleventh hole: 165 (169)
- Distance from top to twelfth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to thirteenth hole: 17
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 22
- Distance from top to sixteenth hole: 17
- Distance from top to seventeenth hole: 20/24
- Distance from top to eighteenth hole: 20
- Distance from top to nineteenth hole: 24
- Distance from top to twentieth hole: 22
- Distance from top to twenty-first hole: 17
- Distance from top to twenty-second hole: 13,5
- Distance from top to twenty-third hole: 17
- Distance from top to twenty-fourth hole: 17
- Distance from top to twenty-fifth hole: 17
- Distance from top to twenty-sixth hole: 17
- Distance from top to twenty-seventh hole: 17
- Distance from top to twenty-eighth hole: 17
- Distance from top to twenty-ninth hole: 17
- Distance from top to thirtieth hole: 17
- Distance from top to thirty-first hole: 17
- Distance from top to thirty-second hole: 17
- Distance from top to thirty-third hole: 17
- Distance from top to thirty-fourth hole: 17
- Distance from top to thirty-fifth hole: 17
- Distance from top to thirty-sixth hole: 17
- Distance from top to thirty-seventh hole: 17
- Distance from top to thirty-eighth hole: 17
- Distance from top to thirty-ninth hole: 17
- Distance from top to fortieth hole: 17
- Distance from top to forty-first hole: 17
- Distance from top to forty-second hole: 17
- Distance from top to forty-third hole: 17
- Distance from top to forty-fourth hole: 17
- Distance from top to forty-fifth hole: 17
- Distance from top to forty-sixth hole: 17
- Distance from top to forty-seventh hole: 17
- Distance from top to forty-eighth hole: 17
- Distance from top to forty-ninth hole: 17
- Distance from top to fiftieth hole: 17

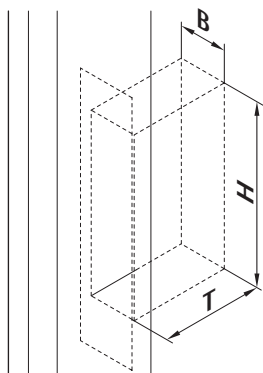
Other Dimensions:

- Ø 6,5
- Ø 5,5
- DM

Serratura per servizi N1001

Tab. 3:
Specifiche tecniche della
serratura per servizi
N1001

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	EN 12209:2003+AC:2005
Classe secondo DIN 18251-1	–
Cilindro di chiusura	Perno quadro maniglia 8 mm
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	78 mm
Fuoriuscita del chiavistello	14 mm, a giro singolo
Frontale	
- Larghezza	20 mm, 24 mm
- Altezza	235 mm
- Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura con	
- entrata 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- entrata 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	8 mm
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 9)
Materiale	
- Cassa serratura	Acciaio zincato
- Chiavistello	Zinco pressofuso
- Scrocco	Zinco pressofuso
- Frontale	Acciaio inox
Temperatura d'esercizio	da -20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3

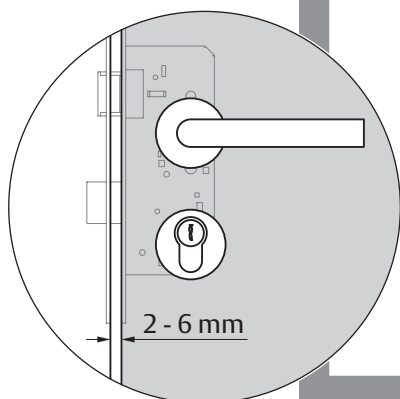


Technical drawing of a door handle assembly, showing the main assembly and an exploded view of the components. The drawing includes the following dimensions and labels:

- Main Assembly Dimensions:**
 - Overall height: 235
 - Height to top of handle: 209
 - Height to top of plate: 13
 - Height to top of plate (alternative): 35
 - Plate thickness: 3
 - Plate width: 22
 - Plate depth: 15,5 (16)
 - Plate depth (alternative): 13,5
 - Plate depth (alternative): 17
 - Plate depth (alternative): 17
 - Plate depth (alternative): 11,5
 - Plate depth (alternative): 78
 - Plate depth (alternative): 165 (169)
 - Plate depth (alternative): 30
 - Plate depth (alternative): 19
 - Plate depth (alternative): 17
 - Plate depth (alternative): 20/24
 - Plate depth (alternative): Ø 5,5
 - Plate depth (alternative): DM
- Exploded View Dimensions:**
 - Height to top of handle: 32
 - Height to top of plate: 12
 - Plate thickness: 12
 - Plate width: 8
 - Plate depth: 30
 - Plate depth (alternative): 14
 - Plate depth (alternative): 8

Disegno tecnico con le
quote di montaggio per
la serratura per servizi
N1001

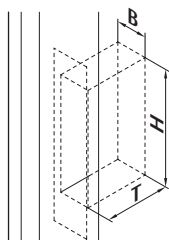
Fig. 9:
Aria



Serratura a scrocco N1002

Tab. 4:
Specifiche tecniche della
serratura a scrocco
N1002

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	EN 12209:2003+AC:2005
Classe secondo DIN 18251-1	–
Cilindro di chiusura	–
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	–
Fuoriuscita del chiavistello	12 mm, a giro singolo
Frontale	
- Larghezza	20 mm, 24 mm
- Altezza	185 mm
- Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura con	
- entrata 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- entrata 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	8 mm
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 11)
Materiale	
- Cassa serratura	Acciaio zincato
- Chiavistello	–
- Scrocco	Zinco pressofuso
- Frontale	Acciaio inox
Temperatura d'esercizio	da –20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3

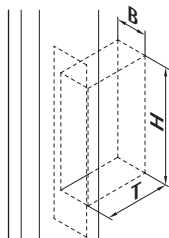


[illegible]

Serratura a chiavistello N1003

Tab. 5:
Specifiche tecniche della
serratura a chiavistello
N1003

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	–
Classe secondo DIN 18251-1	–
Cilindro di chiusura	Cilindro profilato o cilindro tondo
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	–
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm, a giro singolo
Frontale	
- Larghezza	20 mm, 24 mm
- Altezza	185 mm
- Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura con	
- entrata 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- entrata 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	–
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 13)
Materiale	
- Cassa serratura	Acciaio zincato
- Chiavistello	Zinco pressofuso
- Scrocco	–
- Frontale	Acciaio inox
Temperatura d'esercizio	da –20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3



Dimensioni N1003

Fig. 12:
Disegno tecnico con le
quote di montaggio per
la serratura a scrocco
N1003

Le dimensioni di fresatura
per l'incasso per serratura
sono indicate tra
parentesi.

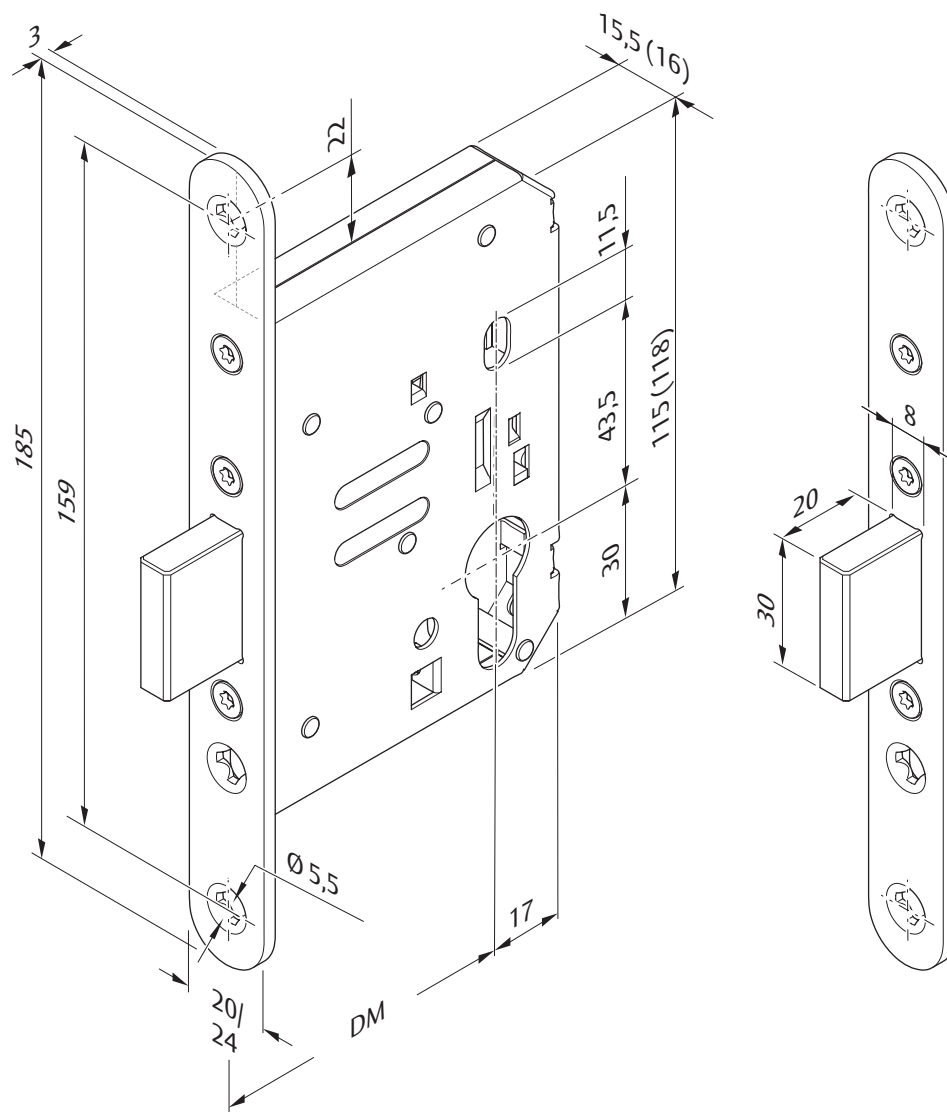
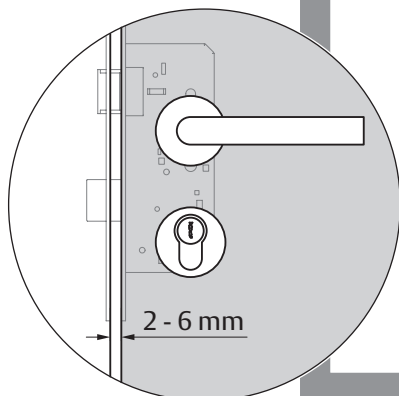


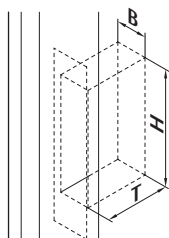
Fig. 13:
Aria



Serratura a rullo N1004

Tab. 6:
Specifiche tecniche della
serratura a rullo N1004

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	–
Classe secondo DIN 18251-1	–
Cilindro di chiusura	Cilindro profilato o cilindro tondo
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	–
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm, a giro singolo
Frontale	
- Larghezza	20 mm, 24 mm
- Altezza	185 mm
- Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura con	
- entrata 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- entrata 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	–
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 13)
Materiale	
- Cassa serratura	Acciaio zincato
- Chiavistello	Zinco pressofuso
- Scrocco	–
- Frontale	Acciaio inox
Temperatura d'esercizio	da –20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3



Dimensioni N1004

Fig. 14:
Disegno tecnico con le
quote di montaggio per
la serratura a rullo
N1004

Le dimensioni di fresatura
per l'incasso per serratura
sono indicate tra
parentesi.

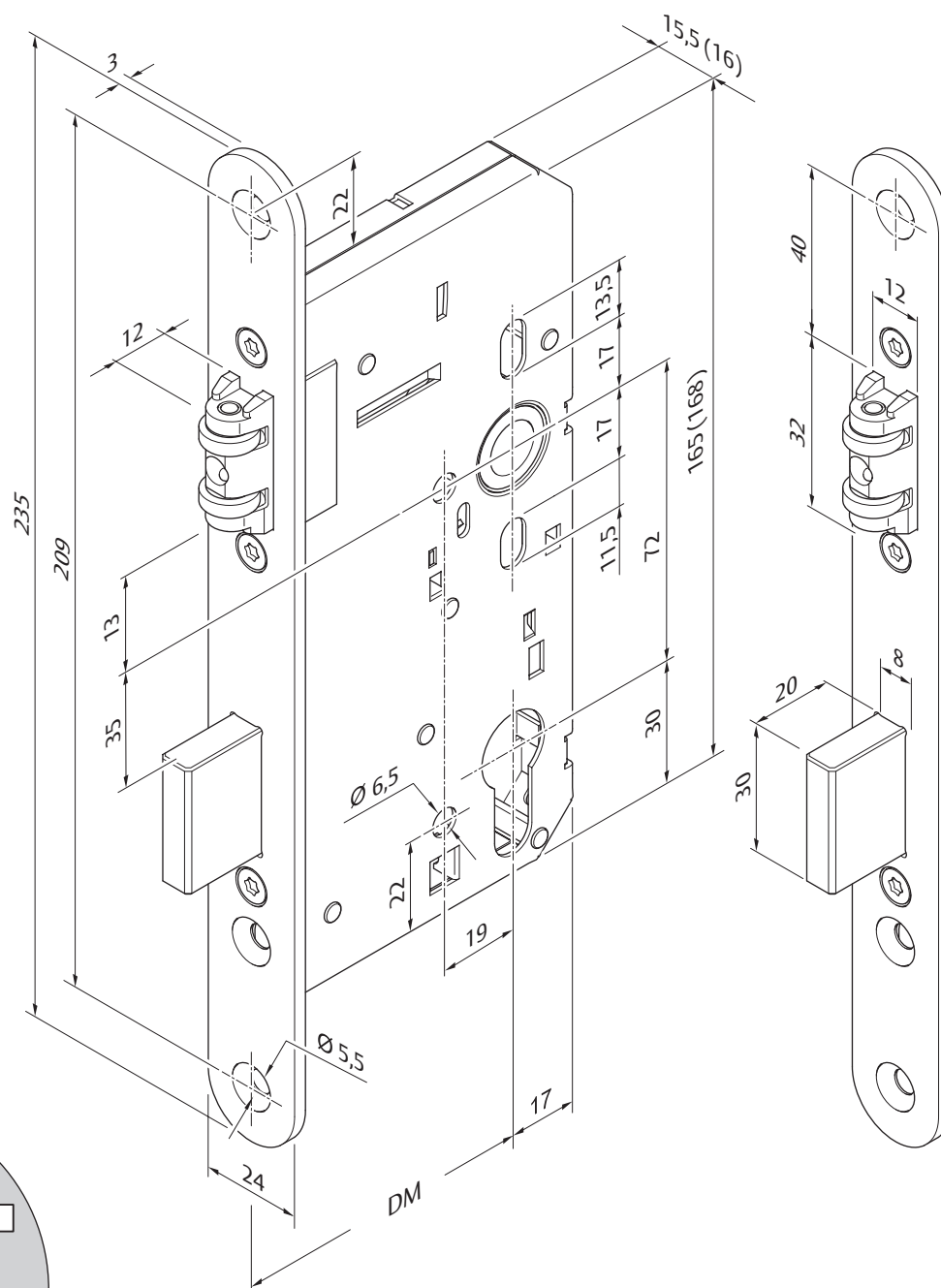
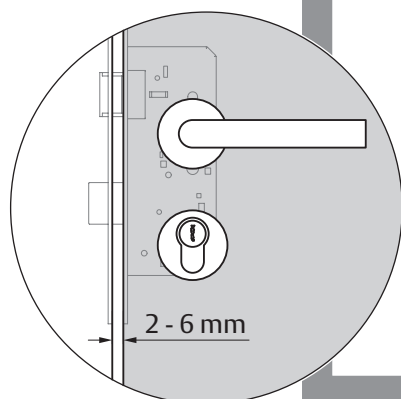


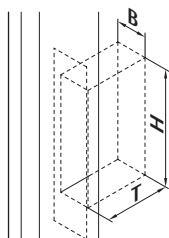
Fig. 15:
Aria



Serratura a scrocco per porte tagliafuoco N1050 (DIN)

Tab. 7:
Specifiche tecniche della
serratura a scrocco per
porte tagliafuoco
N1050 (DIN)

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	EN 12209:2003+AC:2005
Classe secondo DIN 18251-1	Classe 4
Cilindro di chiusura	Cilindro profilato o cilindro tondo
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	200 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	72 mm
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm, a giro singolo
Frontale	
- Larghezza	20 mm, 24 mm
- Altezza	235 mm
- Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura con	
- entrata 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- entrata 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	9 mm
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 17)
Materiale	
- Cassa serratura	Acciaio zincato
- Chiavistello	Zinco pressofuso
- Scrocco	Acciaio
- Frontale	inox
Temperatura d'esercizio	da -20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3



Technical drawing of a door handle assembly (DM) showing exploded and assembled views with dimensions.

Exploded View Dimensions:

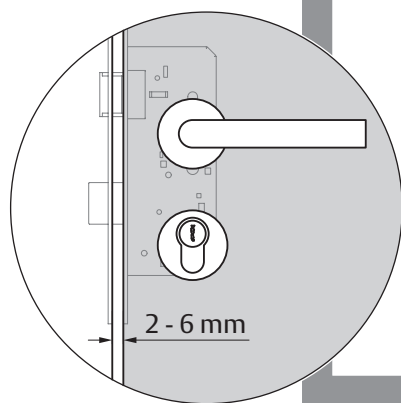
- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 13
- Distance from top to fourth hole: 35
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 135
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 9

Assembled View Dimensions:

- Overall height: 235
- Distance from top to first hole: 3
- Distance from top to second hole: 209
- Distance from top to third hole: 13
- Distance from top to fourth hole: 35
- Distance from top to fifth hole: 22
- Distance from top to sixth hole: 15,5 (16)
- Distance from top to seventh hole: 135
- Distance from top to eighth hole: 17
- Distance from top to ninth hole: 17
- Distance from top to tenth hole: 11,5
- Distance from top to eleventh hole: 72
- Distance from top to twelfth hole: 165 (169)
- Distance from top to thirteenth hole: 30
- Distance from top to fourteenth hole: 19
- Distance from top to fifteenth hole: 17
- Distance from top to sixteenth hole: 20/24
- Distance from top to seventeenth hole: Ø 5,5
- Distance from top to eighteenth hole: Ø 6,5
- Distance from top to nineteenth hole: 22
- Distance from top to twentieth hole: 9

Disegno tecnico con le
misure di montaggio per
la serratura a scrocco per
porte tagliafuoco N1050
(DIN)

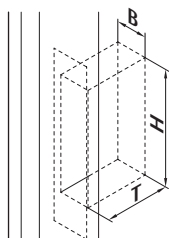
Fig. 17:
Aria



Serratura a scrocco per porte tagliafuoco N1050 S4 (DIN)

Tab. 8:
Specifiche tecniche della
serratura a scrocco per
porte tagliafuoco
N1050 S4 (DIN)

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	EN 12209:2003+AC:2005
Classe secondo DIN 18251-1	Classe 4
Cilindro di chiusura	Cilindro profilato
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1.100 mm x 2.100 mm
Peso porta ammesso	100 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	72 mm
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm, a giro singolo
Frontale	
- Larghezza	20 mm, 24 mm
- Altezza	235 mm
- Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura con	
- entrata 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- entrata 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Nottolino maniglia	9 mm
Aria	2 mm – 6 mm (Fig. 19)
Materiale	
- Cassa serratura	Acciaio zincato
- Chiavistello	Zinco pressofuso
- Scrocco	Acciaio
- Frontale	inox
Temperatura d'esercizio	da -20 °C a +60 °C
Resistenza alla corrosione	Classe 3



Technical drawing of a door handle assembly, showing exploded views and dimensions.

Main Assembly Dimensions:

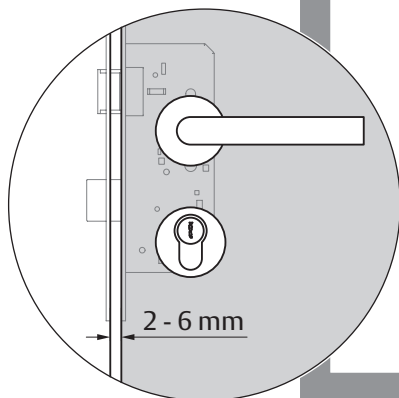
- Total height: 235
- Height from mounting surface to top of handle: 209
- Top plate thickness: 3
- Distance between mounting holes: 15,5(16)
- Handle body width: 22
- Mounting bracket width: 17
- Distance from mounting surface to bottom of handle: 165(169)
- Bottom plate thickness: 30
- Distance from mounting surface to center of handle: 115
- Distance from mounting surface to top of handle: 72
- Distance from mounting surface to bottom of handle: 30
- Distance from mounting surface to center of handle: 19
- Distance from mounting surface to top of handle: 13
- Distance from mounting surface to bottom of handle: 35
- Distance from mounting surface to center of handle: 20/24
- Distance from mounting surface to center of handle: DM
- Distance from mounting surface to center of handle: Ø 6,5
- Distance from mounting surface to center of handle: Ø 5,5

Side View Dimensions:

- Top plate thickness: 12
- Mounting bracket width: 12
- Distance from mounting surface to top of handle: 32
- Distance from mounting surface to bottom of handle: 8
- Distance from mounting surface to center of handle: 20
- Distance from mounting surface to center of handle: 30

Disegno tecnico con le
misure di montaggio per
la serratura a scrocco per
porte tagliafuoco
N1050 S4 (DIN)

Fig. 19:
Aria



Codice di classificazione

EN 12209 La classificazione composta da 9 cifre descrive le caratteristiche delle serrature secondo la norma EN 12209:2003+AC:2005.

Serrature N1000, N1001, N1002, N1003 e N1004

La classificazione di queste serrature è:

3	S	9	0	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

per il significato del codice di classificazione, consultare Tab. 9.

Tab. 9:
Classificazione serrature
da incasso N10xx per
utilizzo standard senza
protezione al fuoco

Valore	Significato secondo EN 12209:2003+AC:2005
3	per l'uso su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio, ad es. porte in edifici pubblici
S	200.000 cicli di apertura e chiusura con carico dello scrocco di 50 N
9	peso porta fino a 300 kg, forza di chiusura max 15 N
0	utilizzo su porte tagliafuoco/tagliafumo non ammesso
0	nessun requisito di sicurezza
C	elevata resistenza alla corrosione, nessun requisito di temperatura
2	bassa protezione e nessuna resistenza alla perforazione
H	Serratura da incasso per il montaggio con frontale di supporto su una porta girevole
A	serratura a cilindro per chiusura a riarmo manuale
2	serratura per l'azionamento di una maniglia senza molla di richiamo
0	nessun requisito di identificazione chiave

Serratura N1050

La classificazione di queste serrature è:

3	S	9	1	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

per il significato del codice di classificazione, consultare Tab. 10.

Tab. 10:
Classificazione serrature
da incasso N10xx per
utilizzo standard
su porte tagliafuoco

Valore	Significato secondo EN 12209:2003+AC:2005
3	per l'uso su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio, ad es. porte in edifici pubblici
S	200.000 cicli di apertura e chiusura con carico dello scrocco di 50 N
9	peso porta fino a 300 kg, forza di chiusura max 15 N
1	indicato per porte tagliafuoco e tagliafumo, previa valutazione positiva del contributo della serratura alla resistenza al fuoco di determinate porte tagliafuoco e tagliafumo
0	nessun requisito di sicurezza
C	elevata resistenza alla corrosione, nessun requisito di temperatura
2	bassa protezione e nessuna resistenza alla perforazione
H	Serratura da incasso per il montaggio con frontale di supporto su una porta girevole
A	serratura a cilindro per chiusura a riarmo manuale
2	serratura per l'azionamento di una maniglia senza molla di richiamo
0	nessun requisito di identificazione chiave

Serratura N1050 S4

La classificazione di queste serrature è:

3	S	9	1	0	C	4	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

per il significato del codice di classificazione, consultare Tab. 11.

Tab. 11:
Classificazione serrature
da incasso N1050 S4 per
utilizzo su porte
tagliafuoco

Valore	Significato secondo EN 12209:2003+AC:2005
3	per l'uso su porte molto trafficate da parte di persone poco attente, dove non si esclude la possibilità di infortunio o uso improprio, ad es. porte in edifici pubblici
S	200.000 cicli di apertura e chiusura con carico dello scrocco di 50 N
9	peso porta fino a 300 kg, forza di chiusura max 15 N
1	indicato per porte tagliafuoco e tagliafumo, previa valutazione positiva del contributo della serratura alla resistenza al fuoco di determinate porte tagliafuoco e tagliafumo
0	nessun requisito di sicurezza
C	elevata resistenza alla corrosione, nessun requisito di temperatura
4	elevato grado di protezione senza resistenza alla perforazione
H	Serratura da incasso per il montaggio con frontale di supporto su una porta girevole
A	serratura a cilindro per chiusura a riarmo manuale
2	serratura per l'azionamento di una maniglia senza molla di richiamo
0	nessun requisito di identificazione chiave

Accessori

Apriporta

Apriporta elettrico 118

118-----A71

Manutenzione

Le serrature sono esenti da manutenzione. All'occorrenza, applicare uno strato sottile di grasso siliconico sulla superficie di scorrimento dello scrocco.



Attenzione!

Danni materiali e funzionamento compromesso dovuti a lubrificazione errata: le serrature non devono essere lubrificate all'interno. Non spruzzare lubrificanti nelle serrature.

Garanzia, smaltimento

Informazioni aggiornate

Informazioni aggiornate sono disponibili su: www.assaabloy.com/de.

Garanzia commerciale

Sono validi i termini di garanzia legali e le condizioni di vendita e consegna della ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Smaltimento

Attenersi alle disposizioni regolamentari vigenti relative alla salvaguardia dell'ambiente.

Gli imballaggi devono essere destinati al riciclo.

La serratura è completamente riciclabile se smaltita come rottame di metallo. Smaltire la serratura come rottame di metallo.

Lees deze handleiding voor het gebruik aandachtig door en bewaar hem goed. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, in het bijzonder over het beoogd gebruik, de veiligheid, de montage, de aanwending, het onderhoud en de afvalverwijdering.

Overhandig de handleiding na de montage aan de gebruiker en geef deze in geval van een doorverkoop van het product mee.



Op internet is een actuele versie van deze handleiding beschikbaar:
<https://aa-st.de/file/d01600>

Uitgever

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DUITSLAND

Telefoon: +49 (0) 7431 / 123-0
E-Mail: albstadt@assaabloy.com
Internet: www.assaabloy.com/de

Documentnummer, -datum

D0160002

07.2024

Copyright

© 2024, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Deze documentatie inclusief alle onderdelen is auteursrechtelijk beschermd. Elk gebruik en elke wijziging die verder gaat dan de door het auteursrecht gestelde nauwe grenzen, is zonder de uitdrukkelijke toestemming van ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH verboden en strafbaar.

Dit geldt vooral voor de vermenigvuldiging, vertaling, de vastlegging op microfilm en de opslag en verwerking in elektronische systemen.

Inhoudsopgave

Inhalt

Productinformatie 132

Objectinsteeksloten uit de serie N10xx.....	132
--	-----

Opmerkingen..... 133

Over deze handleiding	133
Betekenis van de symbolen.....	133
Veiligheidsaanwijzingen	134
Beoogd gebruik	135

Functies en bediening 136

Algemeen	136
----------------	-----

Montage 137

Aanwijzingen.....	137
Slot monteren - overzicht	138
Beslag.....	140
Sluitcilinder	141

Technische gegevens 142

Schootgrendelslot N1000 (DIN).....	142
Afmetingen N1000 (DIN).....	143
Badkamerslot N1001	144
Afmetingen N1001	145
Schootslot N1002	146
Afmetingen N1002	147
Grendelslot N1003	148
Afmetingen N1003	149
Rolschootslot N1004 (DIN).....	150
Afmetingen N1004 (DIN).....	151
Schootgrendelslot voor brandwerende deuren N1050 (DIN)	152
Afmetingen N1050 (DIN).....	153
Schootgrendelslot voor brandwerende deuren N1050 S4 (DIN)	154
Afmetingen N1050 S4 (DIN).....	155

Classificatie..... 156

Classificatiesleutel.....	156
Sloten N1000, N1001, N1002, N1003 en N1004.....	156
Slot N1050	157
Slot N1050 S4	158

Toebehoren, onderhoud..... 160

Toebehoren	160
Deuropener	160
Onderhoud	160

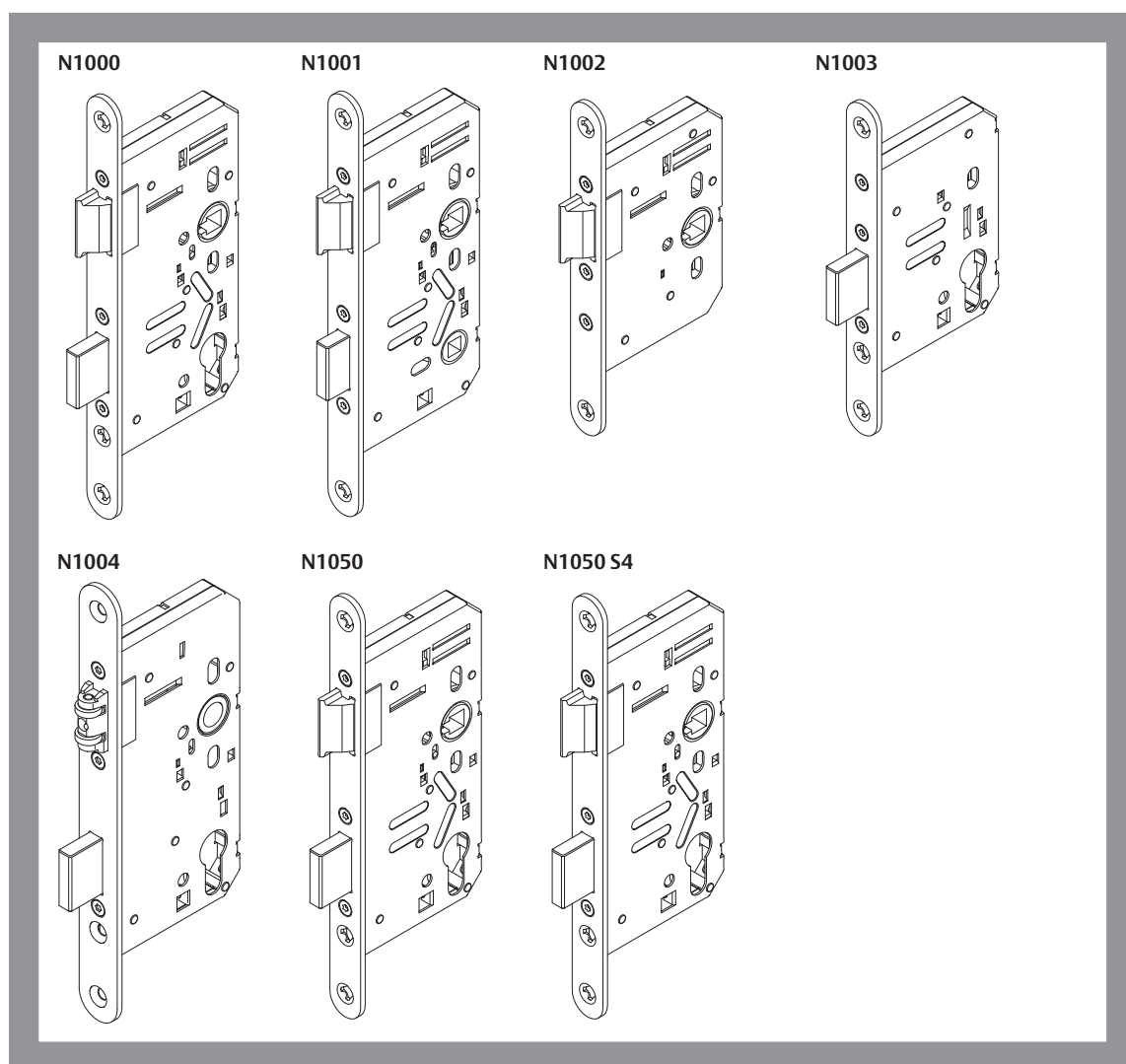
Garantie, afvalverwijdering..... 161

Actuele informatie	161
Garantie.....	161
Afvalverwijdering.....	161

Objectinsteeksloten uit de serie N10xx

Objectinsteeksloten uit de serie N10xx (Afb. 1) zijn hoogwaardige, robuuste sloten die zijn ontworpen voor gebruik in deuren met een hoge bezoekersfrequentie. Ze zijn ontworpen voor gebruik in 1-vleugelige massieve deuren. Zij zijn in hun kwaliteitskenmerken ontworpen voor zware gebruiksomstandigheden. Sommige modellen zijn geschikt voor gebruik in brandwerende deuren.

Afb. 1:
Productlijn objectinsteeksloten N10xx



Tab. 1:
Modellen uit de serie
N10xx

Objectinsteekslot	Model	Brandveiligheid	DIN-maat
Dagschootslot (DIN)	N1000	–	x
Badkamerslot	N1001	–	–
Schootslot	N1002	–	–
Grendelslot	N1003	–	–
Rolschootslot (DIN)	N1004	–	x
Dagschootslot (DIN)	N1050	x	x
Dagschootslot (DIN)	N1050 S4	x	x

Opmerkingen

Over deze handleiding

Deze handleiding werd geschreven voor deskundige vakmensen en geïnstrueerd personeel. Lees deze handleiding om het product veilig te kunnen monteren en gebruiken en om de toegestane gebruiksmogelijkheden die het biedt, in hun volle omvang te kunnen benutten.

De handleiding omvat ook aanwijzingen over de functie en werking van belangrijke componenten.

Betekenis van de symbolen



Gevaar!

Veiligheidsaanwijzing: het niet in acht nemen heeft tot ernstig of dodelijk letsel tot gevolg.



Waarschuwing!

Veiligheidsaanwijzing: het niet in acht nemen kan leiden tot ernstig of dodelijk letsel.



Voorzichtig!

Veiligheidsaanwijzing: het niet in acht nemen kan letsel tot gevolg hebben.



Let op!

Aanwijzing: het niet in acht nemen kan materiële schade veroorzaken en de werking van het product nadelig beïnvloeden.



Aanwijzing!

Aanwijzing: aanvullende informatie over de bediening van het product.

Veiligheidsaanwijzingen



Waarschuwing!

Levensgevaar, risico op lichamelijk letsel en materiële schade door verminderde brandwerende

werking: Brandwerende deuren verhinderen het overslaan van een brand. Brandwerende deuren worden als geheel getest:

- de bouwtechnische voorschriften moeten worden nageleefd,
- de certificering van de deur moet bij die van het slot passen,
- vervanging door een ander model of het naderhand installeren van een nieuw slot moet met de deurfabrikant worden besproken,
- specificaties en instructies van de deurfabrikant moeten worden opgevolgd,
- het gemonteerde slot moet van een geschikt formaat zijn.



Let op!

Materiële schade door werkzaamheden aan het deurblad: Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Belemmerde werking bij onjuiste sponningspeling: De sponningspeling (Afb. 7, pagina 143 tot Afb. 19, pagina 155) moet passend afgesteld zijn.

Materiële schade door een ongeschikte sluitplaat: De sluitplaat moet zo gekozen en gemonteerd zijn dat deze altijd het aanloop- en glijvlak voor de slotschoot biedt.

Materiële schade door onjuiste behandeling tijdens het vervoer: Het deurblad mag niet aan de deurenkrukken worden opgetild of gedragen.

Materiële schade door openen van de slotkast: Het slot mag niet worden geopend, omdat het daarbij beschadigd raakt. Bovendien vervalt daardoor de garantie ("Garantie, afvalverwijdering", pagina 161).

Materiële schade door lakken / overschilderen: Slot en sluitplaat mogen niet met verf of andere materialen worden overgeschilderd.

Beoogd gebruik

De Objectinsteeksloten N10xx zijn geschikt voor deuren zonder bijzondere veiligheidsfunctie.



Waarschuwing!

Levensgevaar door Objectinsteeksloten in deuren in vluchtroutes: Het slot is niet geschikt voor nooduitgangen met paniektuitgang en voor deuren in vluchtroutes.

De Objectinsteeksloten N1000, N1001, N1002 en N1004 zijn ontwikkeld, geconstrueerd en geproduceerd voor gebruik in deuren met een hoge gebruiksfrequentie en voor gebruik door personen die in zekere mate tot zorgvuldigheid geneigd zullen zijn in situaties waar echter ook een zekere mate van misbruik niet uit te sluiten is, bijv. in kantoordeuren. Ze zijn niet toegelaten voor gebruik in brandwerende deuren.

De Objectinsteeksloten N1050 en N1050 S4 zijn geschikt voor gebruik in branddeuren, bijvoorbeeld in openbare gebouwen. De deuren worden door de fabrikanten separaat toegelaten en gecertificeerd.

Er mag alleen geschikt toebehoren worden gebruikt ("Toebehoren, onderhoud", pagina 160).

De sloten zijn geschikt voor de inbouw volgens deze montagehandleiding en gebruik volgens de functie- en werkingsbeschrijving.

Elk verdergaand gebruik geldt als oneigenlijk, niet toegelaten gebruik.

Algemeen

Een objectinsteekslot biedt boringen voor de doorgaande bevestiging van ovale en ronde rozetten en lange platen.

In onvergrendelde toestand wordt het slot geopend via een deurkruk met doorlopend slotvierkant. De draaihoek van de deurkruk bedraagt 35°.

Het slot wordt vergrendeld door het draaien van de sleutel (sluiting door één slag te draaien). In vergrendelde toestand kan het slot niet meer via de deurkruk worden geopend.

Aanwijzingen



Let op!

Belemmering van de werking door onjuist uitfrezen van de slotsleuf: De slotsleuf moet zo worden uitgefreesd dat de slotkast een beetje speelruimte heeft, maar niet te los zit. De freesdiepte moet bij de doornmaat van het slot passen. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik adviseert de in de tabellen weergegeven maten (Tab. 2, pagina 142 tot Tab. 8, pagina 154). Het slot moet zonder te forceren kunnen worden ingebracht en spanningsvrij worden vastgeschroefd ("Technische gegevens", pagina 142).

Materiële schade door doorboren van het slot: voor het aanbrengen van beslag mogen alleen de af fabriek geboorde gaten worden gebruikt. Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Beschadiging door vuil: het slot raakt beschadigd door vervuiling. Voorafgaand aan de montage moeten de slotsleuf en alle boorgaten worden schoongemaakt (door uitblazen of uitzuigen).

Belemmerde werking door montage waarbij mechanische spanning ontstaat: Het slot moet spanningsvrij worden ingebouwd.

Belemmerde werking door niet vrij beweegbare deurkruk: Het slot moet zo worden ingebouwd, dat de krukstift en de slotnoot op één lijn liggen

Materiële schade door geforceerd aanbrengen van de krukstift in de tuimelaar: De krukstift van de deurkruk moet moeiteloos in de slotnoot kunnen worden geschoven. Gereedschap is niet nodig.

Slot monteren - overzicht

Montage voorbereiden

- | | | |
|------------------------|---|---|
| Slotsleuf voorbereiden | 1 | Frees de slotsleuf uit in overeenstemming met Afb. 6, pagina 143 tot Afb. 18, pagina 155. Neem de naast de afbeeldingen genoemde freesmaten in de tabellen bij het betreffende model in acht (Tab. 2, pagina 142 tot Tab. 8, pagina 154). |
| | 2 | Breng de boorgaten voor de bevestigingsschroeven aan (Afb. 6, pagina 143 tot Afb. 18, pagina 155). |
| | 3 | Breng de boorgaten voor het beslag in het deurblad aan. |
| Slotsleuf schoonmaken | 4 | Reinig de slotsleuf en alle boorgaten door uitblazen of uitzuigen. |
| | ⇒ | Het slotgat is geschikt gemaakt voor montage van het slot. |

Slot monteren

- | | | |
|--------------------|---|--|
| | 1 | Stel de aanslagrichting van de schoot in (DIN linkse / DIN rechtse) ("Aanslagrichting instellen", pagina 139). |
| Slot vastschroeven | 2 | Steek het slot in de slotsleuf en schroef het aan de voorplaat vast. |
| | 3 | Plaats de profielcilinder en fixeer hem met de schroef. |
| | 4 | Bevestig het beslag. |
| | 5 | Controleer het slot op soepele werking. |
| | ⇒ | Als de sluitplaat gemonteerd is, is het slot gereed voor gebruik. |

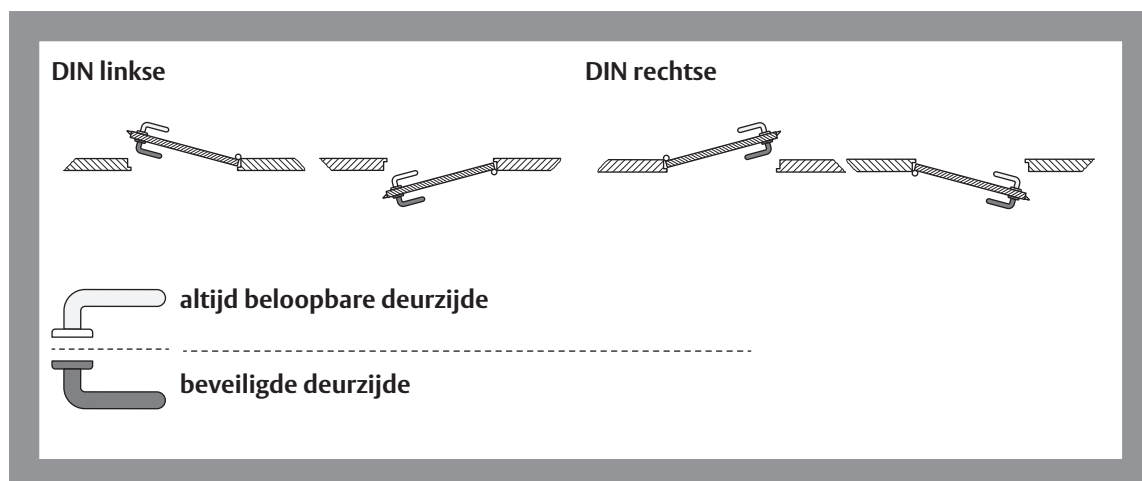
Sluitplaat monteren

- | | | |
|---|---|--|
| Sluitplaatsleuf voorbereiden en vastschroeven | 1 | Frees de uitsparing voor de sluitplaat uit. |
| | 2 | Breng de boorgaten voor de bevestigingsschroeven van de slotplaat aan. |
| | 3 | Reinig de uitsparing van de sluitplaat en alle boorgaten door uitblazen of uitzuigen. |
| | 4 | Schroef de sluitplaat vast. |
| Slot controleren | 5 | Controleer alle functies van het slot en de deur. Verzeker u ervan dat de passende sponningspeling ingesteld is (Afb. 7, pagina 143 tot Afb. 14, pagina 151). Het slot moet in alle functies even soepel bewegen. Schoten en grendels moeten gemakkelijk sluiten. Een ongelijkmatige of stroeve beweging van het slot kan door een montagefout veroorzaakt zijn of doordat bij de inbouw mechanische spanning op het slot is komen te staan. |
| | ⇒ | Het slot is gereed voor gebruik. |

Aanslagrichting instellen

De aanslagrichting van het slot is omschakelbaar voor gebruik in DIN linkse en DIN rechtse deuren (Afb. 2). Daarvoor moet de schoot worden gedraaid, voordat het slot in de deur wordt gemonteerd.

Afb. 2:
Slottypes volgens DIN
Links en
DIN Rechts



Voorwaarde

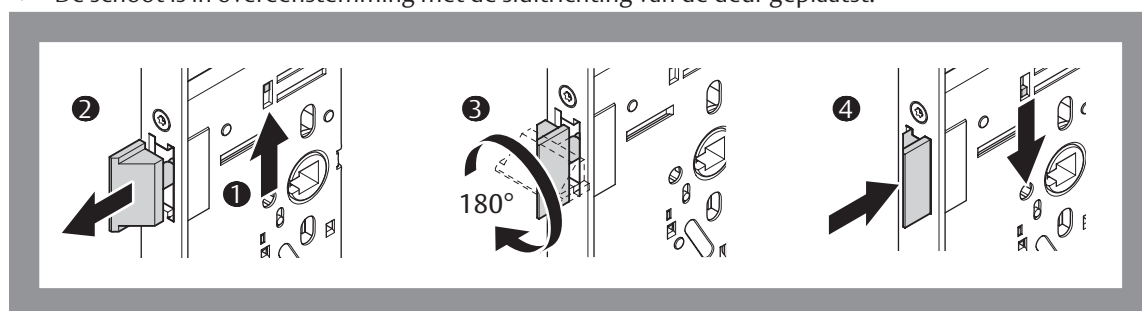
De schoot kan alleen worden gedraaid, wanneer het slot is voorzien van een symmetrische slotplaat.

De schoot draaien

- 1 Maak de schoot los door de ontgrendelschuif naar boven te drukken (Afb. 3 – ①).
- 2 Trek de schoot eruit (②).
- 3 Draai de schoot om (③).
- 4 Schuif de schoot terug (④).

⇒ De schoot is in overeenstemming met de sluitrichting van de deur geplaatst.

Afb. 3:
Schoot omdraaien



Beslag



Let op!

Materiële schade door doorboren van het slot: Het slot raakt beschadigd door boren. Voor het aanbrengen van deurbeslag mogen alleen de op de fabriek voorgeboorde gaten worden gebruikt. Tijdens het boren moet het slot verwijderd zijn.

Beschadiging door vuil: het slot raakt beschadigd door vervuiling. Voorafgaand aan de montage moeten de slotsleuf en alle boorgaten worden schoongemaakt (door schoonblazen of schoonzuigen).

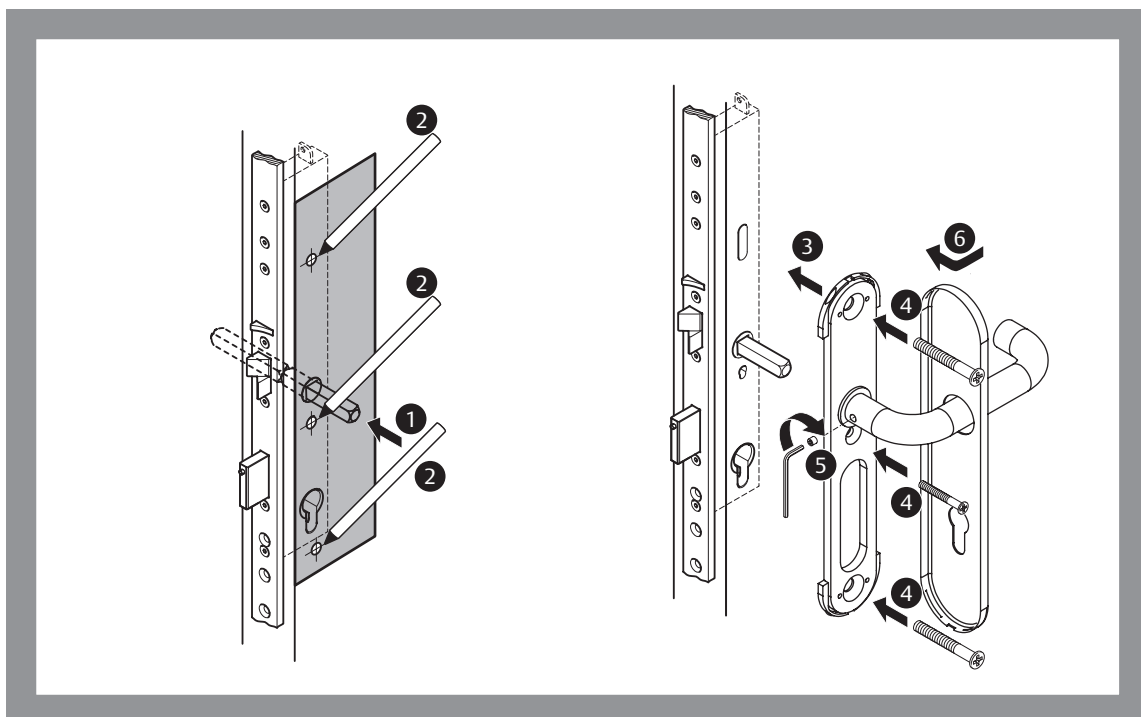
Materiële schade door geforceerd aanbrengen van de krukstift in de tuimelaar: De krukstift van de deurkruk moet moeiteloos in de tuimelaar kunnen worden geschoven. Gereedschap is niet nodig.

Het slot moet in de deur gemonteerd zijn, zodat de boringen voor het deurbeslag afgetekend kunnen worden.

Monteer het deurbeslag volgens de bijgesloten handleiding. In typische gevallen luiden de montagestappen als volgt:

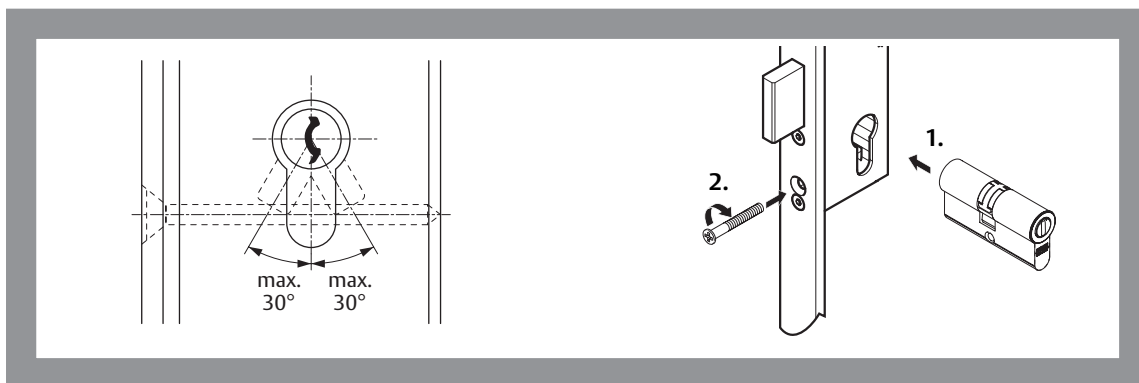
- 1 Steek de spil van de deurkruk in de kruknoot (Afb. 4 – ①).
 - 2 Markeer de boorgaten (– ②).
In de regel wordt bij het deurbeslag een boorsjabloon meegeleverd.
 - 3 Verwijder het slot uit de deur.
 - 4 Breng de boorgaten aan.
 - 5 Monteer het slot weer.
 - 6 Monteer het deurbeslag aan beide deurbladzijden (– ③ tot – ⑥).
 - 7 Controleer de deurkruk op lichte beweegbaarheid.
- ⇒ U heeft het deurbeslag gemonteerd en kunt het slot met de deurkruk bedienen.

Afb. 4:
Een deurbeslag monteren



Sluitcilinder

Afb. 5:
Sleuteluittrekstand en
profielcilinder monteren



De lengte van de te plaatsen sluitcilinder resulteert uit de deurbladdikte en de deurschilddiktes (beslag) aan de binnen en buitenzijde.

De sleuteluittrekstand (Afb. 5) van de sluithefboom mag 30° beneden links en rechts niet overschrijden..

Profielcilinder monteren

Het slot moet in de deur zijn gemonteerd, voordat de profielcilinder kan worden gemonteerd ("Slot monteren - overzicht", pagina 138). De profielcilinder moet bij de deurbladdikte en het deurbeslag passen en steekt bij een complete deur tot max. 3 mm uit het deurbeslag.

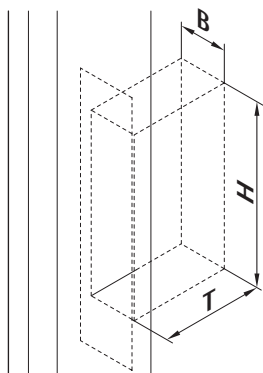
Monteer de profielcilinder volgens de bijgesloten handleiding. In typische gevallen luiden de montageschappen als volgt:

- 1 Plaats de profielcilinder in de profielcilinderuitsparing (Afb. 5).
 - 2 Fixeer deze met de stulpschroef.
 - 3 Controleer met de sleutel of de cilinder soepel werkt.
- ⇒ U heeft de profielcilinder gemonteerd en kunt het slot met een sleutel bedienen.

Schootgrendelslot N1000 (DIN)

Tab. 2:
Technische gegevens
dagschootslot N1000
(DIN)

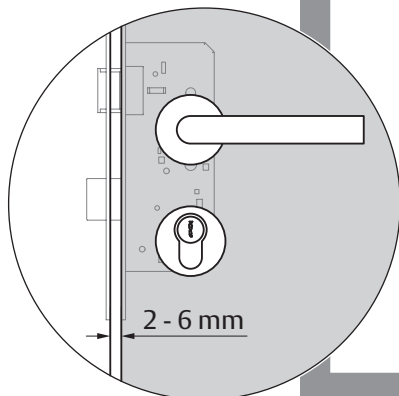
Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse volgens DIN 18251-1	Klasse 3
Sluitcilinder	Profielcilinder of ronde cilinder
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doormaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	72 mm
Nachtschootuitworp	20 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	235 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Kruknoot	8 mm
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 7)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	Zink-spuitsgiet
- Schoot	Zink-spuitsgiet
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	-20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



[illegible]

Freesmaten voor de slotsleuf zijn tussen haakjes aangegeven.

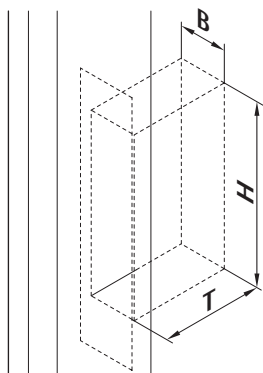
Afb. 7:
Sponningspeling



Badkamerslot N1001

Tab. 3:
Technische gegevens
badkamerslot N1001

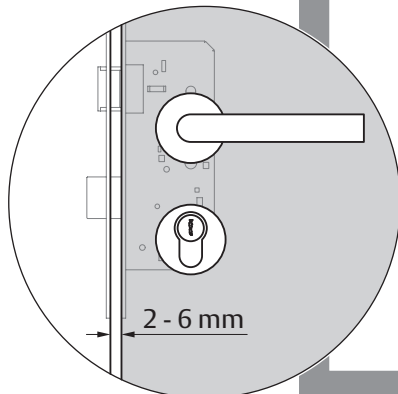
Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse volgens DIN 18251-1	–
Sluitcilinder	Krukstift 8 mm
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doornmaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	78 mm
Nachtschootuitworp	14 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	235 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Kruknoot	8 mm
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 9)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	Zink-spuitsgiet
- Schoot	Zink-spuitsgiet
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



[illegible]

Freesmaten voor de slotsleuf zijn tussen haakjes aangegeven.

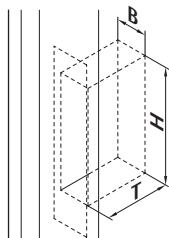
Afb. 9:
Sponningspel



Schootslot N1002

Tab. 4:
Technische gegevens
schootslot N1002

Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse volgens DIN 18251-1	–
Sluitcilinder	–
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doornmaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	–
Nachtschootuitworp	12 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	185 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Kruknoot	8 mm
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 11)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	–
- Schoot	Spuitgietzink
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



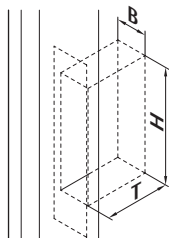
[illegible]

*Freesmaten voor de
slotsleuf zijn tussen
haakjes aangegeven.*

Grendelslot N1003

Tab. 5:
Technische gegevens
grendelslot N1003

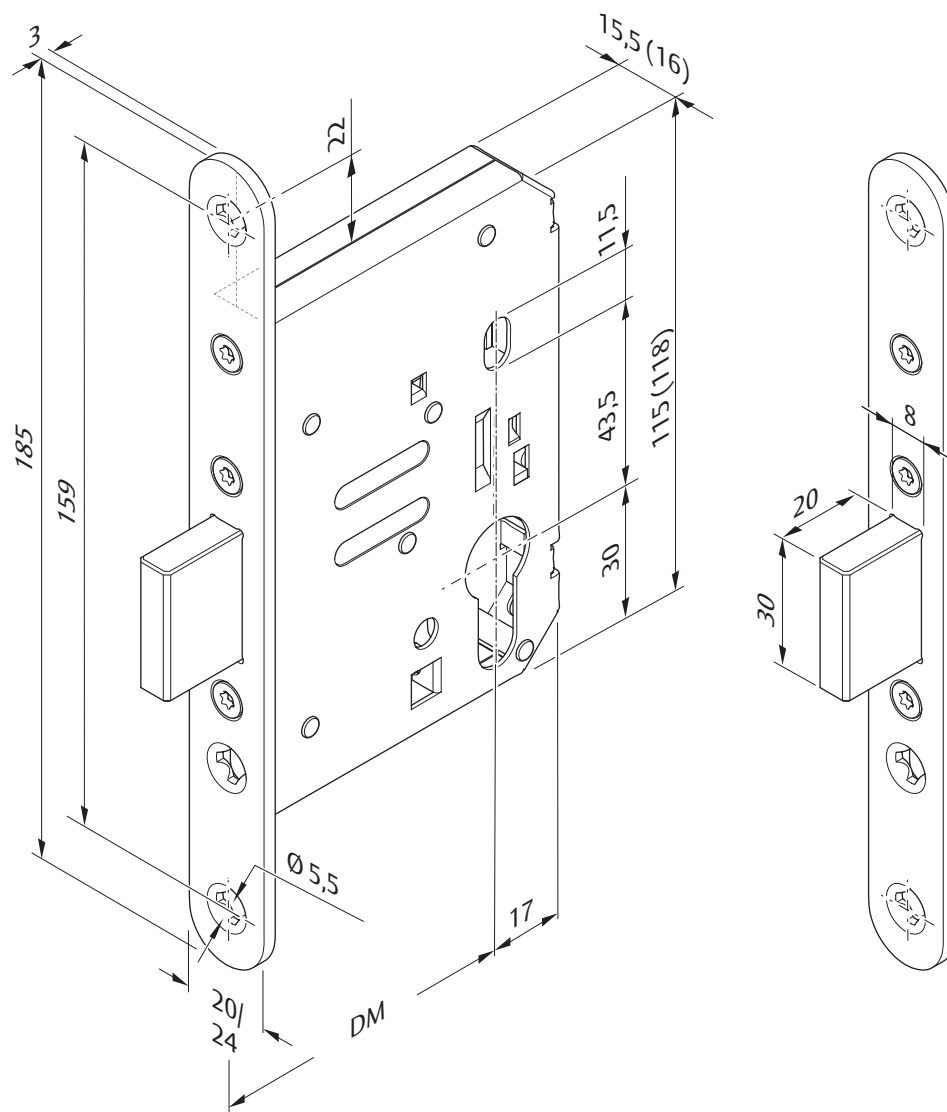
Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	–
Klasse volgens DIN 18251-1	–
Sluitcilinder	Profielcilinder of ronde cilinder
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doornmaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	–
Nachtschootuitworp	20 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	185 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Kruknoot	–
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 13)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	–
- Schoot	Spuitsgietzink
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



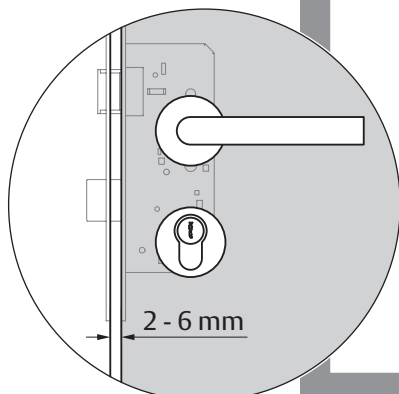
Afmetingen N1003

Afb. 12: Technische tekening met de montage-maten voor grendelslot N1003

Freematen voor de slotsleuf zijn tussen haakjes aangegeven.



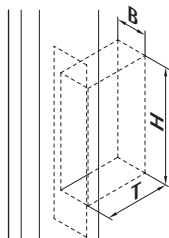
Afb. 13: Sponningspeling



Rolschootslot N1004 (DIN)

Tab. 6:
Technische gegevens
rolschootslot N1004

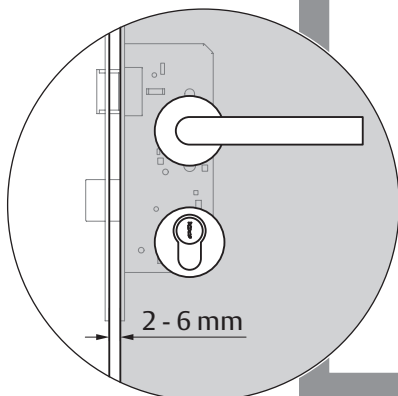
Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	–
Klasse volgens DIN 18251-1	–
Sluitcilinder	Profielcilinder of ronde cilinder
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doormaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	72 mm
Nachtschootuitworp	20 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	185 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 118 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 118 mm (T x B x H)
Kruknoot	–
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 15)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	–
- Schoot	Spuitsgietzink
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



[illegible]

Freesmaten voor de slotsleuf zijn tussen haakjes aangegeven.

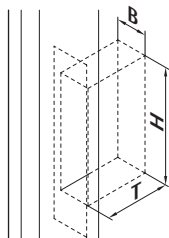
Afb. 15:
Sponningspel



Schootgrendelslot voor brandwerende deuren N1050 (DIN)

Tab. 7:
Technische gegevens
dagschootslot voor
branddeuren N1050
(DIN)

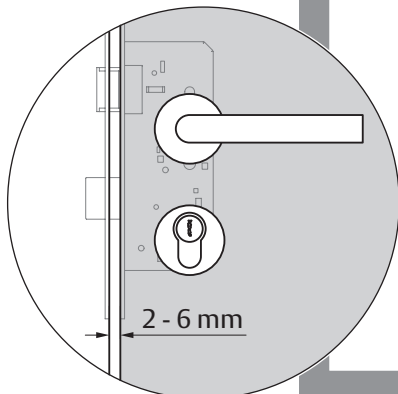
Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse volgens DIN 18251-1	Klasse 4
Sluitcilinder	Profielcilinder of ronde cilinder
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	200 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doornmaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	72 mm
Nachtschootuitworp	20 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	235 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Kruknoot	9 mm
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 17)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	Spuitgietstaal
- Schoot	Staal
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



[illegible]

Technische tekening met
de montagematen voor
dagschootslot voor
branddeuren N1050
(DIN)

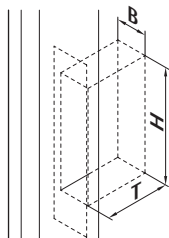
Afb. 17:
Sponningspel



Schootgrendelslot voor brandwerende deuren N1050 S4 (DIN)

Tab. 8:
Technische gegevens
dagschootslot voor
branddeuren
N1050 S4 (DIN)

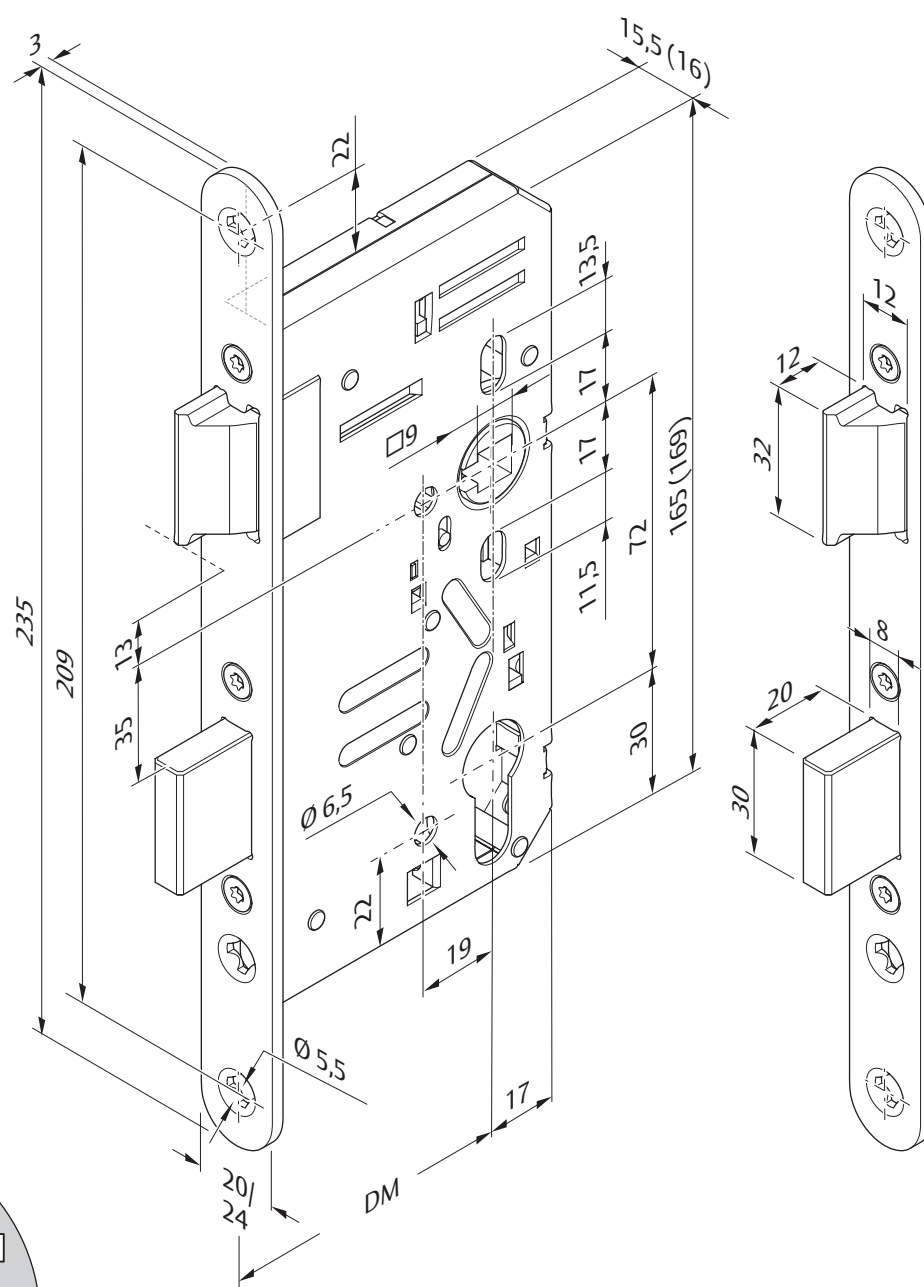
Eigenschap	Beschrijving
Goedgekeurd volgens	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse volgens DIN 18251-1	Klasse 4
Sluitcilinder	Profielcilinders
Vergrendeling	Enkelvoudige vergrendeling
goedgekeurde deurafmetingen	1100 mm x 2100 mm
Toegelaten deurgewicht	100 kg
Toegelaten sluitkracht	maximaal 15 N
Doornmaten DM	55 mm of 65 mm
Afstand	72 mm
Nachtschootuitworp	20 mm, een slag
Stolp	
- Breedte	20 mm, 24 mm
- Hoogte	235 mm
- Dikte	3 mm
Freematen bij	
- doornmaat 55 mm	72 x 16 x 169 mm (T x B x H)
- doornmaat 65 mm	82 x 16 x 169 mm (T x B x H)
Kruknoot	9 mm
Sponningspeling	2 mm – 6 mm (Afb. 19)
Materiaal	
- Slotkast	Verzinkt staal
- Grendel	Spuitgietstaal
- Schoot	Staal
- Stolp	Roestvrij staal
Bedrijfstemperatuur	–20 °C – +60 °C
Corrosiebestendigheid	Klasse 3



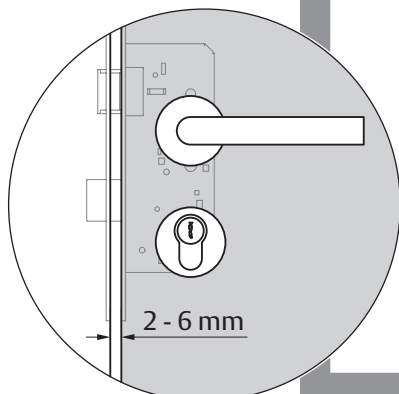
Afmetingen N1050 S4 (DIN)

Afb. 18:
Technische tekening met
de montagematen voor
dagschootslot voor
branddeuren N1050 S4
(DIN)

De freesmaten voor de
slotsleuf zijn tussen
haakjes aangegeven.



Afb. 19:
Sponningspeling



Classificatiesleutel

EN 12209 Met de classificatiecode worden de eigenschappen van sloten conform EN 12209:2003+AC:2005 beschreven.

Sloten N1000, N1001, N1002, N1003 en N1004

De classificatiesleutel van deze sloten luidt:

3	S	9	0	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 9 verklaart de classificatiesleutel.

Tab. 9:
classificatiesleutel
objectinsteeksloten
N10xx voor standaard
gebruik zonder
brandbeveiliging

Waarde	Betekenis volgens EN 12209:2003+AC:2005
3	voor gebruik door het publiek in situaties waar slechts weinig prikkels tot zorgvuldigheid bestaan en misbruik in hoge mate waarschijnlijk is, bijvoorbeeld bij deuren in openbare gebouwen
S	200.000 testcycli met een belasting van de schoot van 50 N
9	deurmassa tot 300 kg, maximaal 15 N sluitkracht
0	niet toegelaten voor gebruik bij brand- en rookwerende deuren
0	geen veiligheidseis
C	hoge corrosiebestendigheid, geen temperatureisen
2	geringe beschermende werking en niet bestand tegen uitboren
H	Insteekslot voor montage met ondersteunde voorplaat in een draaideur
A	cilinderslot voor de handmatige vergrendeling
2	slot voor de bediening van een deurkruk zonder hooghoudveer
0	geen eisen aan de sleutelaanduiding

Slot N1050

De classificatiesleutel van deze sloten luidt:

3	S	9	1	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 10 verklaart de classificatiesleutel.

Tab. 10:
Classificatiesleutel
objectinsteeksloten
N10xx voor
gebruik in
branddeuren

Waarde	Betekenis volgens EN 12209:2003+AC:2005
3	voor gebruik door het publiek in situaties waar slechts weinig prikkels tot zorgvuldigheid bestaan en misbruik in hoge mate waarschijnlijk is, bijvoorbeeld bij deuren in openbare gebouwen
S	200.000 testcycli met een belasting van de schoot van 50 N
9	deurmassa tot 300 kg, maximaal 15 N sluitkracht
1	Geschikt voor gebruik in brand- en rookwerende deuren, onder voorbehoud van de bevredigende beoordeling van de bijdragen van het slot aan de brandwerendheid van brand- en rookwerende deuren
0	geen veiligheidseis
C	hoge corrosiebestendigheid, geen temperatuuereisen
2	geringe beschermende werking en niet bestand tegen uitboren
H	Insteekslot voor montage met ondersteunde voorplaat in een draaideur
A	cilinderslot voor de handmatige vergrendeling
2	slot voor de bediening van een deurkruk zonder hooghoudveer
0	geen eisen aan de sleutelaanduiding

Slot N1050 S4

De classificatiesleutel van deze sloten luidt:

3	S	9	1	0	C	4	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 11 verklaart de classificatiesleutel.

Tab. 11:
classificatiesleutel
objectinsteeksloten
N1050 S4 voor gebruik in
branddeuren

Waarde	Betekenis volgens EN 12209:2003+AC:2005
3	voor gebruik door het publiek in situaties waar slechts weinig prikkels tot zorgvuldigheid bestaan en misbruik in hoge mate waarschijnlijk is, bijvoorbeeld bij deuren in openbare gebouwen
S	200.000 testcycli met een belasting van de schoot van 50 N
9	deurmassa tot 300 kg, maximaal 15 N sluitkracht
1	Geschikt voor gebruik in brand- en rookwerende deuren, onder voorbehoud van de bevredigende beoordeling van de bijdragen van het slot aan de brandwerendheid van brand- en rookwerende deuren
0	geen veiligheidseis
C	hoge corrosiebestendigheid, geen temperatuureisen
4	hoge beschermende werking en geen uitboorweerstand
H	Insteekslot voor montage met ondersteunde voorplaat in een draaideur
A	cilinderslot voor de handmatige vergrendeling
2	slot voor de bediening van een deurkruk zonder hooghoudveer
0	geen eisen aan de sleutelaanduiding

Toebehoren, onderhoud

Toebehoren

Deuropener

Elektrische deuropener 118

118-----A71

Onderhoud

De sloten zijn onderhoudsvrij. Indien nodig de contactoppervlakken van de schoot een weinig met siliconenvet invetten.



Let op!

Materiële schade en werkingsbeperkingen door onjuiste smering: De sloten mogen niet inwendig gesmeerd worden. Geen smeermiddelen in de sloten spuiten.

Garantie, afvalverwijdering

Actuele informatie

Voor actuele informatie kunt u terecht op: www.assaabloy.com/nl

Garantie

De wettelijke garantietermijnen en de algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden van ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.de) zijn van toepassing.

Afvalverwijdering

Leef de geldende voorschriften in verband met het milieu na.

Verpakkingsmaterialen moeten opnieuw worden gebruikt.

Het projectslot kan als oud metaal opnieuw worden gebruikt. Het projectslot kan worden gerecycled als schroot.

Przed użyciem produktu uważnie przeczytać niniejszą instrukcję i zachować ją w bezpiecznym miejscu. Instrukcja zawiera istotne informacje o produkcie dotyczące w szczególności użytkowania zgodnego z przeznaczeniem, bezpieczeństwa, montażu, obsługi, konserwacji i utylizacji.

Po dokonaniu montażu i w razie odsprzedaży produktu instrukcję należy przekazać użytkownikowi.



Aktualna wersja niniejszej instrukcji jest dostępna w Internecie:
<https://aa-st.de/file/d01600>

Wydawca

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
NIEMCY

Telefon: +49 (0) 7431 / 123-0
E-mail: albstadt@assaabloy.com
Internet: www.assaabloy.com/de

Numer i data dokumentu

D0160002

07.2024

Copyright

© 2024, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Niniejsza dokumentacja i wszystkie jej części są chronione prawami autorskimi. Wszelkie użycie lub modyfikacje, które wykraczają poza granice określone przez ustawę o prawie autorskim, wykonane bez zgody firmy ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH są niedopuszczalne i stanowią czyn karalny.

Dotyczy to w szczególności powielania, tłumaczenia, mikrofilmowania, a także zapisywania i edytowania dokumentacji w systemach elektronicznych.

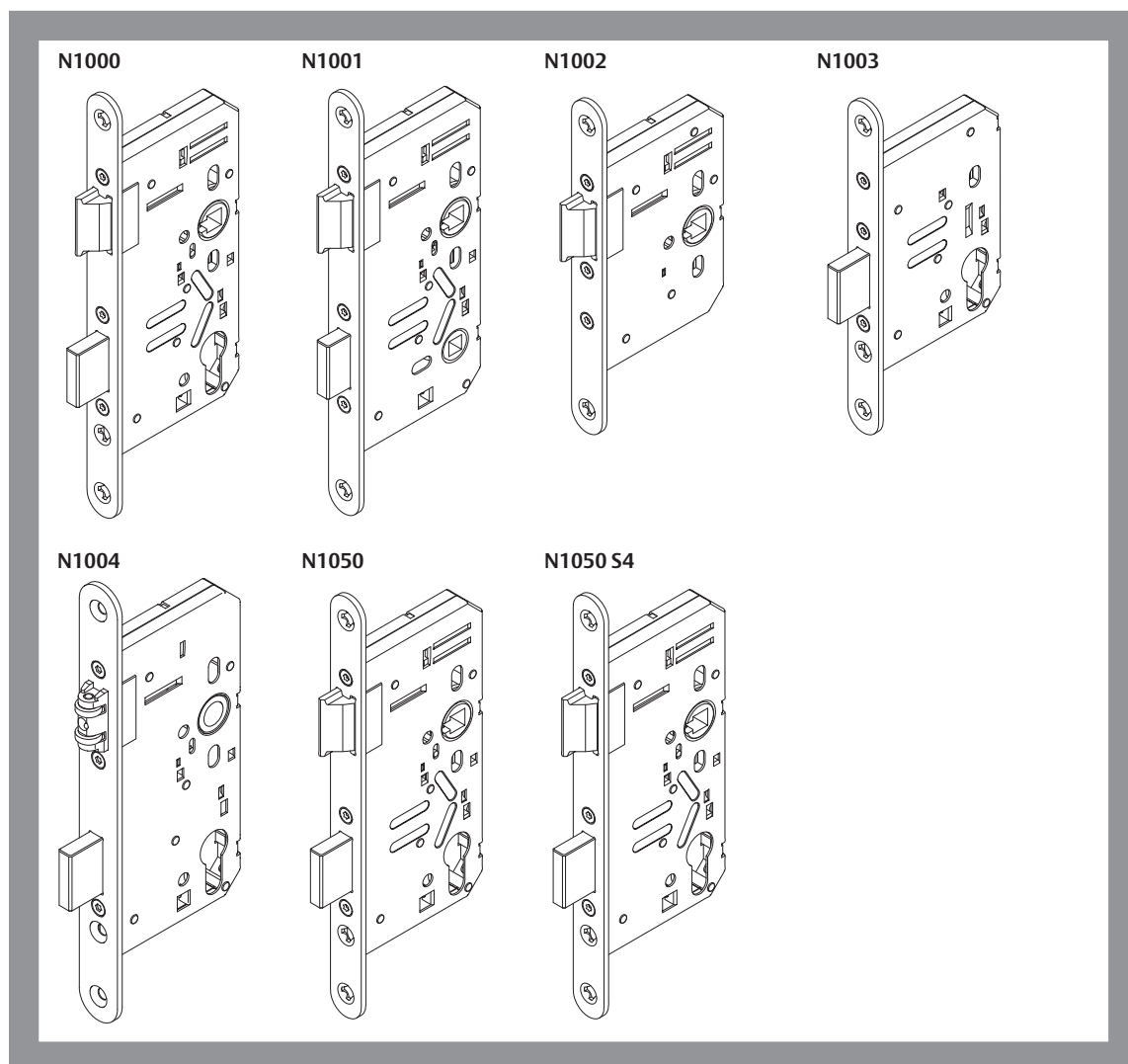
Spis treści

Informacje o produkcie.....	164	Klasyfikacja.....	188
Obiektowe zamki wpuszczane serii N10xx.....	164	Kod klasyfikacji	188
Wskazówki	165	Zamki N1000, N1001, N1002, N1003 i N1004. 188	
Informacje dotyczące niniejszej instrukcji. 165		Zamek N1050	189
Znaczenie symboli	165	Zamek N1050 S4	190
Wskazówki bezpieczeństwa	166	Akcesoria, konserwacja	192
Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem.....	167	Akcesoria	192
Funkcje i obsługa.....	168	Elektrozaczep.....	192
Informacje ogólne.....	168	Konserwacja	192
Montaż.....	169	Gwarancja, utylizacja.....	193
Wskazówki	169	Bieżące informacje	193
Montaż zamka — przegląd.....	170	Gwarancja.....	193
Przygotowanie do montażu	170	Utylizacja	193
Montaż zamka	170		
Montaż płytki zaczepowej.....	170		
Ustawianie kierunku mocowania	171		
Okucia	172		
Wkładka bębnekowa	173		
Montaż wkładki profilowej	173		
Dane techniczne	174		
Zamek profilowy N1000 (DIN).....	174		
Wymiary N1000 (DIN)	175		
Zamek łazienkowy N1001	176		
Wymiary N1001.....	177		
Zamek zapadkowy N1002	178		
Wymiary N1002.....	179		
Zamek ryglowy N1003	180		
Wymiary N1003.....	181		
Zamek rolkowo-zasuwkowy N1004 (DIN)	182		
Wymiary N1004 (DIN)	183		
Zamek profilowy do drzwi przeciwpożarowych N1050 (DIN)	184		
Wymiary N1050 (DIN)	185		
Zamek profilowy do drzwi przeciwpożarowych N1050 S4(DIN)..	186		
Wymiary N1050 S4 (DIN)	187		

Obiektowe zamki wpuszczane serii N10xx

Obiektowe zamki wpuszczane serii N10xx (Rys. 1) to wysokiej jakości, wytrzymałe zamki przeznaczone do stosowania w drzwiach o dużym natężeniu ruchu. Zostały zaprojektowane do stosowania w 1-skrzydłowych drzwiach pełnych. Cechy jakościowe zostały zaprojektowane z myślą o trudnych warunkach eksploatacji. Niektóre modele nadają się do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych.

Rys. 1:
Seria obiektowych
zamków wpuszczanych
N10xx



Tab. 1:
Modele serii N10xx

Obiektowy zamek wpuszczany	Model	Ochrona przeciwpożarowa	Rozmiar DIN
Zamek profilowy (DIN)	N1000	–	x
Zamek łazienkowy	N1001	–	–
Zamek zapadkowy	N1002	–	–
Zamek ryglowy	N1003	–	–
Zamek rolkowo-zasuwkowy (DIN)	N1004	–	x
Zamek profilowy (DIN)	N1050	x	x
Zamek profilowy (DIN)	N1050 S4	x	x

Informacje dotyczące niniejszej instrukcji

Niniejsza instrukcja jest przeznaczona dla specjalistów rzemiosła i odpowiednio poinstruowanego personelu. Należy ją uważnie przeczytać, aby zapewnić bezpieczny montaż produktu, jego niezawodną eksploatację oraz zgodność z dopuszczalnym zakresem zastosowania.

Zawiera ona także wskazówki dotyczące funkcji ważnych podzespołów.

Znaczenie symboli



Niebezpieczeństwo!

Wskazówka bezpieczeństwa: jej lekceważenie powoduje śmierć lub ciężkie obrażenia.



Ostrzeżenie!

Wskazówka bezpieczeństwa: jej lekceważenie może spowodować śmierć lub ciężkie obrażenia.



Ostrożnie!

Wskazówka bezpieczeństwa: jej lekceważenie może spowodować obrażenia.



Uwaga!

Wskazówka: jej lekceważenie może spowodować szkody materialne i ograniczyć funkcjonalność produktu.



Wskazówka!

Wskazówka: informacje uzupełniające dotyczące obsługi produktu.

Wskazówki bezpieczeństwa



Ostrzeżenie!

Zagrożenie życia, niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń i szkód rzeczowych spowodowane ograniczoną funkcją ochrony przeciwpożarowej: drzwi przeciwpożarowe zapobiegają przenikaniu ognia. Drzwi przeciwpożarowe są sprawdzane jako całość:

- należy przestrzegać przepisów nadzoru budowlanego,
- certyfikat drzwi musi pasować do zamka,
- wymianę na inny model lub doposażenie zamka należy uzgodnić z producentem drzwi,
- należy przestrzegać zaleceń producenta drzwi,
- należy zamontować zamek o odpowiednim rozmiarze.



Uwaga!

Szkody rzeczowe spowodowane pracami przy skrzydle drzwi: Przed rozpoczęciem prac przy skrzydle drzwi, np. wiercenia lub frezowania, zamek musi być zdemonstrowany.

Ograniczenie działania w przypadku nieprawidłowego luzu wrębowego: luz wrębowy (Rys. 7, strona 175 do Rys. 19, strona 187) musi być odpowiednio ustawiony.

Szkody rzeczowe spowodowane nieodpowiednią płytką zaczepową: płytka zaczepowa musi być dobrana i zamontowana w taki sposób, aby zawsze zapewniała powierzchnię oporową i ślizgową zapadki zamka.

Szkody rzeczowe spowodowane nieprawidłowym postępowaniem podczas transportu: skrzydła drzwi nie wolno podnosić ani przenosić za klamki.

Szkody rzeczowe spowodowane otwarciem kasety zamka: nie wolno otwierać zamka, ponieważ spowoduje to jego uszkodzenie i unieważnienie gwarancji („Gwarancja, utylizacja”, strona 193).

Szkody rzeczowe spowodowane lakierowaniem: zamka i płytki zaczepowej nie wolno malować farbą ani innymi substancjami.

Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Obiektowe zamki wpuszczane N10xx nadają się do drzwi bez specjalnej funkcji bezpieczeństwa.



Ostrzeżenie!

Zagrożenie życia przez obiektowe zamki wpuszczane w drzwiach ewakuacyjnych: zamek nie nadaje się do stosowania w wyjściach awaryjnych z funkcją antypaniczną ani do drzwi na drogach ewakuacyjnych.

Obiektowe zamki wpuszczane N1000, N1001, N1002 i N1004 zostały zaprojektowane, skonstruowane i wyprodukowane do stosowania w drzwiach o dużym natężeniu ruchu, do użytku przez osoby z pewną motywacją do uważnego posługiwania się drzwiami, przy czym występuje określone prawdopodobieństwo nadużycia, na przykład w przypadku drzwi biurowych. Nie są one dopuszczone do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych.

Obiektowe zamki wpuszczane N1050 i N1050 S4 są przeznaczone do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych, na przykład w budynkach publicznych. Drzwi są oddzielnie sprawdzane i zatwierdzane przez producentów drzwi.

Należy używać wyłącznie odpowiednich akcesoriów („Akcesoria, konserwacja”, strona 192).

Zamki są przeznaczone do montażu zgodnie z instrukcją montażu i użytkowania zgodnie z opisem działania.

Wszelkie inne zastosowanie, wykraczające poza te określone powyżej, jest zastosowaniem niezgodnym z przeznaczeniem.

Informacje ogólne

Obiektowy zamek wpuszczany posiada otwory do ciągłego mocowania rozet owalnych i okrągłych oraz długich sztyldów.

W stanie niezaryglowanym otwiera się za pomocą klamki z przelotowym trzpieniem. Kąt obrotu klamki wynosi 35° .

Zamek jest całkowicie ryglowany przez obrócenie klucza (zamykanie jednoobrotowe). W stanie zaryglowanym zamka nie można już otworzyć za pomocą klamki.

Wskazówki



Uwaga!

Ograniczenie działania z powodu złego wyfrezowania kieszeni zamka: kieszeń zamka należy wyfrezować w taki sposób, aby kaseta zamka miała trochę luzu, ale nie była zbyt luźna. Głębokość frezowania musi pasować do wymiaru trzpienia zamka. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik zaleca wymiary przedstawione w tabelach (Tab. 2, strona 174 do Tab. 8, strona 186). Umieszczenie zamka w kieszeni musi odbyć się z użyciem niewielkiej siły, a po zamocowaniu nie mogą występować naprężenia („Dane techniczne”, strona 174).

Szkody rzeczowe spowodowane przewierceniem zamka: do mocowania okuć wolno stosować wyłącznie fabrycznie wykonane otwory. Podczas prac przy skrzydle drzwi, np. wiercenia lub frezowania, zamek musi być zdemontowany.

Uszkodzenia spowodowane zabrudzeniem: zamek ulega uszkodzeniu wskutek zabrudzenia. Przed montażem należy oczyścić kieszeń zamka i wszystkie otwory (przez przedmuchanie lub odkurzenie).

Ograniczenie działania z powodu niepoprawnego montażu: w trakcie montażu zamka nie mogą występować dodatkowe naprężenia.

Ograniczenie działania z powodu nieswobodnie poruszających się klamek: zamek należy zamontować w taki sposób, aby trzpień klamki i rdzeń zamka znajdowały się w jednej linii.

Szkody rzeczowe spowodowane siłowym włożeniem trzpienia klamki w rdzeń zamka: trzpień klamki musi być lekko wsunięty w rdzeń zamka. Narzędzia nie są potrzebne.

Montaż zamka — przegląd

Przygotowanie do montażu

- | | |
|------------------------------|---|
| Przygotowanie kieszeni zamka | 1 Wyfrezować kieszeń zamka odpowiednio Rys. 6, strona 175 do Rys. 18, strona 187. Należy przestrzegać wymiarów frezowania podanych obok ilustracji w tabelach dla danego modelu (Tab. 2, strona 174 do Tab. 8, strona 186). |
| | 2 Wykonać otwory na śruby mocujące (Rys. 6, strona 175 do Rys. 18, strona 187). |
| | 3 Wykonać otwory na okucia w skrzydle drzwi. |
| Czyszczenie kieszeni zamka | 4 Wyczyścić kieszeń zamka i wszystkie otwory, przedmuchując je lub odkurzając. |
| | ⇒ Kieszeń zamka jest przygotowana do montażu zamka. |

Montaż zamka

- | | |
|-----------------|--|
| Mocowanie zamka | 1 Ustawić kierunek mocowania zapadki (DIN lewa strona / prawa strona) („Ustawianie kierunku mocowania”, strona 171). |
| | 2 umieścić zamek w kieszeni i przykręcić do szyldu. |
| | 3 Włożyć wkładkę profilową i zamocować ją za pomocą śruby mocującej. |
| | 4 Zamocować okucia. |
| | 5 Skontrolować funkcjonowanie zamka. |
| | ⇒ Po zamontowaniu płytki zaczepowej zamek jest gotowy do użycia. |

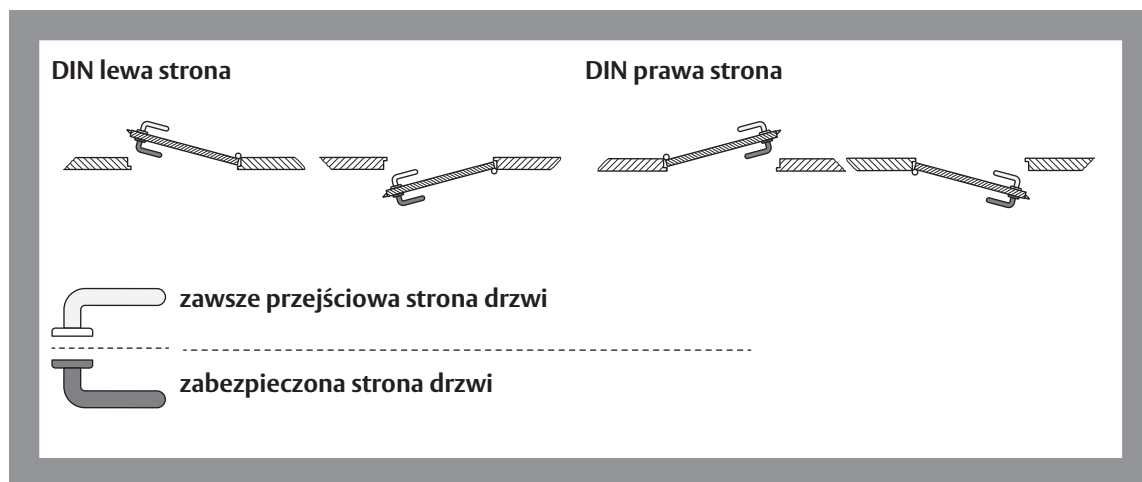
Montaż płytki zaczepowej

- | | |
|---|--|
| Przygotowanie i przykręcenie kieszeni płytki zaczepowej | 1 Wyfrezować kieszeń płytki zaczepowej. |
| | 2 Wykonać otwory na śruby mocujące płytkę zaczepową. |
| | 3 Wyczyścić kieszeń płytki zaczepowej i wszystkie otwory, przedmuchując je lub odkurzając. |
| | 4 Przykręcić płytkę zaczepową. |
| Kontrola zamka | 5 Sprawdzić wszystkie funkcje zamka i drzwi. Upewnić się, że ustawiony jest odpowiedni luz wrębowy (Rys. 7, strona 175 do Rys. 14, strona 183). Elementy ruchome zamka muszą poruszać się równomiernie lekko w zadanych zakresach. Zapadka i rygiel muszą się lekko zamykać. Nierównomierna lub utrudniona praca zamka może wskazywać na błąd montażowy lub mocowanie zamka z naprężeniem. |
| | ⇒ Zamek jest gotowy do użycia. |

Rys. 2:
Typy zamków wg DIN
lewy i
DIN prawy

Ustawianie kierunku mocowania

Kierunek mocowania zamka można zmienić w celu zastosowania w drzwiach zgodnych z normą DIN z lewej i prawej strony (Rys. 2). W tym celu należy obrócić zapadkę przed zamontowaniem zamka w drzwiach.



Warunek

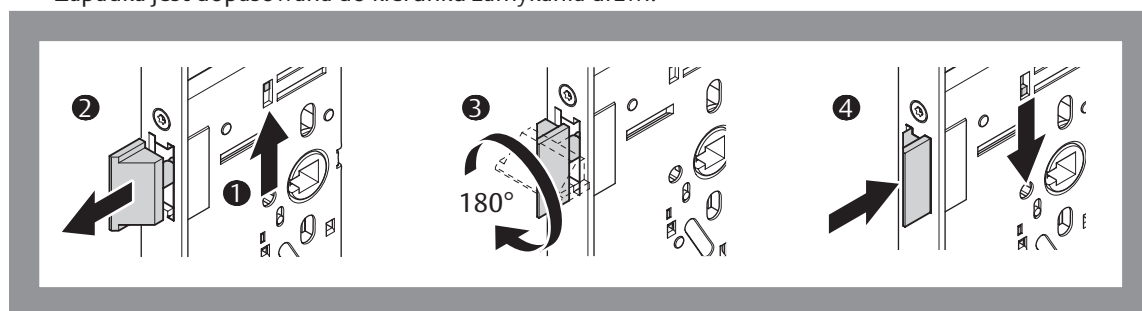
Zapadkę można obrócić tylko wtedy, gdy zamek jest wyposażony w symetryczny sztyld.

Obracanie zapadki

- 1 Zwolnić zapadkę, naciskając zasuwę odblokowującą do góry (Rys. 3 – ①).
- 2 Wyciągnąć zapadkę (②).
- 3 Obrócić zapadkę (③).
- 4 Przesunąć zapadkę do tyłu (④).

⇒ Zapadka jest dopasowana do kierunku zamykania drzwi.

Rys. 3:
Obrócenie zapadki



Okucia



Uwaga!

Szkody rzeczowe spowodowane przewierceniem zamka: zamek ulega uszkodzeniu wskutek przewiercenia. Do mocowania okuć drzwi wolno stosować wyłącznie fabrycznie wykonane otwory. Podczas wiercenia zamek musi być wymontowany.

Uszkodzenia spowodowane zabrudzeniem: zamek ulega uszkodzeniu wskutek zabrudzenia. Przed montażem należy oczyścić kieszeń zamka i wszystkie otwory (przez przedmuchiwanie lub odkurzenie).

Szkody rzeczowe spowodowane siłowym włożeniem trzpienia klamki w rdzeń zamka: trzpień klamki musi być lekko wsunięty w rdzeń zamka. Narzędzia nie są potrzebne.

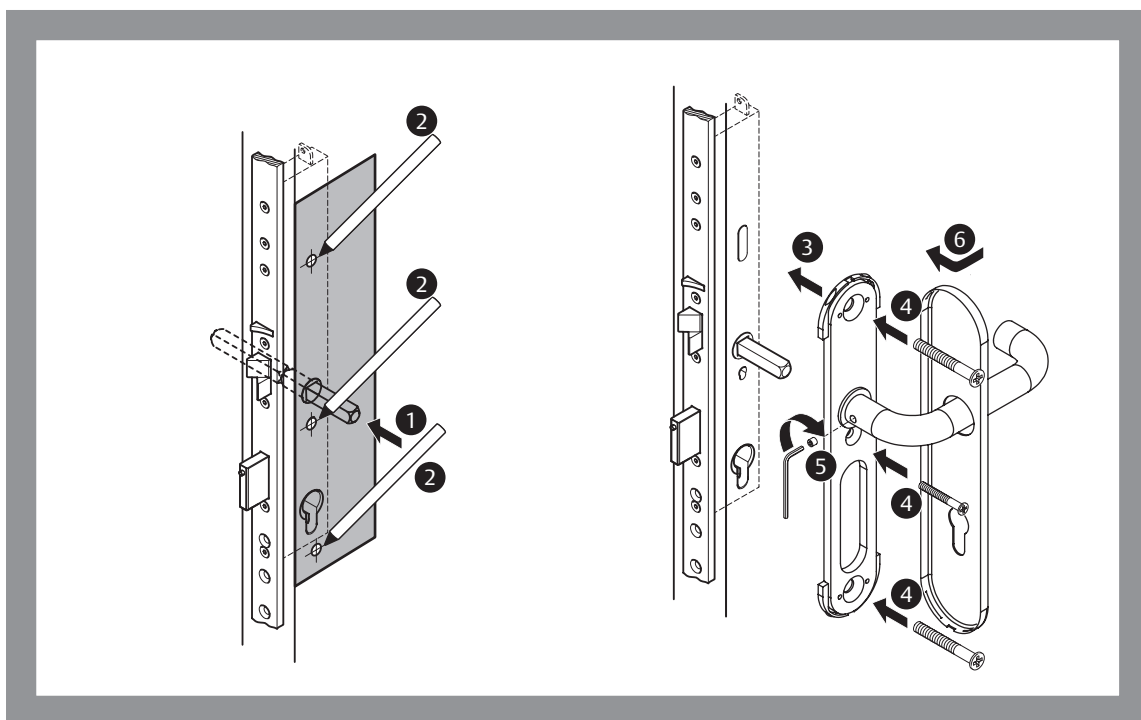
Zamek musi być zamontowany w drzwiach, aby można było zaznaczyć otwory na okucia drzwiowe.

Zamontować okucia drzwiowe zgodnie z dołączoną instrukcją. Typowe etapy montażu są następujące:

- 1 Włożyć trzpień klamki do rdzenia zamka (Rys. 4 – ❶).
- 2 Zaznaczyć otwory (– ❷).
- 3 Wyjąć zamek z drzwi.
- 4 Wykonać otwory.
- 5 Zamontować ponownie zamek.
- 6 Zamontować okucia po obu stronach skrzydła drzwi (– ❸ do – ❹).
- 7 Skontrolować funkcjonowanie klamki.

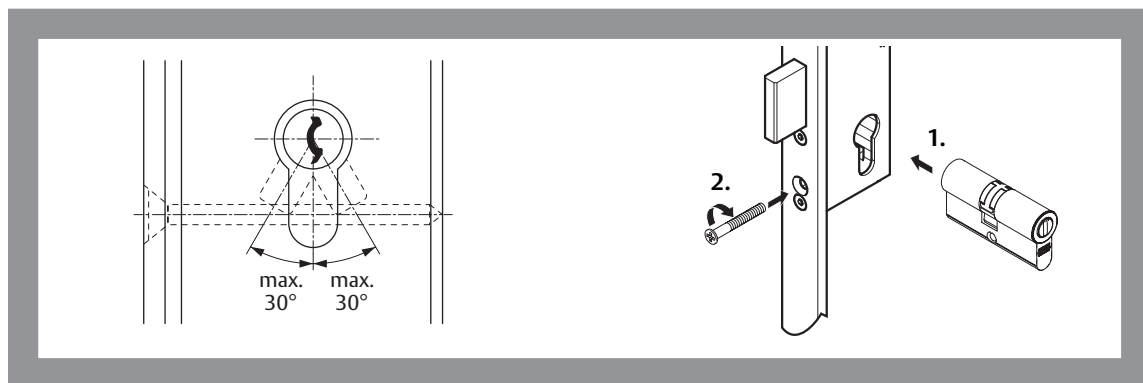
⇒ Okucie drzwiowe zostało zamontowane i zamek można obsługiwać za pomocą klamki.

Rys. 4:
Montaż okucia
drzwiowego



Wkładka bębnekowa

Rys. 5:
Montaż pozycji wyjęcia
klucza i wkładki
profilowej



Długość stosowanej wkładki bębnekowej wynika z grubości skrzydła drzwi oraz grubości szyldu drzwi (okucia) wewnątrz i na zewnątrz.

Pozycja wyciągnięcia kluczyka (Rys. 5) dźwigni blokującej nie może przekraczać 30° u dołu z lewej i prawej strony.

Montaż wkładki profilowej

Zamek musi być zamontowany w drzwiach, zanim będzie można zamontować wkładkę profilową („Montaż zamka — przegląd”, strona 170). Wkładka profilowa musi pasować do grubości skrzydła drzwi i okucia i w przypadku kompletnych drzwi wystawać z okucia drzwi do 3 mm.

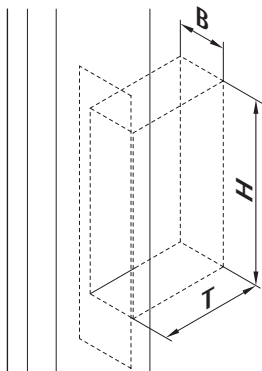
Zamontować wkładkę profilową zgodnie z dołączoną instrukcją. Typowe etapy montażu są następujące:

- 1 Umieścić wkładkę profilową w wycięciu na wkładkę profilową (Rys. 5).
 - 2 Zamocować ją za pomocą śruby mocującej.
 - 3 Skontrolować funkcjonowanie klucza.
- ⇒ Po zamontowaniu wkładki profilowej zamek można obsługiwać kluczem.

Zamek profilowy N1000 (DIN)

Tab. 2:
Dane techniczne zamka
profilowego N1000 (DIN)

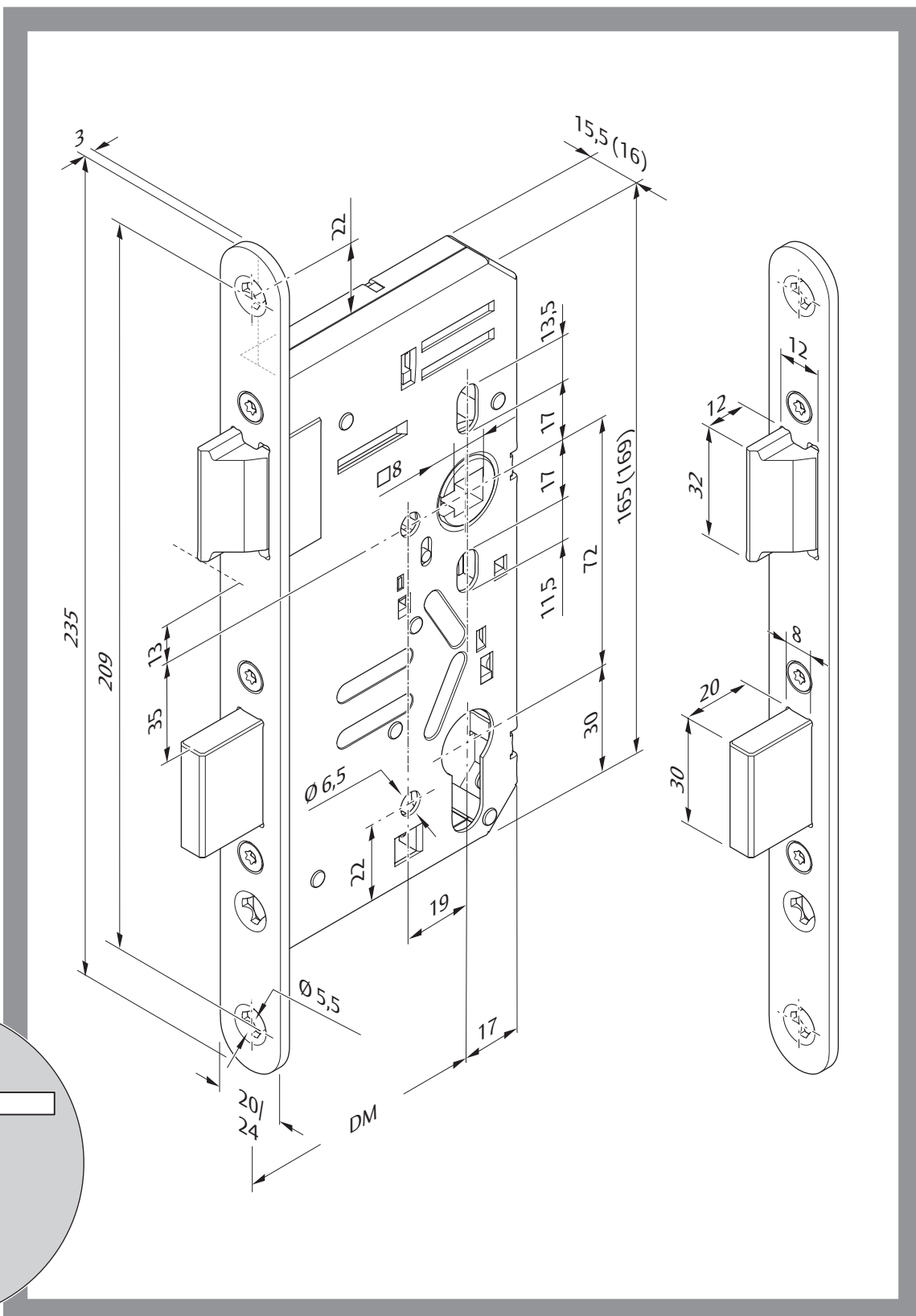
Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	EN 12209:2003+AC:2005
Klasa wg DIN 18251-1	Klasa 3
Wkładka bębnekowa	Wkładka profilowa lub okrągła
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	100 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	72 mm
Wysuw rygła	20 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	235 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 169 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 169 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	8 mm
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 7)
Materiał	
– kasetka zamka	stal ocynkowana
– rygiel	ciśnieniowy odlew cynkowy
– zapadka	ciśnieniowy odlew cynkowy
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



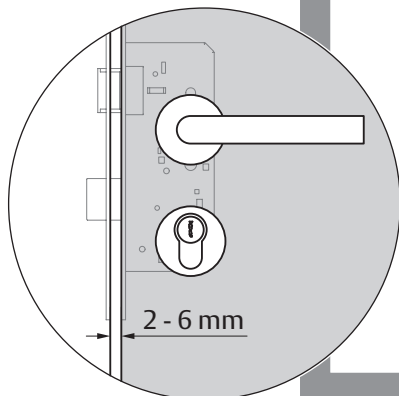
Wymiary N1000 (DIN)

Rys. 6:
Rysunek techniczny z
wymiarami montażowymi
dla zamek profilowy
N1000 (DIN)

Wymiary frezowania
kieszeni zamka podano w
nawiasach.



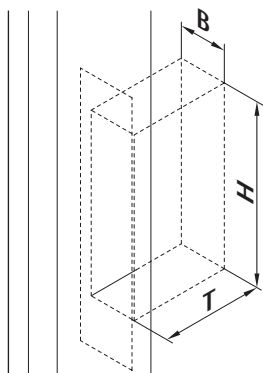
Rys. 7:
Luz wrębowy



Zamek łazienkowy N1001

Tab. 3:
Dane techniczne zamka
łazienkowego N1001

Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	EN 12209:2003+AC:2005
Klasa wg DIN 18251-1	–
Wkładka bębnekowa	Trzpień klamki 8 mm
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	100 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	78 mm
Wysuw rygła	14 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	235 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 169 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 169 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	8 mm
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 9)
Materiał	
– kasetka zamka	stal ocynkowana
– rygiel	ciśnieniowy odlew cynkowy
– zapadka	ciśnieniowy odlew cynkowy
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



[illegible]

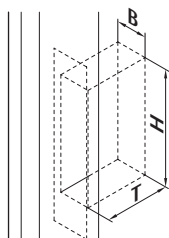
Rysunek techniczny z
wymiarami montażowy-
mi zamka łazienkowego
N1001

Wymiary frezowania
kieszeni na zamek
podano w nawiasach.

Zamek zapadkowy N1002

Tab. 4:
Dane techniczne zamka
zapadkowego N1002

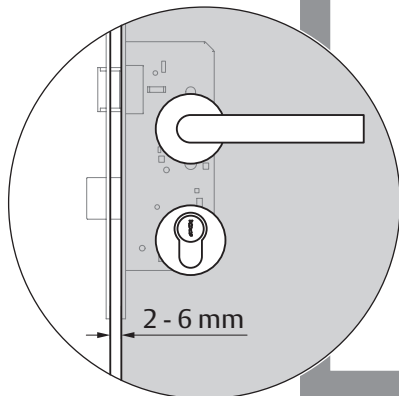
Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	EN 12209:2003+AC:2005
Klasa wg DIN 18251-1	–
Wkładka bębnekowa	–
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	100 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	–
Wysuw rygła	12 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	185 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 118 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 118 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	8 mm
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 11)
Materiał	
– kasetka zamka	stal ocynkowana
– rygiel	–
– zapadka	ciśnieniowy odlew cynkowy
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



[illegible]

Rysunek techniczny z
wymiarami montażowy-
mi zamka zapadkowego
N1002

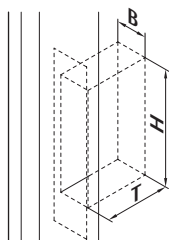
Rys. 11:
Luz wrębowy



Zamek ryglowy N1003

Tab. 5:
Dane techniczne zamka
ryglowego N1003

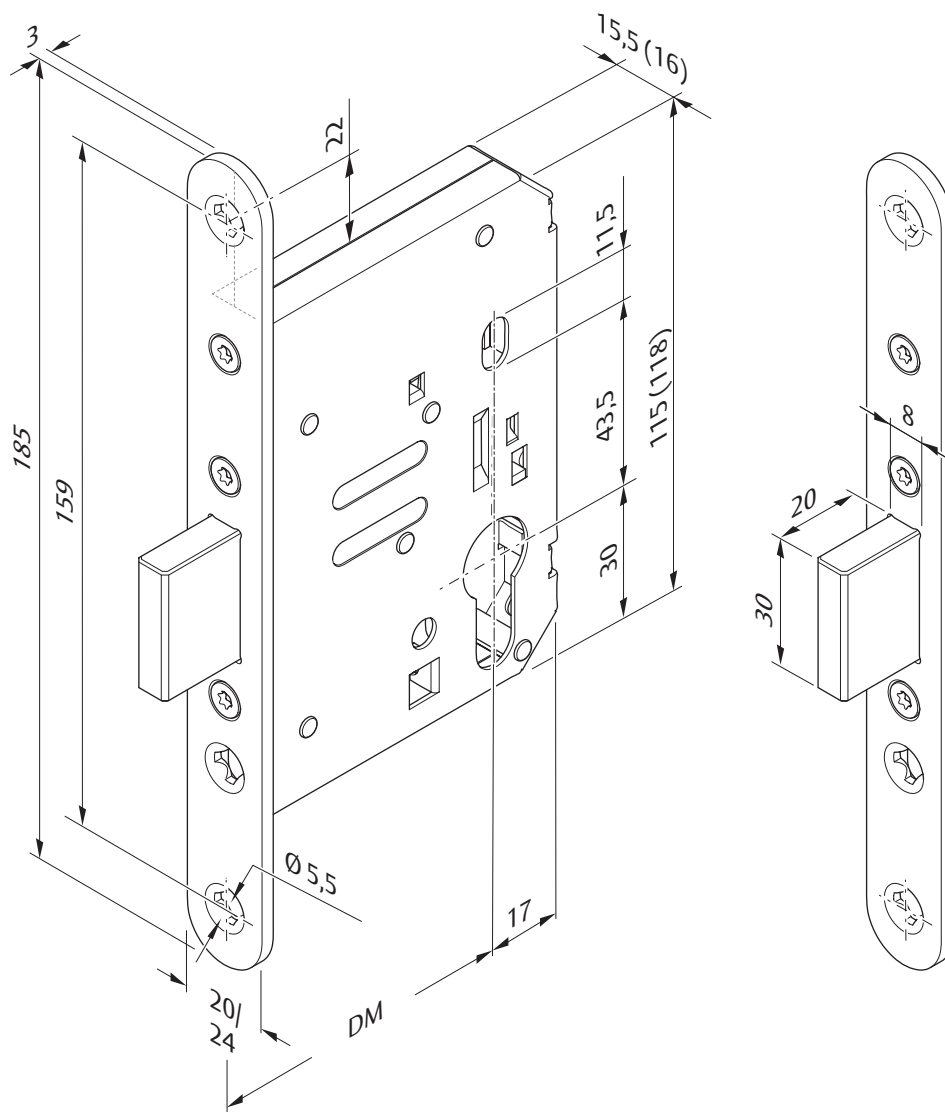
Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	–
Klasa wg DIN 18251-1	–
Wkładka bębnekowa	Wkładka profilowa lub okrągła
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	100 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	–
Wysuw rygła	20 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	185 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 118 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 118 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	–
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 13)
Materiał	
– kasetka zamka	stal ocynkowana
– rygiel	ciśnieniowy odlew cynkowy
– zapadka	–
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



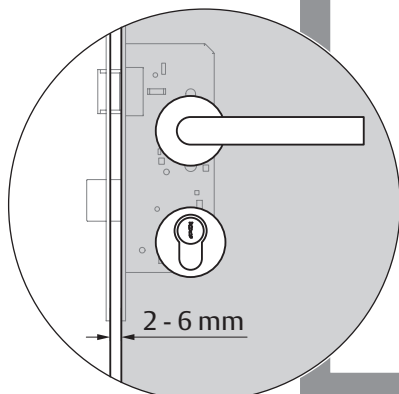
Wymiary N1003

Rys. 12:
Rysunek techniczny z
wymiarami montażowymi
zamka ryglowego
N1003

Wymiary frezowania
kieszeni zamka podano w
nawiasach.



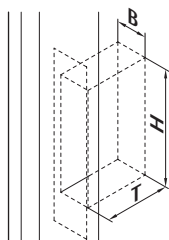
Rys. 13:
Luz wrębowy



Zamek rolnowo-zasuwkowy N1004 (DIN)

Tab. 6:
Dane techniczne zamka
rolkowo-zasuwkowego
N1004

Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	–
Klasa wg DIN 18251-1	–
Wkładka bębnekowa	Wkładka profilowa lub okrągła
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	100 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	72 mm
Wysuw rygła	20 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	185 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 118 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 118 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	–
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 15)
Materiał	
– kasetka zamka	stal ocynkowana
– rygiel	ciśnieniowy odlew cynkowy
– zapadka	–
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



[illegible]

Rysunek techniczny z wymiarami montażowymi zamka rolkowo-zasuwkowego N1004

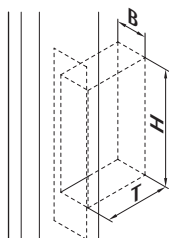
Rys. 15:
Luz wrębowy

2 - 6 mm

Zamek profilowy do drzwi przeciwpożarowych N1050 (DIN)

Tab. 7:
Dane techniczne zamka
profilowego do drzwi
przeciwpożarowych
N1050 (DIN)

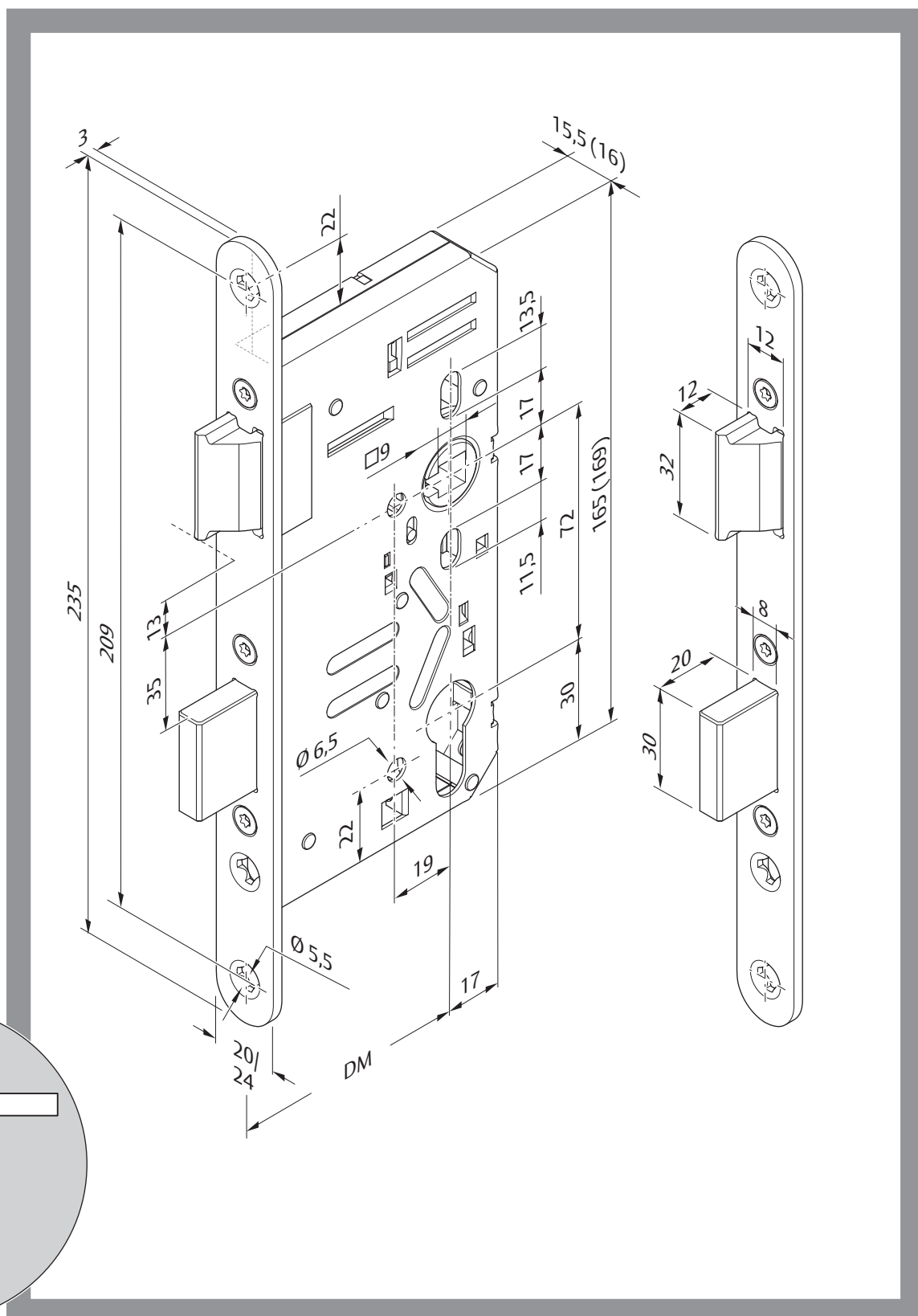
Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	EN 12209:2003+AC:2005
Klasa wg DIN 18251-1	Klasa 4
Wkładka bębnekowa	Wkładka profilowa lub okrągła
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	200 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	72 mm
Wysuw rygła	20 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	235 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 169 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 169 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	9 mm
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 17)
Materiał	
– kaseta zamka	stal ocynkowana
– rygiel	ciśnieniowy odlew cynkowy
– zapadka	stal
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



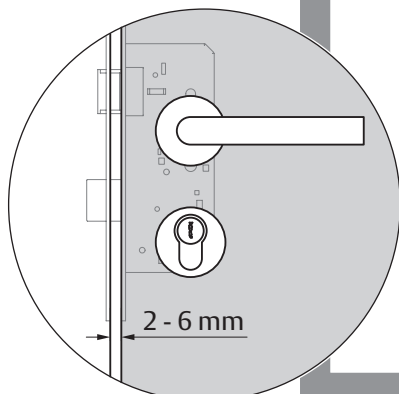
Wymiary N1050 (DIN)

Rys. 16:
Rysunek techniczny z
wymiarami montażowy-
mi zamka profilowego do
drzwi przeciwpożaro-
wych N1050 (DIN)

Wymiary frezowania
kieszeni zamka podano w
nawiasach.



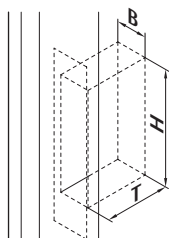
Rys. 17:
Luz wrębowy



Zamek profilowy do drzwi przeciwpożarowych N1050 S4 (DIN)

Tab. 8:
Dane techniczne zamka
profilowego do drzwi
przeciwpożarowych
N1050 S4 (DIN)

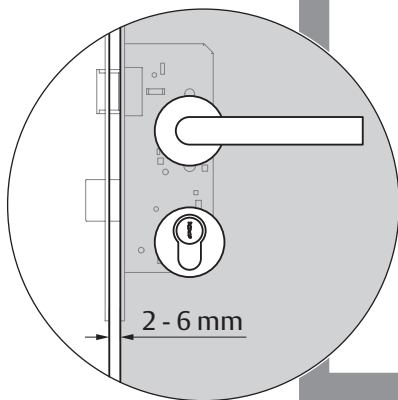
Cecha	Opis
Dopuszczenie zgodnie z	EN 12209:2003+AC:2005
Klasa wg DIN 18251-1	Klasa 4
Wkładka bębnekowa	Władka profilowa
Ryglowanie	Pojedyncze ryglowanie
dopuszczalne wymiary drzwi	1100 × 2100 mm
dopuszczalna masa drzwi	100 kg
dopuszczalna siła zamykająca	maks. 15 N
Wymiary trzpieni DM	55 lub 65 mm
Odległość	72 mm
Wysuw rygła	20 mm, za jednym obrotem
Szyld	
– szerokość	20 mm, 24 mm
– wysokość	235 mm
– grubość	3 mm
Wymiary frezowania przy	
– wymiarze trzpienia 55 mm	72 × 16 × 169 mm (T × B × H)
– wymiarze trzpienia 65 mm	82 × 16 × 169 mm (T × B × H)
Trzpień klamki	9 mm
Luz wrębowy	2-6 mm (Rys. 19)
Materiał	
– kaseta zamka	stal ocynkowana
– rygiel	ciśnieniowy odlew cynkowy
– zapadka	stal
– szyld	stal szlachetna
Temperatura użytkowania	-20 – +60°C
Odporność na korozję	Klasa 3



Technical drawing of a door handle assembly, showing the main assembly and a side view. The main assembly is a rectangular plate with a handle and a lock mechanism. Dimensions are given in millimeters (mm) and inches (in). The main assembly dimensions are: overall width 235 mm, overall height 209 mm, handle width 35 mm, handle height 13 mm, handle offset 20/24 mm, handle diameter Ø 5.5 mm, handle hole diameter Ø 6.5 mm, handle hole offset 22 mm, handle hole offset 19 mm, handle hole offset 17 mm, handle hole offset 15.5 (16) mm, handle hole offset 13.5 mm, handle hole offset 17 mm, handle hole offset 17 mm, handle hole offset 11.5 mm, handle hole offset 72 mm, handle hole offset 165 (169) mm, handle hole offset 30 mm, handle hole offset 15.5 (16) mm. The side view shows the handle profile with dimensions: handle width 35 mm, handle height 13 mm, handle offset 20/24 mm, handle diameter Ø 5.5 mm, handle hole diameter Ø 6.5 mm, handle hole offset 22 mm, handle hole offset 19 mm, handle hole offset 17 mm, handle hole offset 15.5 (16) mm, handle hole offset 13.5 mm, handle hole offset 17 mm, handle hole offset 17 mm, handle hole offset 11.5 mm, handle hole offset 72 mm, handle hole offset 165 (169) mm, handle hole offset 30 mm, handle hole offset 15.5 (16) mm.

Rysunek techniczny z wymiarami montażowymi zamka profilowego do drzwi przeciwpożarowych N1050 S4(DIN)

Rys. 19:
Luz wrębowy



Kod klasyfikacji

EN 12209 Kod klasyfikacji opisuje właściwości zamków zgodnych z normą EN 12209:2003+AC:2005.

Zamki N1000, N1001, N1002, N1003 i N1004

Kod klasyfikacji tych zamków jest następujący:

3	S	9	0	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 9 wyjaśnia kod klasyfikacji.

Tab. 9:
Kod klasyfikacji obiektowych zamków wpuszczanych N10xx do zastosowania standardowego bez ochrony przeciwpożarowej

Wartość	Znaczenie wg EN 12209:2003+AC:2005
3	do użytku publicznego, przy niewielkiej motywacji do uważnego posługiwania się drzwiami i dużym prawdopodobieństwie nadużycia, np. drzwi w budynkach publicznych
S	200 000 cykli kontrolnych przy obciążeniu zapadki siłą 50 N
9	masa drzwi do 300 kg, maksymalna siła zamykająca 15 N
0	niedopuszczone do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych i drzwiach dymoszczelnych
0	brak wymagań dotyczących bezpieczeństwa
C	wysoka odporność na korozję, brak wymagań dotyczących temperatury
2	niskie zabezpieczenie, bez odporności na wiercenie
H	Zamek wpuszczany do montażu z podpartym sztyldem w drzwiach rozwieranych
A	zamek bębnekowy do ręcznego blokowania
2	zamek do odblokowywania klamki bez sprężyny
0	brak wymagań względem identyfikacji klucza

Zamek N1050

Kod klasyfikacji tych zamków jest następujący:

3	S	9	1	0	C	2	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 10 wyjaśnia kod klasyfikacji.

Tab. 10:
Kod klasyfikacji obiektowych zamków wpuszczanych N10xx do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych

Wartość	Znaczenie wg EN 12209:2003+AC:2005
3	do użytku publicznego, przy niewielkiej motywacji do uważnego posługiwania się drzwiami i dużym prawdopodobieństwie nadużycia, np. drzwi w budynkach publicznych
S	200 000 cykli kontrolnych przy obciążeniu zapadki siłą 50 N
9	masa drzwi do 300 kg, maksymalna siła zamykająca 15 N
1	odpowiedni do zastosowania w drzwiach przeciwpożarowych i drzwiach dymoszczelnych, pod warunkiem zadowalającej oceny wkładu zamka w ognioodporność określonych drzwi przeciwpożarowych i drzwi dymoszczelnych
0	brak wymagań dotyczących bezpieczeństwa
C	wysoka odporność na korozję, brak wymagań dotyczących temperatury
2	niskie zabezpieczenie, bez odporności na wiercenie
H	Zamek wpuszczany do montażu z podpartym sztyldem w drzwiach rozwieranych
A	zamek bębnekowy do ręcznego blokowania
2	zamek do odblokowywania klamki bez sprężyny
0	brak wymagań względem identyfikacji klucza

Zamek N1050 S4

Kod klasyfikacji tych zamków jest następujący:

3	S	9	1	0	C	4	H	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tab. 11 wyjaśnia kod klasyfikacji.

Tab. 11:
Kod klasyfikacji obiektowych zamków wpuszczanych N1050 S4 do stosowania w drzwiach przeciwpożarowych

Wartość	Znaczenie wg EN 12209:2003+AC:2005
3	do użytku publicznego, przy niewielkiej motywacji do uważnego posługiwania się drzwiami i dużym prawdopodobieństwie nadużycia, np. drzwi w budynkach publicznych
S	200 000 cykli kontrolnych przy obciążeniu zapadki siłą 50 N
9	masa drzwi do 300 kg, maksymalna siła zamykająca 15 N
1	odpowiedni do zastosowania w drzwiach przeciwpożarowych i drzwiach dymoszczelnych, pod warunkiem zadowalającej oceny wkładu zamka w ognioodporność określonych drzwi przeciwpożarowych i drzwi dymoszczelnych
0	brak wymagań dotyczących bezpieczeństwa
C	wysoka odporność na korozję, brak wymagań dotyczących temperatury
4	wysokie zabezpieczenie, bez odporności na wiercenie
H	Zamek wpuszczany do montażu z podpartym sztyldem w drzwiach rozwieranych
A	zamek bębnekowy do ręcznego blokowania
2	zamek do odblokowywania klamki bez sprężyny
0	brak wymagań względem identyfikacji klucza

Akcesoria

Elektrozaczep

Elektrozaczep 118

118-----A71

Konserwacja

Zamki nie wymagają konserwacji. W razie potrzeby nasmarować powierzchnie ślizgowe zapadki cienką warstwą smaru silikonowego.



Uwaga!

Szkody rzeczowe i zakłócenia działania spowodowane nieprawidłowym smarowaniem: zamków nie wolno smarować od wewnątrz. Nie wtryskiwać środków smarnych do zamków.

Gwarancja, utylizacja

Bieżące informacje

Aktualne informacje można znaleźć na stronie: www.assaabloy.com/de

Gwarancja

Obowiązują ustawowe okresy gwarancji oraz warunki sprzedaży i dostawy firmy ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Utylizacja

Należy przestrzegać obowiązujących przepisów z zakresu ochrony środowiska.

Materiały opakowaniowe należy przekazać do ponownego przetworzenia.

Blokada w pełni nadaje się do recyklingu jako złom. W celu utylizacji należy zutylizować zamek jako złom.

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der Weltmarktführer in Zugangslösungen. Jeden Tag helfen wir Menschen sich sicherer und geborgener zu fühlen und eine offenere Welt zu erleben.

ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7431 123-0
albstadt@assaabloy.com
www.assaabloy.com/de